Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. März 2021.



«Es ist ein Wunder, was die Sprache bewirken kann»

Seit zehn Jahren lebt Laurin Buser, der einstige Shooting-Star der Slam-Szene, als Rapper, Autor, Schauspieler und Moderator für das gesprochene Wort.

AB SEITE 39

DER GARTEN – DAS GRÜNE PARADIES. TRENDS 2021.



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

IHR IMMOBILIENMAKLER FÜR BASEL & REGIO

Ziehen Sie in Erwägung, Ihr Wohneigentum zu verkaufen? Möchten Sie Fehler beim Immobilienverkauf vermeiden und optimal abschliessen? Ein erfolgreicher Liegenschaftsverkauf bietet viel Freiraum für Neues, z.B. für einen neuen Lebensabschnitt oder einen Wohnortwechsel.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Vorstellungen.
Wir beraten Sie gerne und sichern Ihnen schon jetzt eine umfassende Betreuung zu.

- ✓ Erfolgsabhängiges Honorar (steuerlich abzugsfähig)
- ✓ Erfahrenes, nicht zu grosses Verkaufsteam
- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ Professionelle Betreuung von Kaufinteressenten
- ✓ Sichere und transparente Verkaufsabwicklung
- ✓ Attraktive Verkaufsdokumentation
- ✓ Gezielte Präsenz in Online-Portalen
- ✓ Hochwertige Objektbilder und Videos





SIGNUM AG
Hauptstrasse 50
4102 Binningen

Kontakt:
Markus Suter
Fabian Suter
Nora Jenni

061 426 96 96
www.signum.ch

SIGNUM
RUND UM IMMOBILIEN

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

«Was hat mir denn der Osterhase heute ins Nest gelegt?» So oder ähnlich haben Sie wohl im ersten Augenblick gedacht, als Sie in Ihrem Briefkasten diese Zeitschrift entdeckt haben. Und im zweiten Moment – so hoffe ich gemeinsam mit dem ganzen Team – den Titel wiedererkannt: Regio aktuell. Tatsächlich haben wir den grauen Corona-Winter genutzt, dem Magazin einen neuen Look zu verpassen. Hier ist sie also, die erste Ausgabe im frischen Frühlingskleid.

Wenn Sie durch das Heft blättern, kann ich Ihnen eines vorab versprechen: Im Unterschied zum Biss ins Schoggihasenohr oder zum Verspeisen bunt bemalter Ostereier – oh diese Mayonnaise! – servieren wir Ihnen weiterhin rein geistige Nahrung, garantiert kalorienfrei.

Weiterhin bietet Regio aktuell einen redaktionellen Mix aus Interviews, Porträts und Fotoreportagen. Dabei richten wir den Blick gleichermassen auf Stadt und Land, ist doch diese Region gesellschaftlich, wirtschaftlich und kulturell eng miteinander verzahnt. Im Zentrum stehen Menschen und ihre Geschichten. Seien es prominente Gesichter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur, seien es Männer und Frauen aus der Nachbarschaft wie Sie und ich, die etwas Spannendes oder ganz einfach Herzbewegendes zu erzählen haben.

Die erste Ausgabe im frischen Frühlingskleid.

Ergänzt wird der redaktionelle Teil mit kommerziellen Inhalten. Wo erhalte ich mein Wunschsofa, wer behandelt meine Rückenschmerzen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl, wer berät mich in meinen Finanzfragen kompetent? Unsere Werbepartner vermitteln Ihnen Angebote und Lösungsansätze auf dem Weg durch den Konsumalltag – dies alles in einem neuen, modernen Design aufbereitet.

Wie Sie wissen, gibt's bei uns auch immer etwas zu gewinnen: Konzerttickets, Bücher oder eine exklusive Teilnahme an einer Führung durch eine aktuelle Ausstellung. In dieser Ausgabe gibt's unter anderem einen Bettengutschein im Wert von 1800 Franken abzuholen. Wie das geht, erklären wir Ihnen in unserer Rubrik «Community». Wer weiss, vielleicht legt Ihnen der Osterhase nebst dem aufgefrischten Regio aktuell im wahrsten Sinne des Wortes noch ein «Osternest» ins Körbchen. Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung und Inspiration – und natürlich wunderbare Ostertage.



Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

BARDAG
INDIVIDUELLER MÖBELBAU





BARD - ERLEBNISWELT IN MÜNCHENSTEIN

Mit individuellen Schränken, Küchen, Bädern und Büroeinrichtungen erfüllt der Münchensteiner Möbelhersteller seit über 65 Jahren individuelle Wohnträume.

Einen erstklassigen Überblick über die unzähligen Möglichkeiten verschafft die Ausstellung auf über 1000 Quadratmetern. Sie ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr (freitags bis 16.30 Uhr) geöffnet, am Samstag durchgehend von 10.00 bis 16.00 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Besuchen Sie unsere neue Website:
www.bard.ch



BARD AG Individueller Möbelbau
Dammstrasse 56 | CH-4142 Münchenstein
T. +41 61 416 90 00 | bard@bardag.ch

WWW.BARD.CH

Photo Philipp Schweizer

Garage Schmid – eine Familiengeschichte: Bettina Schmid/Geschäftsführerin, Roger Vögeli (Lebenspartner B. Schmid)/Leiter Technik, Werner Schmid/Gründer und Verkaufsleiter, Doris Schmid/Gründerin und Leiterin Autovermietung AVB

Profitieren Sie jetzt von unseren Sonderangeboten und von einem 0,9 %-Leasing

HONDA



Honda e: vollelektrisches Stadtfahrzeug. Design & Performance mit futuristischer Technologie. Reichweite bis 220 km, 31 Min. Schnellladen. **Ab CHF 34'900.–**

Vollelektro und Hybrid im Kompaktformat von HONDA.





Honda Jazz e:HEV – der fühlbar effiziente Hybrid. Agil, leise, effizient. Ein Kompaktwagen mit grosszügigem Innenraum. **Ab CHF 23'900.–**



EDITION SCHMID: individuelles Design und Tuning nach Ihrem Wunsch. z.B. ein Honda Civic Type R mit 320 PS und optischem Tuning nach Mass. Wir machen es möglich!

Individual Power für Kenner und unser vernünftiger Midsize-Hybrid.



Honda CR-V e:HEV Hybrid: ein SUV mit einem innovativen, zukunftsweisenden Hybridsystem. Die Basis für eine innere Gelassenheit kombiniert mit überzeugenden Technologien. **Ab CHF 37'900.–**



SCHMID BLEIBT SCHMID.
AUCH IN ZUKUNFT.

garageschmid.ch

GARAGE B. SCHMID AG
Sternenhofstrasse 13, 4153 Reinach
T 061 717 95 00

GARAGE REINACH SCHMID 1976

LAGERABBAU – GROSSE AUSWAHL MITSUBISHI NEUWAGEN ZU SONDERKONDITIONEN!

MITSUBISHI MOTORS

BIS 30. APRIL 2021

RESTART BONUS

Alle Preise in CHF

SHOWROOM GEÖFFNET!

Wir sind wieder für Sie da – BAG-konform:

- Verkauf
- Beratung
- Probefahrten

MITSUBISHI Modelle	En.-Eff*	Preis	Nettopreis	Leasing
Space Star 1.0 Pure «Klimaanlage»	A	11'250.–	11'250.–	145.–
Space Star 1.2 Value	A	14'250.–	13'800.–	175.–
Space Star 1.2 Style Automat**	A	18'100.–	16'950.–	225.–
ASX 2.0 Pure 2WD	C	18'950.–	17'950.–	235.–
ASX 2.0 Value Automat**	D	23'700.–	19'700.–	265.–
ASX 2.0 Value Automat 4x4	D	25'700.–	23'750.–	315.–
ASX 2.0 Style Automat 4x4	E	31'000.–	28'050.–	365.–
ASX 2.0 Diamond Automat 4x4**	E	35'700.–	29'650.–	395.–

MITSUBISHI Modelle	En.-Eff*	Preis	Nettopreis	Leasing
Eclipse Cross 1.5 Value Aut. 163 PS	E	27'800.–	26'350.–	345.–
Eclipse Cross 1.5 Style Aut. 163 PS	E	29'950.–	27'600.–	355.–
Outlander 2.0 Pure**	E	24'450.–	19'650.–	265.–
Outlander 2.0 Value Automat 4x4	F	33'450.–	31'650.–	415.–
Outlander 2.0 Style Automat 4x4**	F	36'800.–	29'650.–	395.–
PLUG-IN-HYBRID Reichweite Elektro 57 km / total bis 800 km, 2.0 l/100 km, 5 J. Gratisservice:				
Outlander 2.4 PHEV Style 4x4 Aut.**	A	47'250.–	38'000.–	495.–
Outlander 2.4 PHEV Diamond 4x4 Aut.**	A	52'600.–	43'650.–	555.–

Alle Details und weitere Angebote: garageschmid.ch — 5 Jahre Garantie oder 100'000 km — Leasing mit 2,9 %.

*Energieeffizienz 2021, ** Demowagen, Leasing 36 Mt., 20% Sonderzahlung, inkl. 15'000 km/Jahr

ECLIPSE CROSS PHEV

AB CHF 39'950.—*



SOEBEN EINGETROFFEN!

Jetzt bei uns im Showroom und bereit zum Probefahren.

*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.—, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.—, Normverbauch 2,0 l/100 km, CO2-Emissionen 46 g/km

MITSUBISHI MOTORS

Mitsubishi Eclipse Cross PHEV
2.4 Benzin 4WD + 2 E-Motoren, Automatik, Kat. A, 188 PS
8 Jahre/160'000 km Batterie-Garantie

VALUE CHF 39'950.– ▸ 3-Speichen-Lederlenkrad, Bluetooth DAB+ Radio, 8 Zoll-Infotainment/6 Lautsprecher/2 USB, · Sitzheizung vorne, Klimaautomatik ▸ LED-Tagfahrlicht, Scheiben hinten abgedunkelt, Dachspoiler, 18-Zoll-Aluräder ▸ Auffahrwarner, Rückfahrkamera, Tempomat, Fernlicht-/Spurhalte-Assistent

STYLE CHF 46'950.– Basis «VALUE» ▸ Sitzheizung v/h, Lederlenkrad beheizbar, Sitze in synth. Wildleder, Keyless, Navi, elektr. Fahrersitz elektrisch verstellbar ▸ LED Scheinwerfer, Spiegel einklappbar, Scheinwerferreinigung ▸ Elektr. Parkbremse, Head-up-Display, Parksensoren v/h, Auspark-Assistent,· Totwinkel-Assistent, Tempomat adaptiv, 360° Kamera, Standheizung/-kühlung

DIAMOND CHF 49'950.– Basis «STYLE» ▸ Elektr. Fahrer-/Beifahrersitz, Ledersitze, 8 Lautsprecher, Mitsubishi Power Sound System MPSS ▸ Elektr. Schiebe-/Hebedach, Stossstange v/h + Seitenschweller in Wagenfarbe

mitsubishi-motors.ch

SCHMID BLEIBT SCHMID. AUCH IN ZUKUNFT.

GARAGE B. SCHMID AG · 4153 REINACH
Sternenhofstrasse 13, T 061 717 95 00

garageschmid.ch

GARAGE SCHMID REINACH 1976



17 – 21
LAURIN BUSER
MIT DER KRAFT MEINER WORTE



30
SPORTPORTRAIT
GINA DE MENEZES SOUSA UND LAURO ROSSI



86
GESEHEN!
BASLER FASNACHT

INHALT

Editorial	Thomas Kramer	3
Aufgelesen	News aus der Region	10
Sagen Sie doch mal	Kathrin Amacker	11
Community	Ein «Osternest» gewinnen	14
Titelgeschichte	Laurin Buser	16
Sportportrait	Gina de Menezes Sousa und Lauro Rossi	30
Getestet	Fit für den Strassenverkehr?	35
Sonderseiten	Der Garten – das grüne Paradies	39
Menschen	Rolf Senn	48
Engagiert	Hippotherapie	50
Gesundheit	Gesunder Darm, gesunder Körper	52
Handwerk und Immobilien		62
Kultur	Museum Tinguely	74
Events &Tipps		76
Unterhaltung		84
Gesehen!		86

Titel- und Editorialbild: Christian Jaeggi. Die nächste Ausgabe erscheint am 27. April 2021.

TRACHTNER
dr Möbellade vo Basel.

15% Rabatt



auf BICO Matratzen Einlegerahmen und Betten

exklusiv für alle Leser von
REGIO aktuell
und
BASEL aktuell

Gültig bis 30. April 2021
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Aktionen



dr Möbellade vo Basel.
TRACHTNER MÖBEL
Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

JAGUAR LAND ROVER WIRD ELEKTRISCH

Luxus und Elektrifizierung wird bei Jaguar Land Rover gross geschrieben. Der grösste britische Autohersteller wird sich in bereits wenigen Jahren zum Anbieter überwiegend elektrisch angetriebener Autos entwickeln.

Bislang beschränkte sich das Angebot elektrisch angetriebener Modelle bei Jaguar Land Rover auf den I-Pace von Jaguar sowie einige Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge beider Marken. Nun soll Jaguar bis 2025 zu einer rein elektrischen Luxusmarke werden. Und die Geländewagen- und SUV-Marke Land Rover erhält in den kommenden fünf Jahren Zuwachs durch insgesamt sechs rein elektrisch angetriebene Modelle. Damit untermauert Land Rover seine Position als weltweit führender Anbieter hochwertiger und luxuriöser SUVs und Geländewagen. Die erste vollelektrische Variante soll 2024 auf dem Markt erscheinen.

Bei Emil Frey Münchenstein können Sie die gesamte Bandbreite an Fahrzeugen besichtigen und eine Probefahrt vereinbaren. Ob wendiger Cityflitzer, geräumiger Familienkombi oder geländegängiger SUV, ob Neuwagen oder Occasion-Fahrzeug: Bestimmt werden auch Sie fündig.

Emil Frey AG Münchenstein bietet exklusiv den «Brexit Deal» an: Wechseln Sie Ihr Auto und wir legen auf den offiziellen Eintauschpreis noch CHF 1500.– obendrauf – zusätzlich zu allen laufenden Neuwagenaktionen.

Emil Frey
Münchenstein

JAGUAR

LAND ROVER

Emil Frey Münchenstein
Grabenackerstrasse 10
4142 Münchenstein
T 061 511 91 17
muenchenstein@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/muenchenstein

(Auf dem Bild von links) Roland Keller (Verkauf Jaguar/Land Rover), Roland Zbinden (Markenchef Jaguar/Land Rover), Sihhat Bozardic (Verkauf Jaguar/Land Rover) und Thomas Fitterer (Verkauf Jaguar/Land Rover).

UNSER «BREXIT-DEAL»
Sie wechseln das Auto, wir erhöhen den Eintauschpreis um CHF 1500.–

madörin der erste AG
Feldstr. 13, 4104 Oberwil
Ihr Experte für:
Betten / Matratzen
Vorhänge / Faltstoren
Parkett / Teppiche
Insektenschutzanlagen


Betten & Matratzen

Beschattungssysteme


Bodenbeläge


Gratis Heimberatung
www.madoerin-der-erste.ch
061 401 03 22

AUFGELESEN


Liebt die Welt der Formeln und Zahlen: Yanta Wang.
Foto: zVg

Mathe-Gold für Yanta Wang

Frauen tun sich schwer mit Zahlen? Von wegen! Den Gegenbeweis liefert die 18-jährige Yanta Wang aus Allschwil. Die Schülerin vom Gymnasium Oberwil holte sich an der Schweizer Mathematik Olympiade die Goldmedaille. Vom 14. bis 21. Februar fand das Finale der besten 28 Nachwuchsmathematiker statt. Diese setzten sich zuhause vor ihre Computer und grübelten um die Wette – motiviert durch die Aussicht auf Edelmetall, Wissensdurst und die Liebe zu Zahlen. *tok*

Auf zu neuen Tönen


Ob Violine, Tuba oder Klavier: Jetzt ist wieder Zeit, sich für den ausserschulischen Musikunterricht anzumelden.
Foto: zVg

Im Frühling öffnet die Musikschule Basel normalerweise ihre Türen, damit sich die Kinder einen Überblick über die verschiedenen Instrumente verschaffen und diese ungezwungen ausprobieren können. Zum zweiten Mal fallen pandemiebedingt diese Veranstaltungen aus. Es empfiehlt sich daher, eine individuelle Schnupperstunde und ein Beratungsgespräch zu vereinbaren. Semesterbeginn ist nach den Sommerferien. *tok*

Rotblaues Mahnmal



Das Herz blutet: FCB-Fans machten ihrem Ärger Luft.

FCB-Fans haben im März auf dem Barfi ein eindrückliches Mahnmal errichtet. Vor dem Stadtcasino waren unzählige rotblaue Fanutensilien ausgelegt. Damit haben die Fans ihren Sorgen über die Entwicklungen des Clubs Ausdruck verliehen. Die sportlichen Leistungen sind weit unter den Erwartungen; Befürchtungen, der Club werde an ausländische Investoren verkauft, haben Fans zusätzlich geplagt. *zen*

SAGEN SIE DOCH MAL



Kathrin Amacker organisiert die Kunstturn-EM, einen Vier-Millionen-Anlass.
Foto: Mimmo Muscio

«DEN HANDSTAND KÖNNTE ICH PROBLEMLOS»

Sagen Sie doch mal… In dieser Rubrik stellen sich Persönlichkeiten aus der Nordwestschweiz den Fragen der Redaktion. In dieser Ausgabe antwortet Kathrin Amacker, OK-Präsidentin der Kunstturn-Europameisterschaft, die vom 21. bis 25. April in Basel stattfindet.

Frau Amacker, Sie sind von Haus aus Pharmazeutin, politisierten als Nationalrätin und waren bis 2020 in der Konzernleitung der SBB. Und jetzt Kunstturnen?
Kathrin Amacker: Das Kunstturnen spielte immer eine grosse Rolle in meinem Leben. Ich fing selbst als Achtjährige beim TV St. Johann an, wo schon mein Vater Kunstturner war. Später turnte ich beim BTV Basel und leitete während 33 Jahren Trainings, kam in den Vereinsvorstand, war Vizepräsidentin und im Vorstand des Dachverbands Sport Basel. Als mich der Kanton angefragt hat…

…haben Sie keine Sekunde gezögert.
Nun, ich musste mir das schon überlegen, schliesslich war es eine Zeitfrage. Eine EM organisiert sich nicht einfach so, das ist viel Arbeit. Ausserdem musste das mein Arbeitgeber zuerst von oberster Stelle gutheissen. Aber es stimmt schon: Es war und ist mir eine Herzensangelegenheit.

Sie sind sportlich, politisch und wirtschaftlich bestens vernetzt – eigentlich die Idealbesetzung?
Das würde ich jetzt so nicht sagen, aber ja, es passt schon einiges. Aber das Ganze ist eine grosse Nummer, ein Vier-Millionen-Franken-Anlass. Es brauchte schon etwas Überredungskunst, die Basler Turnbewegung zu überzeugen, dass wir das schaffen würden. Denn es bedurfte eines grossen Schrittes vom regionalen Turnwettkampf zum internationalen Grossan-

lass. Darum sind im OK neben Leuten aus der Turnbewegung auch Eventmanager.

Wie lange dauert die Vorbereitung auf einen so grossen Anlass?
Basel hat den Zuschlag im Juni 2018 erhalten – übrigens nach einem Zweikampf mit Zürich. Ich wurde kurz davor angefragt, und Ende 2018 haben wir mit der Gründung des Trägervereins losgelegt. Zweieinhalb Jahre Vorbereitung ist eigentlich normal für so einen Anlass. Wir haben viele Erfahrungen aus Bern eingeholt, wo die EM 2016 stattgefunden hat. Ich wollte eine schlanke Organisation, die erste Skizze malte ich auf eine Serviette. Das bewährt sich bis heute.

Was hat diese EM für eine Bedeutung für Basel?
Kunstturnen hat eine lange Tradition in Basel, der BTV ist der zweitälteste Turnverein der Schweiz, über 200-jährig. Auch im Spitzensport hat Basel eine grosse Bedeutung, denke man nur an den mehrfachen Weltmeister und zweifachen Olympiasieger Eugen Mack.

Mack holte seine Medaillen vor bald 100 Jahren. Wer sind die heutigen Medaillenhoffnungen aus Schweizer Sicht?
An vorderster Front natürlich unsere Starathletin Giulia Steingruber. Wir sind froh, dass sie dabei ist. Auch Pablo Brägger hat schon EM-Gold gewonnen. Oliver Hegi hat leider erst kürzlich seinen Rücktritt gegeben. Er wäre ja der Titelverteidiger am Reck gewesen. Lokalmatadoren sind wichtige Botschafter, aber als Präsidentin von Regio Basiliensis schaue ich natürlich auch aufs Dreiland, und aus Süddeutschland und dem nahen Frankreich kommen ebenfalls Weltklasseathletinnen nach Basel.

Die Kunstturn-EM findet ohne Publikum statt. Ist das emotional tragbar?
Vergangenes Jahr sagte ich noch, dass ich mir eine EM ohne Publikum nicht vorstellen könnte. Aber man wächst an seinen Herausforderungen. Die Athletinnen und Athleten brauchen Emotionen, darum werden wir alles versuchen, um Stimmung in die Halle zu bekommen.

Mit Papp-Zuschauern wie in gewissen anderen Sportarten etwa?
Die sind statisch und werden danach doch nur entsorgt, das entspräche nicht meinem Nachhaltigkeitsgedanken. Die St. Jakobshalle ist die wohl modernste Halle in ganz Europa, die Technik macht vieles möglich. Ich denke etwa an Leinwände, die Fans der Athletinnen und Athleten zeigen. Wir arbeiten daran, die Zuschauer digital in die Halle zu bringen. Trotzdem werden Emotionen fehlen, aber die Nationen wollen unbedingt starten. Für viele ist es die Hauptprobe für die Olympischen Spiele in Tokio.

Und umgekehrt? Wie bringen Sie den Sport zu den Fans?
Wir werden die Finals aller Disziplinen auf unserer Website streamen, SRF filmt mit 14 Kameras und überträgt live.

Finanziell kommen Sie über die Runden?
Wir rechneten ursprünglich mit 30 000 Zuschauern. Der Vorverkauf war grossartig angelaufen, über 6000 Tickets waren bereits verkauft. Wir haben sie vollumfänglich zurückerstattet. Alle unsere Partner sind uns sehr entgegengekommen, auch finanziell. Sie wollten, dass der Anlass stattfindet, das hat das finanzielle Risiko minimiert. Schliesslich habe ich den Verbänden versprochen, dass wir kein Defizit machen. Es sieht so aus, als könnte ich dieses Versprechen einhalten.

ZUR PERSON

Kathrin Amacker, 59, ist Apothekerin. 1990 promovierte sie und arbeitete später 20 Jahre bei der Novartis, wo sie etwa Präsidentin der Angestelltenvertretung war und bereits 2003 als Beauftragte für Chancengleichheit berufen wurde. Von 2007 bis 2010 sass sie für die CVP Baselland im Nationalrat. Nach einem Posten in der Konzernleitung der Swisscom wechselte sie 2013 zur SBB. Dort leitete sie die Bereiche Kommunikation, Politik und Nachhaltigkeit und orchestrierte die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels. Seit 2020 tritt sie beruflich kürzer, um sich auf strategische Mandate zu konzentrieren, etwa bei den Universitäten Basel und Freiburg im Breisgau, der Merian Iselin Klinik, der Unternehmensberatung CRO.SWISS oder der Stiftung «Art for Tropical Forests». Sie ist Ehrenmitglied des BTV Basel und des Turnverbandes Basel-Stadt.


Foto: Mimmo Muscio

«Die St. Jakobshalle ist die wohl modernste Halle in Europa. Die Technik macht vieles möglich», sagt Kathrin Amacker.

Sie empfangen über 320 Athleten und deren rund 800-köpfige Entourage in Basel. Wird das aus Pandemiesicht gesehen gutgehen?
Ich habe keine Bedenken. Unser Sicherheits- und Hygienekonzept ist ausgeklügelt. Die Delegationen zum Beispiel mischen sich nicht, es gilt die Maskenpflicht für alle, auch die Athleten. Sie legen sie nur während ihrer Übungen ab. Ausserdem ist die Halle gross, wir haben viel Platz und trennen Sportler, Kampfrichter, Staff und Medienleute konsequent. Und wir testen engmaschig.

«Die erste Skizze malte ich auf eine Serviette.»

Barren, Reck oder Schwebebalken: Haben Sie eigentlich ein Lieblingsgerät?
Der Balken war meine Disziplin, da war ich immer solide. Und zum Zuschauen? Die Männer am Reck. Die Dynamik ist unglaublich, die Fliehkräfte ebenso. Es ist die Königsdisziplin, und die gibt es nicht ohne Risiko. Darum liebe ich es zwar zuzuschauen, halte es aber kaum aus. Darum sehe ich mir am liebsten Wiederholungen an.

Sie turnten lange selbst. Wie steht es eigentlich heute um Ihre Beweglichkeit?
Wieder top. Ich habe drei Kinder geboren, da geht viel Bewegungsgefühl verloren. Danach habe ich den Handstand neu lernen müssen, den könnte ich jetzt hier problemlos machen. Beweglichkeit und Kraft gehen ohne Übung schnell verloren. Also habe ich den Lockdown genutzt, um da etwas dranzubleiben.

Mit den School-Days will die Kunstturn-EM die Bewegung fördern. Lösen Sie einen Turnboom in Basel aus?
Das wär's! Der Anlass zieht vorbei, aber wir wollen einen nachhaltigen Impuls und träumen davon, dass wir jungen Menschen Freude an der Bewegung vermitteln. Turnen ist so wertvoll für die Gesundheit und das Körpergefühl, und zwar bis ins hohe Alter. Die Bewegungsabläufe sind im Gehirn abgespeichert und helfen bei der Balance. Nach einem Referat kam mal eine Zuhörerin auf mich zu und fragte, ob ich Kunstturnerin sei. Ich hätte so schwungvoll auf die Folien hinter mir gezeigt.

Sie haben die Feierlichkeiten zur Eröffnung des Gotthard-Basistunnels für die SBB verantwortet. Kann da eine Kunstturn-EM mithalten?
Die Gotthard-Basistunnel-Eröffnung war ein Jahrhundertereignis von internationaler Dimension, ein Fest für 200 000 Menschen, mit Staatschefs und allem Drum und Dran. Die Kunstturn-EM hingegen ist ein vorolympisches Kräftemessen in einer Weltsportart.

Interview: Lucas Huber


Alles für Ihren guten Schlaf.

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Betten-Haus Bettina

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Parkplätze vorhanden
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Erfolgreich Immobilien verkaufen!





Hallo, mein Name ist Emil Salathé

www.bestesEigenheim.ch | info@bestesEigenheim.ch | 061 701 44 44 | Baselstrasse 94 | Arlesheim


Foto: zVg

Dr Whots und dr Äpp: Heinz Martin aus Frenkendorf, eigentlich Bänggler im Ruhestand, legte mit Enkel und Helgenträger Alessio einen Online-Auftritt hin.

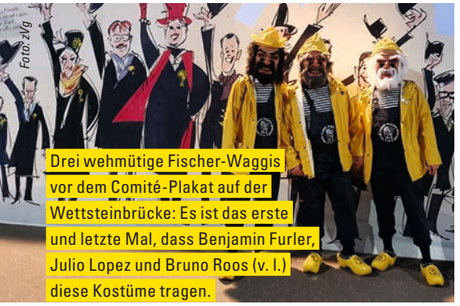


Foto: zVg

Drei wehmütige Fischer-Waggis vor dem Comité-Plakat auf der Wettsteinbrücke: Es ist das erste und letzte Mal, dass Benjamin Furler, Julio Lopez und Bruno Roos (v. l.) diese Kostüme tragen.

IHR SCHNAPPSCHUSS VON DER FASNACHT 2021

Corona hin oder her: Ohne Fasnacht geht es nicht, wie uns Leserinnen und Leser mit ihrem ganz persönlichen Fasnachtsschnappschuss dokumentiert haben. Aus unserer Community heraus haben uns diverse Bilder erreicht, von denen wir hier einige zeigen. Die Redaktion bedankt sich fürs Teilen der Fotos. (tok)


Foto: zVg

Vorfreude aufs nächste Jahr: Lotti Gerber-Antonelli aus Oberdorf holte ihr Kostüm und ihre Larve trotz abgesagter Fasnacht vom Estrich.

Buntes Fasnachtsturnen: Die 1. Klasse aus Röschenz vergnügt sich am Fasnachtsmorgen an der Sprossenwand.


Foto: Petra Locher

Übrigens: In dieser Ausgabe gibt's noch mehr Fasnachtsbilder zu entdecken. In der Rubrik «Gesehen!» haben wir Eindrücke von der Basler Nicht-Fasnacht 2021 zusammengetragen.

GEWINNEN SIE EIN «OSTERNEST»



Werden Sie nochmals Kind und begeben Sie sich auf grosse Eiersuche mit Regio aktuell! Mit etwas Glück gewinnen Sie dabei ein «Osternest» – und das im wahrsten Sinn des Wortes. So funktioniert's: Finden Sie das hier abgebildete Osterei, das wir in dieser Ausgabe irgendwo versteckt haben. Anschliessend gehen Sie auf unsere Internetseite www.regioaktuell.com/wettbewerb, klicken auf das entsprechende Wettbewerbsfenster, füllen den elektronischen Talon aus und geben die auf dem Ei vermerkte Lösungszahl an. Unter allen richtigen Einsendungen verlost Regio aktuell einen Gutschein im Wert von 1800 Franken, offeriert vom Bettenhaus Bettina in Therwil, dem Bettenfachgeschäft in der Nordwestschweiz. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes Auge und viel Glück!


Foto: zVg

Finderlohn: Mit gutem Auge und etwas Osterglück liegen Sie bald in einem «Nest» von Bettenhaus Bettina.

Die Redaktion

Glückliche Gewinner

Regio aktuell verlost regemässig Tickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die so rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

5 Bücher «Baselbieterdütsch»
Alfred Hartmann-Merk, Reinach
Beat Meyer, Pfeffingen
Monika Stutz, Oberwil
Michel Trutmann, Liestal
Fredy Wiesner, Signau


Foto: Christian Engel

Das Kernteam von Basel aktuell (v.l.): Rolf Zenklusen, Käthi Schäublin, Daniela Karrer, Melanie Möckli, Thomas Kramer, Denise Vanne, Ueli Gröbli, Patricia Sterki, Senna, Thomas Bloch und Andy Kunle. Es fehlen Didier Clapasson, Ramona Leimgruber und Paul Wisler.

LASST BLUMEN SPRECHEN

So sagt man zuweilen. In der ersten Ausgabe von Regio aktuell im neuen Kleid erlauben wir uns, auch ein paar Sätze in eigener Sache an Sie zu richten.

«Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind grosszuziehen», lautet ein vielzitiertes Sprichwort aus Afrika. Mit Blick auf unseren aufgefrischten Spross, den Sie gerade in den Händen halten, ist zwar keine Dorfgemeinschaft und auch keine Stadt vonnöten. Sehr wohl braucht es ein motiviertes und tatkräftiges Team, das die unterschiedlichsten Fähigkeiten in sich vereint, um diese Zeitschrift herauszubringen und auch nach dem Relaunch Monat für Monat weiterzuentwickeln. Zum Beispiel den Redaktor für den verständlichen Text, die Gestalterin mit dem sicheren Auge für die Optik, den Medienberater, der unseren kommerziellen Partnern zu einem wirkungsvollen Auftritt verhilft.

Unter dem Dach der BirsForum Medien in Arlesheim

Über unser Kernteam hinaus, das sich unter dem Dach der BirsForum Medien in Arlesheim versammelt, setzen sich viele weitere Personen für das Gelingen dieser Zeitschrift ein. Darunter freischaffende Journalistinnen und Fotografen, Druckerinnen und Verteiler, Medienvermittler und Werbeauftraggeberinnen, um nur einige zu nennen. Unser gemeinsames Ziel ist es, Ihnen einen unterhaltsamen wie informativen Mix aus redaktionellen und kommerziellen Inhalten zu bieten. Geschichten aus der Stadt und der so eng verzahnten Region.

Nicht zufällig haben wir uns für das Gruppenbild im Park im Grünen getroffen, wo sich Menschen aus Stadt und Land treffen, sich erholen, Energie für den privaten und beruflichen Alltag tanken und sich von der Ruhe der Natur ganz einfach inspirieren lassen.

Im Namen aller, die ihren Anteil zu dieser Ausgabe von Regio aktuell beigetragen haben, wünsche ich Ihnen kurzweiliges Lesevergnügen.

Thomas Kramer, Chefredaktor

Schreiben Sie uns

Liebe Leserin, lieber Leser
Was gefällt Ihnen an Regio aktuell, worüber haben Sie sich gefreut, was vermissen Sie und was können wir noch besser machen? Gerne lassen wir uns inspirieren, damit diese Zeitschrift noch lesenswerter wird. Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir freuen uns über Ihre Anregungen per Post oder E-Mail. Bitte beachten Sie, dass Zuschriften ohne genaue Namens- und Adressangaben nicht berücksichtigt werden können.

BirsForum Medien GmbH, Regio aktuell,
Malsmattenweg 1, 4144 Arlesheim
redaktion@regioaktuell.com

TITEL-
GESCHICHTE

MIT DER KRAFT MEINER WORTE

Ob er als Rapper Reime runterrattert, vor Bildern performt oder um das gesprochene Wort. Lustvoll, politisch-kritisch und immer fürs Theater textet: Die Kunst des Laurin Buser dreht sich gattungsübergreifend setzt er sich mit der Welt auseinander.

Text Thomas Kramer, Fotos Christian Jaeggi



Laurin Buser



Konzentriert am Mischpult, präsent am Mikrofon: Laurin Buser spielt auf dem Dreispitzareal neues Songmaterial ein.



«Das Gundeli ist mein Viertel», sagt Laurin Buser, der sich in einer Quartierwohnung zwischen Margarethenhügel und Bahnhof eingemietet hat. Seit einem Jahr nun – fast zeitgleich mit dem Ausbruch von Corona – hat der im deutschen Sprachraum mehrfach preisgekrönte Slam-Poet seinen Lebensmittelpunkt wieder nach Basel verlegt. Die Jahre davor war der Wortkünstler in Hamburg zu Hause, wo er sich auch als Rapper weiterentwickelte. Einen lyrischen Text mittels Musik um eine Dimension zu erweitern – das hat den jungen Mann mit den vielen Talenten und dem modelhaften Äusseren schon immer gereizt. In der norddeutschen Metropole traf er auf sein stilprägendes Vorbild Samy Deluxe. Beim Label des Altmeisters des Deutschraps veröffentlichte er 2017 seine zweite EP, auf der Busers bislang erfolgreichste Single «Liquid» erschien. Den Beat zum bildreichen Track über ein nächtliches Drogenerlebnis stammt vom Basler Produzenten Audio Dope – und steht noch heute auf der Playlist mancher Radiostation.

«Ich könnte Levis-Model sein, doch ich entschied mich für Doppelreim.»

Laurin Buser in «Scheine im Gesicht»

Dem Bruder die CDs stibitzt

Die Leidenschaft für den Rap begleitet Buser seit seiner frühen Jugend. Er weiss noch, wie er Ende der 1990er-Jahre dem grossen Bruder die CDs stibitzte und so den deutschsprachigen Hip-Hop wie auch die Basler Mundartrap-Pioniere P-27 oder Black Tiger kennenlernte. Erste gerappte Texte und Kurzgeschichten entstanden im Kinderzimmer, wobei sich Buser schon sehr früh gegen den Basler Dialekt und für die Hochsprache entschied. «Das ist damals einfach passiert.» Umschwenken will er nicht, kann er nicht. Auch nicht in Zeiten sozialer Entfremdung und wirtschaftlicher Globalisierung, in denen der Dialekt in vielen Ohren heimelig-vertraut klingt und in der Deutschschweizer Hip-Hop-Szene seit Jahren tonangebend ist. Denn Buser, der im Neuen Theater am Bahnhof in Dornach früh auch die Schauspielerei für sich entdeckte, hat sein geschliffenes Bühnendeutsch längst perfektioniert und über die Jahre als Slammer und Rapper zu seinem ganz eigenen Sound gefunden.

Gegenwärtig ist Laurin Buser oft auf dem Dreispitzareal anzutreffen. Im PW Records Studio arbeitet er an neuem Songmaterial für sein aktuelles Hip-Hop-Projekt, den Nuggets. Hinter der Basler-Zürcherischen Rap-Combo stehen er und seine langjährige Slam-Partnerin Fatima Moumouni. Anfangs Jahr ist mit «Scheine im Gesicht» ein erster Song erschienen. Weitere Stücke und Album werden folgen. Und sobald diese bleierne Corona-Zeit vorbei ist, soll es auch wieder auf die Bühne gehen. Klar, Buser vermisst den Austausch mit dem Publikum, den euphorisierenden Adrenalin-Kick einer Liveshow.



Cultur-Clash: Szene aus der Video-Performance «Hip-Hopper».

Foto: Fondation Beyeler

Mit guten Brotjobs durchs Corona-Jahr

Während der Pandemie muss Buser nicht nur Abstriche bei den Auftritten machen, auch mit finanziellen Einbussen hat er zu leben. Existenzängste kennt er deswegen keine. Als freischaffender Künstler konnte auch er Covid-Ausfallentschädigung beantragen. Noch mehr aber hilft ihm seine Einstellung, den materiellen Werten nicht allzu viel Gewicht beizumessen. «Seit jeher bin ich es gewohnt, am Ende eines Monats unterschiedlich hohe Beträge auf dem Lohnkonto zu haben», so Buser. Bock auf eine Festanstellung habe er noch nie gehabt. Schon vor zehn Jahren nicht, als der ehemalige Steiner-Schüler den risikoreichen Weg in die künstlerische Selbstständigkeit einschlug – ohne Matur im Gepäck, aber ausgerüstet mit nationalen und internationalen Slam-Poetry-Meriten, Fördergeldern «und einer grossen Portion jugendlichen Grössenwahns», wie Buser rückblickend feststellt.

«Der Buser, der Buser, der Busi: sprudelt vor Energie wie ein guter Jacuzzi.»

Slam- und Rap-Partnerin Fatima Moumouni über Laurin Buser



Das Corona-Jahr hat Buser auch deshalb nicht aus der Bahn geworfen, weil sich für ihn ein paar einträgliche Brotjobs ergaben – abseits vom Bühnengeschäft, aber mitten in seiner Kernkompetenz – dem gesprochenen Wort. Auf SRF2 moderierte er das unkonventionelle, locker gestrickte Talkformat «Tabula Rasa». Mit der Fondation Beyeler realisierte er während des Lockdowns die Video-Performance «Hip Hopper». Dabei führt Buser das Publikum durch die menschenleere Ausstellung und rappt vor ausgewählten Werken des US-Künstlers Edward Hopper. Der Maler psychologisierender Landschaften tritt dabei in einen Dialog mit dem ausdrucksstarken Lautmaler. Ein Dialog, der sowohl einen erfrischenden Zugang auf die Bildsprache des einen als auch auf die Wortsprache des anderen ermöglicht.



Die Lust am «Culture Clash»

An der «Hip Hopper»-Performance sind zwei Aspekte von Busers Schaffen beispielhaft abzulesen. Da ist die Antwort auf die Frage nach Inspiration. «Ich konsumiere gerne Kunst aller Art. So kann mich ein Theaterabend triggern, einen Song zu schreiben. Eine Skulptur kann Basis werden für eine Szene in einem Stück», erklärt er. Seine Ideen holt er sich eben nicht nur dort, wo ihn das Leben gerade hinführt. Oder wie er selbst einmal gerappt hat: «Vo Schönebuech bis Ammel – ich geh auch etwas weiter für die Reime, die ich sammel.»

Zudem veranschaulicht das Projekt, dass Buser gerne gattungsübergreifend denkt und arbeitet. Bildende Kunst, Theater, Hip-Hop: Es reizt ihn, scheinbar gegensätzliche Welten aufeinanderprallen zu lassen. «Culture Clash» nennt er das. Letzthin auch zu sehen im Theater Basel, für das Buser – wieder im Gespann mit Fatima Moumouni – die Texte zu einer unkonventionellen «Räuber Hotzenplotz»-Adaption geschrieben hat. Casp und Sepp reimen sich in frechen Outfits durch das Otfried-Preussler-Märchen, wobei festgefahrene Rollenbilder hinterfragt und auf den Kopf gestellt werden: Kaspar und Seppel, der Räuber und der Polizist, werden von Frauen gespielt, während ein Mann in die Rolle der Oma schlüpft und für ihr Alter akrobatisch-verrückte Kunststücke vollbringt.



Schachpartie: Frisch gestylt trifft er auf den Basler Beat-Bastler Mischa Nüesch alias Audio Dope.

ZUR PERSON

Laurin Buser ist am 7. September 1991 geboren und in einer freischaffenden Künstlerfamilie in Basel und Arlesheim gross geworden – Mutter Dalit Bloch arbeitet als Regisseurin und Theaterpädagogin, Vater Daniel Buser als Schauspieler, Musiker und Kabarettist. Während seiner Zeit an der Rudolf Steiner Schule Birseck nahm Laurin Buser als 15-Jähriger erstmals an einem Poetry-Slam teil, holte sich bis 2010 mehrere Titel an U20-Slam-Poetry-Meisterschaften in der Schweiz und Deutschland. Es folgten bis 2017 drei Soloprogramme als Spoken-Word-Künstler. Seit 2015 ist er mit Fatima Moumouni als Team «Zum Goldenen Schmied» unterwegs. Seit 2014 ist Laurin Buser auch als Rapper aktiv, veröffentlichte zwei Solo-EPs und mehrere Singles. Mit Fatima Moumouni bildet er seit 2019 das Rap-Duo Nuggets. Heute lebt Laurin Buser als Spoken-Word-Poet, Rapper, freier Autor und Schauspieler in Basel. **www.laurinbuser.ch**

Grösste Erfolge
2007 und 2008: Schweizer U20-Poetry-Slam-Meister; 2010: Deutschsprachiger U20-Poetry-Slam-Meister; 2019: Schweizer und deutschsprachiger Poetry-Slam-Meister Kategorie Team, «Zum Goldenen Schmied»

Eine gesellschaftspolitische Haltung

Spätestens hier wird deutlich, dass Laurin Buser über sein Schaffen auch eine gesellschaftspolitische Haltung an den Tag legt. Dezidiert äusserte sich Buser etwa in «Klang deines Landes». Der Ende 2020 abgedrehte Musikclip ist ein unmissverständliches Statement gegen die Schweiz als Waffen-exportierendes Land. «Ich will meinen eigenen Blick für die Themen entwickeln, statt stereotype Bilder reproduzieren», erklärt Buser seinen Drang, eingefahrene Muster neu zu denken, neu zu formulieren und damit dem Lauf der Dinge im Rahmen seiner Möglichkeiten und Überzeugungen eine andere Richtung zu geben und meint denn auch: «Es ist ein Wunder, was die Sprache bewirken kann.»

Dass Sprache unser individuelles Denken und Handeln formt und dabei tief in die gesellschaftlichen Strukturen einwirkt, ist Buser sehr bewusst. So vermeidet er etwa das nicht nur in der Hip-Hop-Szene inflationär gebrauchte Unwort «Bitch», das längst über den Pausenplatz jeder zweiten Primarschule von Basel bis Gelterkinden hallt. Dabei beuge er sich keinem Sprechverbot, vielmehr sei dies Ausdruck einer über die Jahre entstandenen Überzeugung, in seinen Texten diskriminierende Sprache zu umgehen und stattdessen neue Bilder zu finden. Laurin Buser, die männliche Speerspitze der feministischen Bewegung? «Natürlich halte ich die Frauenanliegen für sehr wichtig», hält er fest: «Die Expertise liegt da aber bei anderen Menschen. Ich sehe mich als Lernender und bin der festen Ansicht, dass alle profitieren können, wenn Geschlechterrollen weiter hinterfragt werden.» Die Auseinandersetzung mit Genderthemen bereichere ihn nicht nur als Mann, sondern auch als Wortkünstler – so ist der geschlechtergerechte Sprachgebrauch herausfordernd und gleichzeitig kreativ anregend. «Sprache entwickelt sich, dieser Tatsache verweigere ich mich nicht – schon gar nicht aus sprachästhetischen Gründen.»



Kein Bock auf eine Festanstellung: Laurin Buser hat sich für das Leben eines freischaffenden Künstlers entschieden.

Was ihn zum Künstler macht

Mit Worten die Welt reflektieren und davon leben zu können: Laurin Buser erachtet das als grosses Privileg – und es erfüllt ihn auch mit einer Portion Demut. Wobei er betont, dass auch Kulturschaffende hart arbeitende Menschen sind. Eine Tatsache, die von Aussenstehenden oft unterschätzt, ja gar ausgeblendet wird. «Momente des Flows, wenn einem die sprichwörtliche Muse küsst, sind seltene Augenblicke.» Vom ersten Gedanken bis zum aufführungsreifen Text führt viel öfter ein Leidensweg. Es ist ein Ringen um den richtigen Satz, das präzise Wort, die an der richtigen Stelle gesetzte Silbe. Entscheidend aber am Ende ist: «Ideen haben viele. Diese in handfeste Werke umzusetzen – das macht einen doch erst zum Künstler, oder?» Und woran möchte er in Zukunft noch hart arbeiten? Laurin Buser lacht und denkt dabei wieder an sein Hip-Hop-Ding: «Einen Tanzkurs habe ich noch nie besucht – das steht noch auf meiner ‹to do›-Liste.»

Thomas Kramer



Die Kochgruppe hilft beim Rüsten.





Ein begleiteter Spaziergang lockert den Alltag auf.



Fotos: Cédric Bloch

Das Training auf dem MotoMed macht sichtlich Spass.

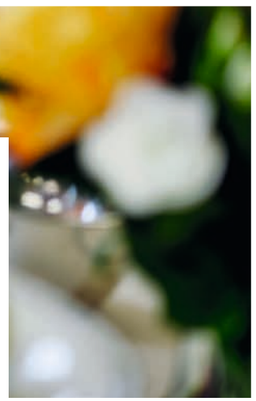




Foto: zVg

Das Altersheim Madle liegt schön zentral mitten in Pratteln.

«VIELE SENIOREN BLÜHEN NOCH EINMAL RICHTIG AUF»

Durch die liebevolle, kompetente Pflege und eine vielseitige, innovative Alltagsgestaltung ist das Alters- und Pflegeheim Madle im Herzen von Pratteln beliebt über die Gemeindegrenze hinaus. Die Geschäftsführerin Nicole Kneubühler gibt im Interview Auskunft über neue Aktivitäten und Projekte.

Zufrieden schaut Frau M. auf ihren Wochenplan, der neben dem Bett aufgehängt ist. «Da sind alle meine Aktivitäten für jede Woche aufgeführt», sagt sie nicht ganz ohne Stolz.

«Schon immer wollte ich ein Musikinstrument spielen, aber früher erlaubte dies mein Vater nicht. Dann kamen die eigenen Kinder und ich vergass meinen Herzenswunsch wieder. Hier im Madle kann ich nun endlich meine Passion in der Musikgruppe ausleben», erzählt sie mit einem Augenzwinkern. Die Alltagsgestaltung geniesst, neben der professionellen und einfühlsamen Pflege, einen hervorragenden Ruf. Jeder kann, muss aber nicht mitmachen.

Wir treffen uns dann im Erzählcafé

Neu ist das Erzählcafé: Jeden Monat treffen sich Bewohnende im Joerinsaal zu einer Podiumsdiskussion mit zwei externen Talkgästen. Momentan ruht das Erzählcafé, bis die BAG-Vorschriften es wieder erlauben. Dann wird auch der prominente SRF-Moderator Christian Zeugin bei einem Anlass mitdiskutieren. Dabei wird über Themen wie Glaube, Musik oder Bewegung gesprochen, gelacht und nachgedacht. Die Anlässe im Madle werden Corona-konform in kleinen Gruppen durchgeführt. Das Sicherheitskonzept hat sich bewährt – bis heute blieben die Bewohnerinnen und Bewohner glücklicherweise von Covid-19 verschont.

«Einfach unglaublich schön»

Ebenfalls schwärmt Frau M. von den vielen Ideen, die ihren Alltag immer wieder im Madle bereichern: Einmal kamen Hühner für einige Wochen in den Garten und konnten gestreichelt werden. Regelmässig treffen sich die Senioren in der Bewegungsgruppe oder unternehmen Ausflüge mit dem Velotandem. Und wöchentlich gibt es eine Kochgruppe, die zusammen kocht, den Tisch dekoriert und gemeinsam isst. «Das hält uns Madle-Bewohner zusammen, wir haben so immer viel zu erzählen.» Was ihr besonders gefällt ist die exklusive Lage des Madle: mitten im Dorf und mit einer einzigartigen Aussicht auf den schönen Joerinpark. «Das ist einfach unglaublich schön», meint Frau M. und lächelt zufrieden.

Interview mit der Geschäftsführerin des Alters- und Pflegeheims Madle, Nicole Kneubühler:

Frau Kneubühler, die Corona-Krise hat vieles verändert. Sind Senioren zu Hause nicht sicherer aufgehoben als in einem Alters- und Pflegeheim?
Nicole Kneubühler: Natürlich kann eine Ansteckung sowohl zu Hause wie auch in einem Heim erfolgen. Im Madle geniessen unserer Bewohner eine erstklassige Betreuung und wir haben ein umfassendes Schutzkonzept erarbeitet. Unsere Bewohner können, wenn sie möchten, im Haus bleiben und unsere Aktivitäten in einer sicheren Umgebung geniessen. Ich würde behaupten: Unsere Senioren haben mehr Abwechslung und Aktivitäten als andere, die in den eigenen vier Wänden leben.

Was macht das Alters- und Pflegeheim Madle so attraktiv?
Nebst der einmaligen Lage mitten in Pratteln sind wir sehr innovativ, insbesondere auch was die Alltagsgestaltung anbelangt. Unsere Mitarbeitenden sind hochmotiviert und geben täglich ihr Bestes. Das bezeugen die vielen positiven Rückmeldungen unserer Bewohnenden sowie auch ihrer Angehörigen. Unsere Fluktuationsrate beim Personal ist seit Jahren ebenfalls auf sehr tiefem Niveau.

Welche neuen Aktivitäten möchten Sie in diesem Jahr realisieren?
Neu bieten wir beispielsweise auch Yoga für unsere Senioren an und die Angehörigen sollen noch mehr Einblick in unser Haus erhalten – auch weil einige, bedingt durch die Pandemie, derzeit auf einen Besuch verzichten. Mit Madle TV haben wir attraktive Videos zu unseren Aktivitäten und dem Leben im Madle auf unserer Homepage aufgeschaltet. Das Erzählcafé wird neu auf MP3 aufgenommen und kann ebenfalls auf der Homepage abgespielt werden. So sind die Angehörigen gut eingebunden und können sich auch von zu Hause aus informieren, was in unserem Haus alles geschieht. Und natürlich gibt es noch diverse andere Projekte und Überraschungen, die wir zu gegebener Zeit vorstellen werden.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Madle TV-Seite

ALTERS- UND PFLEGEHEIM MADLE

Alters- und Pflegeheim Madle
Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln
T 061 827 23 23
info@madle.ch
www.madle.ch

AUF DEM WEG ZU MEHR SELBSTSTÄNDIGKEIT

Sara Heim ist am Packen. Sie macht in den nächsten Tagen einen Schritt zu mehr Selbstständigkeit. Unterstützt wird sie dabei von den Betreuenden der Eingliederungsstätte Baselland ESB.

ESB Geschäftsleiter Daniel Seeholzer ist auf Stippvisite in Frenkendorf. Hier, im Dorfkern, bietet die ESB in einem grosszügigen Wohnhaus einer Gruppe von aktuell zwölf Menschen mit Beeinträchtigung teilbetreutes Wohnen an. In der Küche trifft er auf Sara Heim. Sie sortiert und packt ihre Sachen für den Umzug in die Trainingswohnung im Haus. Voller Stolz zeigt sie ihm die kleine Wohnung, die gerade für ihren Einzug gereinigt wird. «Ich freue mich sehr auf die Trainingswohnung. Dann kann ich alle Entscheidungen selbst treffen – wenn das möglich ist. Und ich freue mich, selbstständig zu werden, selbst kochen, putzen, alle Ämtli für mich sind dann bei mir. Ich möchte ab 2022 wieder in einer eigenen Wohnung leben.» Seit drei Jahren ist Sara Heim in dieser Wohngemeinschaft zuhause. Davor hatte sie eine eigene Wohnung, aber das sei nicht gut gegangen, erzählt sie. Das Leben in der WG gefalle ihr gut. «Ich verstehe mich mit allen und habe zwei Freundinnen gefunden. Jede Woche machen wir eine Sitzung, bei der wir die Mahlzeiten planen und den Ämtliplan erstellen. Wenn es Probleme gibt, können wir darüber in der Gruppe, mit den Betreuerinnen und Betreuern oder mit unserer persönlichen Bezugsperson reden und es wird eine Lösung gesucht», sagt sie.

> Die Stiftung Eingliederungsstätte Baselland ESB setzt sich seit vielen Jahren für Menschen mit Behinderung ein. An 15 Standorten in ganz Baselland bietet sie 480 Arbeits- und 100 Wohnplätze an.

Das teilbetreute Wohnen ist nur eine von verschiedenen Wohnformen, welche die ESB anbietet. Menschen mit einer Behinderung sollen so selbstbestimmt wie möglich leben können und in ihrer Entwicklung gefördert werden. «Wir versuchen verstärkt, mit den von uns betreuten Personen individuell zu schauen, was sie brauchen, sei es beim Wohnen oder bei der Arbeit und Tagesgestaltung», erklärt Daniel Seeholzer. «Wir unterstützen sie dabei herauszufinden, wie sie ihr Leben gestalten möchten, was sie erreichen wollen. Dann bestärken und begleiten wir sie auf ihrem Weg.» Das gilt für alle, auch für Menschen mit mehrfachen Einschränkungen oder mit einer ausgeprägten Autismus-Spektrum-Störung. Dieser Anspruch sei eine Herausforderung und erfordere kommunikatives Feingefühl, sagt Seeholzer. Denn nicht alle können ihre Wünsche so gut äussern wie Sara Heim. Sie ist inzwischen selbstständig unterwegs zu ihrer Arbeit bei der ESB in Laufen.

Isabelle Pryce

Eingliederungsstätte Baselland ESB
Schauenburgerstrasse 16, 4410 Liestal
T 061 905 14 84
esb@esb-bl.ch, www.esb-bl.ch



Daniel Seeholzer nimmt sich gerne Zeit für ein Gespräch mit Bewohnerinnen und Bewohnern wie mit Sara Heim. Sie ist bereit für ihren Umzug.

Fotos: Cédric Bloch







Fotos: zVg

DAS WOHL DER TIERE IN NOT ERMÖGLICHEN

Die coronabedingte Ausnahmezeit beeinflusst auch die Arbeit der Stiftung TBB Schweiz mit ihrem Tierheim an der Birs. Unverändert bleibt, dass die Organisation durch die Versorgung zahlreicher Tiere gefordert ist und verschiedene Dienstleistungen weiterhin angeboten werden.

Die seit einem Jahr geltenden Corona-Massnahmen bedeuteten für die Stiftung TBB Schweiz unter anderem Homeoffice und Kurzarbeit, einen Spendenrückgang und etliche abgesagte Anlässe.

Die vergangenen Monate hatten aber auch ihre guten Seiten. «Wir haben uns noch mehr als sonst auf den Kern unserer Arbeit besonnen: die Tiere und deren Verbindung zu den Menschen. Das Wohl der Tiere ist der Grund für unseren Einsatz. Tiere geben vielen Menschen Halt, dies besonders in aussergewöhnlichen Phasen, wie sie derzeit zu erleben sind», erläutert Béatrice Kirn von der Geschäftsleitung.

Ein trauriger Trend musste jedoch trotz teils verstärkter Verbindung zwischen Mensch und Tier festgestellt werden: Wurde im 2019 nur ein Schützling nicht mehr aus der Tierpension im Tierheim an der Birs abgeholt, waren es im Coronajahr 2020 bereits 18 Tiere.



Dienstleistungen werden weiterhin angeboten

Die NPO-Services im Tierheim an der Birs sorgen ebenfalls dafür, dass es zu keinem Stillstand kommt. Die Tierpension, die Tierphysiotherapie und der Tierpflegesalon werden auch in der jetzigen Situation angeboten, sodass Termine laufend gebucht werden können. Die nötigen Schutzmassnahmen werden selbstverständlich eingehalten.

Berührende Schicksale

Trotz üblichem Wechselbad der Gefühle geht der unermüdliche Einsatz des ganzen Teams für die Tiere in Not weiter. Einerseits mit erfolgreichen Vermittlungen ehemaliger Sorgenkinder und der Zusammenführung von Findeltieren mit ihren Besitzern durch das Tierfundbüro (Kantonale Meldestelle für Fundtiere der Kantone BS und BL). Anderseits durch die Aufnahme und Pflege von in Kartonkisten oder Abfallcontainern ausgesetzten Tieren und den Einsatz gegen stets aufs Neue aufwühlende missliche Zustände in Tierhaltungen.

SO KÖNNEN SIE DEN TIEREN HELFEN

Die private Stiftung TBB Schweiz lebt ohne Subventionen zu 70% von Spenden. Mit Ihrer Hilfe können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine schöne Zukunft schenken.
- uns weiterhin für die vielen Tiere in Not in der Nordwestschweiz einsetzen.
- die anspruchsvolle und wirtschaftlich belastende Coronazeit überstehen.

Details zu allen Varianten der Unterstützung erhalten Sie auf unserer Website oder per T 061 378 78 78. Auf jede Art, mit jedem Beitrag tragen Sie dazu bei, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden können und wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird. Auch im Namen der Tiere – herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto «Tiere im Tierheim»
Stiftung TBB Schweiz
Basler Kantonalbank, 4002 Basel
IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1

TBB STIFTUNG TBB SCHWEIZ TIERHEIM AN DER BIRS TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Stiftung TBB Schweiz
Birsfelderstrasse 45, 4052 Basel
T 061 378 78 78
info@tbb.ch, www.tbb.ch

Mit 50 % weniger CO_2 anlegen. Ohne Mehrkosten.*

Jetzt Chancen nutzen
www.bkb.ch/klima

BKB Anlagelösung Nachhaltig:
die klimafreundliche Anlage –
genauso günstig wie traditionelle Lösungen.

* Im Vergleich zu einem konventionell investierten Portfolio mit vergleichbaren Anlageklassen. Details siehe www.bkb.ch/vergleich. Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf www.bkb.ch.

Basler Kantonalbank



Eine von vielen begehbaren Zeitzeugen in der Region: das Schloss Neu-Thierstein.





«Unsere Region ist ein riesiges Freilichtmuseum»

Seit Kindsbeinen an von Rittern und Burgen fasziniert: Nico Piazzalonga.



Fotos: Cédric Bloch

SCHWARZBURGENLAND

Zu den beliebtesten Freizeitzielen in der Region gehören Burgen und Schlösser. In der Heimat der Schwarzbuben lassen sich mehrere mittelalterliche Trutzbauten entdecken – ideal zu kombinieren mit Wandern, Einkehren oder Picknicken.

Um Hab, Gut und ihre Lieben zu schützen, errichteten die Freien von Pfeffingen gegen Mitte des 11. Jahrhunderts eine Festung oberhalb von Dornach mit bestechendem Weitblick. Ein Jahrtausend später gehört das Schloss Dorneck zu den bekanntesten Ausflugszielen der Nordwestschweiz. Für Nico Piazzalonga ist die weitläufige Ruine mit vielen Kindheitserinnerungen verbunden: «Unsere Familie hat das Schloss Dorneck, die Ruine Landskron und weitere Burgen in der Region regelmässig besucht. Wir Kinder spielten ‹Ritterlis› und mein Vater erzählte Geschichten aus vergangenen Zeiten». Hier liegt der Ursprung von Piazzalongas Faszination für das Mittelalter. Eine Faszination, die er als «Schloss-Schryber» mit lebhaften Führungen und Leidenschaft an Vereine, Familien und Schulklassen weitergibt.

Freilichtmuseum

Die Nordwestschweiz und explizit das Schwarzbubenland weisen in Europa eine der grössten Dichten von Burgen auf. «Wir leben in einem riesigen Freilichtmuseum», schwärmt Piazzalonga. Von seiner ehemaligen Wohnung in Erschwil aus genoss er die direkte Aussicht auf das Schloss Neu-Thierstein. Die Gemeinde Büsserach hat es Nico Piazzalonga auf Anfrage hin ermöglicht, hier seit August 2020 Führungen anzubieten. Seitdem erweitert er laufend sein Repertoire, von gut erhaltenen Bauten wie dem Schloss Neu-Thierstein oder der Ruine Gilgenberg bis hin zu noch wenig erforschten mittelalterlichen Zeitzeugen, wie etwa das in den Felsen gehauene Schlössli Steinegg bei Seewen.

Einkehren

Die Tatsache, dass sich der Besuch einer Burg optimal mit einer ausgiebigen Wanderung oder einem lockeren Spaziergang verbinden lässt, macht den Ausflug zum idealen Ziel für alle Generationen. Auf der Wegroute oder auf der Burg selber kann man picknicken oder bräteln, oder einen der zahlreichen Gasthöfe in den Routenplan einbinden. Lohnend ist auch ein Halt im Stedtli Laufen, wo nicht nur die vielfältige Gastronomie lockt, sondern auch die historische Bausubstanz, der mit dem Smartphone begehbare kulturhistorische Rundgang «Laufen erzählt Geschichte» oder das Museum Laufental, das sonntags seine Türen öffnet.

Simon Eglin

Burgenwandern in 14 Etappen

Das vom Forum Schwarzbubenland herausgegebene «Burgenwanderbuch Birseck – Schwarzbubenland – Laufental» führt in 14 Etappen vom Birseck übers Dorneck und Thierstein ins Laufental. Sämtliche Wanderungen sind mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Übernachtungsmöglichkeiten werden genannt. Erhältlich ist das Buch im Webshop des Forum Schwarzbubenland:



www.schwarzbubenland.info/eshop

Kontakt für Führungen auf Burgen und Schlössern in der Region:
www.schloss-schryber.ch

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung
wirtschaft@laufental-bl.ch
www.laufental.swiss

schwarzbubenland
region | wirtschaft | tourismus | kultur
Forum Schwarzbubenland
info@schwarzbubenland.info
www.schwarzbubenland.info



Juhui, es isch Friehlig!

Jetzt wird der Frühlingsspaziergang wieder zum Dufterlebnis. Die sattgrünen Blätter des Bärlauchs mit den stärkenden Eigenschaften spriessen in den Wäldern der Region. Der feine Knoblauch-Geruch steigert die Freude auf unsere frischen Bärlauch-Spezialitäten wie Bärlauch-Bratwurst, -Geschnetzeltes, -Fleischkäse oder -Pesto.

Damit Sie einen Hauch Frühling geniessen können, pflücken wir die jungen, noch zarten Blätter und verarbeiten sie ganz frisch und schonend zu vielen feinen Produkten.

Arlesheim 061 706 52 22
Reinach 061 711 54 30
Muttenz 061 463 14 60
Partyservice 061 706 52 73
www.goldwurst.ch

Jenzer Natura-Qualität
Familientradition seit 1898

Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und im Notfall sofortige medizinische Beratung und Versorgung mit unseren Hausnotruf- und mobilen Notrufgeräten.



061 261 15 15
MNZ
STIFTUNG MEDIZINISCHE NOTRUFZENTRALE
www.mnzbasel.ch



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum
Elektronische Datenverarbeitung
Treuhand
kreativAtelier
Gastronomie
Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



«Bei Pa-Kua geht es mehr um innere Werte und Stärken», sagen Gina De Menezes Sousa und Lauro Rossi.



Mit Pa-Kua fand Lauro Rossi vor vier Jahren einen Weg aus einer Sinnkrise

Fotos: Mimmo Magazin

STARK IM KÖRPER, STÄRKER IM GEIST

Die Geschwister Gina De Menezes Sousa und Lauro Rossi sind Meister im Pa-Kua, einer Kunstform aus China, die unter anderem Schwertkampf, Bogenschiessen, Tai Chi und Yoga beinhaltet.

Es geschah im Tram, als Gina De Menezes Sousa eine Schulkollegin antraf, die ausgerüstet mit einem Schwert gerade auf dem Weg zum Pa-Kua-Unterricht war. Die Neugier war geweckt. Kurze Zeit später nahmen auch Gina und ihr Bruder Lauro Rossi an einer Lektion teil. «Uns hat die Pa-Kua-Leidenschaft sofort gepackt», erinnert sich die 27-Jährige. Für ihren zwei Jahre jüngeren Bruder war als Karateka asiatische Kampfkunst nicht ganz neu. Vier Jahre später sind sie beide Meister, haben den schwarzen Gurt, den dritten von insgesamt acht möglichen Graden und unterrichten an ihrer eigenen Pa-Kua-Schule in Basel. Die ganze Familie ist vom Pa-Kua-Virus infiziert – Vater, Mutter und auch schon die eigenen Kinder. «Bei uns war es umgekehrt als bei vielen anderen: Nicht die Eltern gaben eine Leidenschaft ihren Kindern weiter, sondern wir unseren Eltern», lacht Lauro Rossi.

Mit Pa-Kua aus der Krise gefunden

Während Yoga für Gina De Menezes Sousa die stärkste der insgesamt acht Pa-Kua-Disziplinen ist, ist Lauro Rossi im Schwertkampf ein grosser Könner. Eine genaue Definition, wer wie gut in einer Disziplin ist und ob jemand besser ist als die oder der andere, gibt es aber nicht. Denn in Pa-Kua gibt es keine Wettkämpfe. Die Einschätzungen des Könnens sind immer individuell und werden von anderen Meistern und Obermeistern gemacht. Es gehe mehr um innere Werte und Stärken als um Leistung, erklärt der 25-Jährige. Mit Pa-Kua fand Lauro Rossi vor vier Jahren einen Weg aus einer Sinnkrise. Nach zwei abgebrochenen Lehren pilgerte er nach Italien, um sich klarzuwerden, was er wirklich will im Leben. «Ich wollte nicht mehr nur ein Rädchen im System sein, sondern aus meinem Leben etwas machen.» In Basel angekommen, traf seine Schwester auf die besagte Schulkollegin. Alles weitere ist Geschichte. «Pa-Kua hat mein Leben erfüllt», schwärmt heute Lauro Rossi.



Kunstform mit sportlichem Aspekt

Als Meister dürfen beide im Ausland an Pa-Kua-Schulen unterrichten und so auch ihren eigenen Horizont erweitern. In allen acht Disziplinen werden die Übungen mit der eigenen Entwicklung stets komplexer. In der Schwertkunst kommen verschiedene Waffen zum Einsatz, beim Bogenschiessen wird aus unterschiedlichen Positionen geschossen und in der Akrobatik werden die Bewegungen immer herausfordernder. Zwar sprechen beide von einer Kunstform, doch der sportliche Aspekt sei essenziell. «Man kann das Training und den Unterricht so gestalten, dass man völlig nassgeschwitzt und ausgepowert ist, oder dass vor allem der Geist und die Psyche in Form von möglichst hoher Konzentration angestrengt werden», beschreibt Gina De Menezes Sousa. Als Meister in Pa-Kua sind bei den Geschwistern sämtliche Fragmente von Körper und Geist in Form.

Tobias Gfeller



SPORT-TIPP: SPORTAMTag-Challenge

Letzten Juni fiel der Startschuss zur SPORTAMTag-Challenge, die ein interaktives Bewegungsangebot in der Baselbieter Natur darstellt. Dabei können sieben beschilderte Strecken entweder laufend, walkend oder an einem Standort mit dem Bike absolviert werden. Mithilfe einer Webapplikation oder Sportuhr gibt es die Möglichkeit, die eigenen Streckenzeiten zu messen und sich bei Bedarf mit anderen zu vergleichen. Die diesjährige Saison ist zudem in Monatsthemen unterteilt, wobei monatlich andere Aufgaben im Vordergrund stehen und attraktive Preise auf die Teilnehmenden warten. Mehr unter: sportamtag.bl.ch

www.sportmap-bl.ch

BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT

Lehmann
HERRENMODE AG
Hauptstrasse 124 - 4415 Lausen
Telefon: 061 921 58 95 - www.lehmann-lausen.ch



Ein neues Outfit ist ein guter Anfang!



Fotos: zVg Erik Öhman

Der Beitrag aus dem Swisslos Sportfonds stellte einen wichtigen Finanzierungsbestandteil für die Sanierung der Tennisplätze des TC Birsmatt dar.

SWISSLOS SPORTFONDS-BILANZ 2020

3.69 MILLIONEN FÜR DAS SPORTLICHE BASELBIET

Trotz Corona-bedingter Rückgänge konnte der Kanton Basel-Landschaft Unterstützungsbeiträge in der Höhe von 3.69 Millionen Franken zugunsten des Baselbieter Leistungs- und Breitensports ausschütten.

Sportvereine, Sportverbände, Sportorganisationen, Gemeinden sowie Leistungssportlerinnen und Leistungssportler: Diese Anspruchsgruppen profitierten von den 3692308 Franken, die im vergangenen Jahr aus dem Swisslos Sportfonds ausgeschüttet wurden. Damit reduzierte sich der Totalbetrag um rund 1.31 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr, die Gesuchanzahl ging um knapp 100 auf 815 zurück.

Ein grosser Posten floss dabei für kantonale Sportanlagenprojekte. Mit 1053458 ausbezahlten Franken verminderte sich auch dieser Betrag im Vergleich zum Vorjahr, was darauf zurückzuführen ist, dass einige grössere Sportanlagen im 2020 noch nicht fertiggestellt werden konnten, womit einige Gelder noch nicht zur Auszahlung gekommen sind.

Der zweithöchste Betrag wurde für Sportveranstaltungen eingesetzt. Mit insgesamt 834708 Franken wurden 178 Baselbieter Sportanlässe unterstützt, die von Nachwuchswettkämpfen bis zu Weltmeisterschaften im Hallenradsport reichten.

Swisslos Sportfonds – Was ist das?
Neben der Gewinnausschüttung an die Gewinnenden von Glücksspielen zahlt die Swisslos jährlich rund 365 Millionen an kantonale Lotterie- und Sportfonds. Diese kantonalen Gefässe dienen dazu, den jeweiligen Gewinnanteil an kantonale, gemeinnützige Projekte umzuverteilen. Der Sport im Kanton Basel-Landschaft erhält zurzeit 30%, die restlichen 70% gehen an den Kultur- und Sozialbereich. Je nachdem wie oft in der Schweiz also gespielt wird, gewinnt der Baselbieter Sport mehr oder weniger dazu.

Die Stattgabe der Gesuche verläuft nach vorgegebenen Richtlinien. Über Geschäfte ab einer gewissen Betragsgrenze entscheidet der Regierungsrat direkt.

Gezielte Förderung

Die Investitionen in Sportmaterial fielen im vergangenen Jahr etwas tiefer aus, obwohl praktisch dieselbe Anzahl an Gesuchen eingegeben wurde. Aufgrund der unsicheren Lage waren Vereine und Verbände etwas zurückhaltender, womit ein Gesamtbetrag von 137722 Franken resultierte.

Für Jugendsportlager wurden 236320 Franken eingesetzt, die kantonalen Verbände und Leistungsstützpunkte durften sich über Zahlungen in Höhe von 477000 respektive 460000 Franken freuen.

Weitere Beiträge flossen zugunsten von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern. Insgesamt profitierten 110 Athletinnen und Athleten der Leistungssportförderung Baselland sowie neun Mitglieder des Baselbieter Olympia-Teams von den zugesprochenen Geldern, die den Betroffenen den Weg an die nationale und internationale Spitze ermöglichen sollen.

Dank diesen Unterstützungsbeiträgen wurde auch in diesem Jahr die aktive Bewegungsförderung in jeder Altersgruppe sichergestellt und neben dem Breitensport auch der Leistungssport gezielt unterstützt.

SWISSLOS
Sportfonds Baselland
Sportamt Baselland

Auskunft:
Christian Saladin
Stv. Leiter Sportamt Baselland
T 061 552 14 01
christian.saladin@bl.ch, www.sport-bl.ch

ALLWETTERSANDPLÄTZE FÜR DEN TC BIRSMATT

Von den Geldern aus dem Swisslos Sportfonds profitieren unter anderem auch Baselbieter Sportvereine. Im vergangenen Jahr konnte der Tennis Club Birsmatt dank einer einmaligen Zahlung von 60000 Schweizer Franken die Tennisplätze und das Clubhaus sanieren. Ein Kurzinterview mit Präsident Erik Öhman.



Erik Öhman, Präsident Tennisclub Birsmatt

Was konnte aufgrund der Swisslos Sportfonds-Gelder im Jahr 2020 realisiert werden und wäre dies auch ohne die zugesprochenen Mittel möglich gewesen?
Mit dieser Unterstützung konnten wir drei unserer Tennisplätze in Allwettersandplätze umbauen sowie unsere Clubhausküche neu renovieren. Die Zusicherung von 25 Prozent der Investitionssumme war eine Voraussetzung für die Durchführung dieses Projekts. Ohne die Unterstützung des Sportfonds wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen.

Unter anderem wurde die Bewässerungsanlage der Tennisanlage saniert. Welchen Mehrwert ergibt sich damit für den Spielbetrieb?
Sandplätze brauchen grundsätzlich in den heissen Sommermonaten eine tägliche Bewässerung, um die Platzqualität hoch zu halten. Trockene Plätze werden nach und nach zu hart. Aus Effizienzgründen findet diese tägliche Bewässerung am besten nachts statt. Mit der neuen Bewässerungsanlage lässt sich das automatisch einstellen und ein Regensensor sorgt dafür, dass während Regentagen nicht extra bewässert wird. Ausserdem ist es jetzt für jedes Mitglied einfacher, die Plätze kurz vor dem Spiel oberflächlich zu bewässern. Das ist sehr gut bei unseren Mitgliedern angekommen.

Wie wird innerhalb des Clubs die Unterstützung des Swisslos Sportfonds Baselland kommuniziert?
Das Projekt wurde bei unserer GV 2020 entschieden und in allen Unterlagen wurde der Swisslos Sportfonds erwähnt. Weiter haben wir bei unserer Anlage eine Sportfonds-Blache zentral platziert und im aktuellen Jahresbericht, den alle Mitglieder mit dem Jahresclubheft erhalten, wird diese Unterstützung nochmals hervorgehoben.

Mit jedem Einsatz gewinnt der Baselbieter Sport

SWISSLOS
Sportfonds Baselland
Sportamt Baselland



Entdecke jetzt die neuen Modelle.
Online oder mit Termin.

Töff - Center
Basel

BMW MOTORRAD

Reinacherstrasse 204, 4053 Basel
Tel. 061 333 88 88
info@toeffcenter.ch
www.bmw.motorrad.ch/toeffcenter.ch

Bettenhaus Bella Luna

vom 09. - 24. April 2021
isch Huusmäss bi uns in Oberwil

So lassen sich Fehlkäufe vermeiden !

Mit dem Liege-Simulator von **Vitario** können wir **IHRE optimale Matratze** zusammenstellen.

Matratzen von Vitario sind auch NACH Auslieferung jederzeit veränderbar und können angepasst werden.

Lassen Sie sich von unserem geschulten Fachpersonal ‚vermessen' und beraten.



Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna AG
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS **SULTAN** AG
Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

GETESTET



Journalist Christian Fink frischt seine Autofahrkenntnisse bei Fahrlehrerin Gaby Peterhans auf.

Foto: Cédric Bloch

«ÄLTEREN LENKERN FEHLT ES OFTMALS AN DER VORAUSSICHT»

Als Autofahrer bin ich defensiv unterwegs. Seit 40 Jahren. Trotzdem meldete ich mich bei Fahrlehrerin Gaby Peterhans. Sie bietet Refreshing-Kurse an. Die Fahrprüfung liegt weit zurück. Und der Verkehr ist dichter und vielfältiger geworden.

Keine unnötigen Risiken eingehen und ruhig unterwegs sein: So lautet mein Credo beim Autofahren. Trotzdem habe ich mit Gaby Peterhans abgemacht, einer Fahrlehrerin, die in Kursen die Verkehrskenntnisse der Teilnehmer auffrischt. Das ist nötig: Der Verkehr ist dichter und vielfältiger geworden; E-Scooter, E-Bikes und Quads gab es früher nicht.

Die Runde, die ich mit Frau Peterhans drehe, führt durchs Basler Gundeli – derzeit mit einigen Baustellen bestückt. Grosse Vorsicht ist gefragt. Im anschliessenden Gespräch erläutert die Fahrlehrerin, dass es älteren Lenkern oftmals an Voraussicht fehle. Dazu gesellt sich ein schlechteres Reaktionsvermögen. Dies führe zu Überraschungsmomenten. Bei hohem Verkehrsaufkommen seien viele überfordert. «Viele vergessen den Seitenblick, vernachlässigen den toten Winkel.» Auf dem Cityring werde oftmals die Spur spontan gewechselt – ohne vorherigen Kontrollblick. Selbiges geschieht auch auf der Autobahn. «Lenker, die auf die Autobahn fahren, stellen einfach den Blinker und ziehen hinüber, obwohl sie keinen Vortritt haben.» Dies könne zu gefährlichen Situationen führen, vor allem wenn der Wagen, der sich neben einem befindet, nicht auf die linke Fahrbahn ausweichen kann, da er selbst gerade überholt wird.

Häufig gibt es Probleme im doppelspurigen Kreisel. «Hier herrschen viele Missverständnisse», so Peterhans. Bei der Ausfahrt blinken viele nicht. Heikel werde es, wenn ein Lenker auf der linken Seite überholt, um dann geradeaus zu fahren. Lenker, die falsch einspuren, überspielten ihren Fehler oftmals mit der Haltung: «Jetzt komme ich.»

Neue Regeln und Bussen

Wenig Schwierigkeiten verursachen die Anfang 2021 neu eingeführten Verkehrsregeln: Der Reissverschlussverkehr wird von den meisten Lenkern schon lange praktiziert. Dasselbe gilt auch auf der Autobahn, wo bei stockendem Verkehr auf der linken oder mittleren Fahrbahn rechts vorbeigefahren werden darf. Auch an die erforderliche Rettungsgasse bei Staus denken bereits viele Lenker. Neu sind vor allem die Bussen, die erhält, wer diese Regeln nicht einhält.

Christian Fink

DAS HABEN WIR GETESTET

Fahrschule und Theorie-Center: Step by Step, Gaby Peterhans
Termine: Auf Anfrage
Kosten: Fr. 5.– Gastmitgliedschaft für einen Abend
Infos: **www.fahrschule-stepbystep.ch**

Eckwerte
- Aktivität: Refreshingkurse für Firmen mit Mitarbeitenden im Aussendienst
- Preis: Fr. 600.– pauschal, zwölf Teilnehmer
- Testumgebung: Gundeldingerquartier
- Tester: Christian Fink

Nutzen:	★★★★
Informationsgehalt:	★★★★★
Lerneffekt :	★★★★



Foto: z/g

Foto: z/g



EIN TRAUM VON EINEM AUDI

Audi präsentiert seine neue elektrische Speerspitze – den Audi e-tron GT. Die Highlights des vollelektrischen Gran Turismo sind: dynamische Fahrleistung, emotionales Design sowie das nachhaltige Konzept.

Der Audi e-tron GT unterstreicht mit seinem Design den Anspruch als automobile Designmarke. Er bietet mit seinen beeindruckenden Fahrleistungen die emotionalste Art der Elektromobilität. Und er bringt mit seinem nachhaltigen Konzept eine Haltung zum Ausdruck. Nicht nur das Antriebskonzept ist nachhaltig – die gesamte Produktion erfolgt bilanziell CO_2-neutral. Das ist ein wichtiges Zeichen für die Zukunftsfähigkeit von Audi.

Leidenschaft für Vorsprung

Das quattro Prinzip der vier angetriebenen Räder präsentiert sich hier in einer neuen, faszinierenden Technologiestufe. Der e-tron GT quattro beschleunigt in 4,1 Sekunden von null auf 100 km/h, das RS-Modell in nur 3,3 Sekunden (jeweils im Boost). Ihre Höchstgeschwindigkeit beträgt 245 beziehungsweise 250 km/h (abgeregelt). Hinter diesen Fahreigenschaften steht progressives Ingenieurskönnen: Der e-tron GT spiegelt die ganze Leidenschaft wider, mit der Audi Autos entwickelt und baut.

Sportlichkeit und Komfort

Die beiden Gestaltungsprinzipien eines klassischen Gran Turismo zeigen sich hier auf der nächsten Evolutionsstufe des Audi Designs. Der emotionale, viertürige Gran Turismo fasziniert durch seine skulpturale Gestaltung: langer Radstand, breite Spur, grosse Räder und eine flache Silhouette bilden beim e-tron GT ideale Proportionen.



Seine Formensprache ist der Ausgangspunkt für das Design kommender Elektromodelle von Audi.

Perfektes Zusammenspiel: Handwerkskunst und Smart Factory

Der e-tron GT ist das erste reine Elektroauto von Audi, das in Deutschland entsteht. Leidenschaft trifft Präzision, Innovation und Nachhaltigkeit: Die Fertigung des e-tron GT wurde ohne physische Prototypen konzipiert – ein Novum bei Audi.

Jan-Marco Heiler, Leiter Audi Center bei hoffmann automobile ag, freut sich auf die Premiere am 9. und 10. April, wo man das Auto in Aesch live erleben kann.

Er hat aber noch eine Überraschung bereit: Im Sommer 2021 kommt noch ein Modell dazu: der Kompakt-SUV Q4 e-tron, den es auch in der Karosserievariante Q4 Sportback e-tron geben wird. Der Q4 e-tron ist deutlich kompakter als der bereits erhältliche e-tron quattro und liegt damit genau zwischen Audi Q3 und Q5. Das Platzangebot ist aber eher mit dem Q5 vergleichbar und es gibt üppige Beinfreiheit. In den Kofferraum passen 520 bis 1490 Liter Gepäck, beim wenig später startenden Q4 e-tron Sportback werden es 535 bis 1460 Liter sein.

e-tron GT quattro
Leistung: bis zu 390 KW
Verbrauch kombiniert in kWh/100 km: 19.9 – 21.6
Reichweite: 487 km
Preis: ab CHF 109 900.–

Melden Sie sich zur Roadshow am 9. und 10. April bei uns in Aesch an und erleben Sie den e-tron GT live.

info@hoffmann-automobile.ch oder
T 061 706 84 84

hoffmann automobile
Fahren mit Begeisterung

Wir sind Ihre offizielle Markenvertretung für VW, Audi, Škoda und VW Nutzfahrzeuge in der Region Basel. Dank unseren qualifizierten Mitarbeitern erfüllen wir die höchsten Qualitätsstandards (ISO zertifiziert). Mit über 150 Mitarbeitern – davon 24 Auszubildende – an 5 Standorten sind wir Ihr Mobilitätspartner in der Region.

Aesch, Hauptsitz
hoffmann automobile ag
Butthollenring 1–3, 4147 Aesch
T 061 706 84 84
info@hoffmann-automobile.ch

Basel, Garage für alle Marken
hoffmann automobile ag
Hardstrasse 62, 4052 Basel
T 061 319 94 00
basel@hoffmann-automobile.ch

Binningen, offizielle VW Vertretung
hoffmann automobile ag
Baslerstrasse 51, 4102 Binningen
T 061 421 87 57
binningen@hoffmann-automobile.ch

Dornach, Garage für alle Marken
Occasionscenter
hoffmann automobile ag
Bahnhofstrasse 2, 4143 Dornach
T 061 706 84 10
dornach@hoffmann-automobile.ch

Laufen, offizieller Servicepartner für VW, Audi, Škoda und VW Nutzfahrzeuge
hoffmann automobile ag
Delsbergerstrasse 61, 4242 Laufen
T 061 706 84 60
laufen@hoffmann-automobile.ch

Foto: mim



Elio Merola (links) und Pascal Kunle sind vertrauenswürdige Versicherungsprofis.

«DAS MIT DEN VERSICHERUNGEN ERLEDIGEN WIR»

Mit Vertrauen und Kundennähe bietet die allSafety AG die beste und günstigste Lösung für alle Versicherungsfragen. Elio Merola und Pascal Kunle kümmern sich persönlich um die Sicherheit ihrer Kundinnen und Kunden.

Mit der allSafety AG an Ihrer Seite gehen Sie richtig gut versichert durchs Leben. «Vom Auto über die Vorsorge bis zum KMU: Wir bieten Ihnen die beste Versicherungslösung zum besten Preis an», erklärt Geschäftsführer Elio Merola. Welche Versicherung schliesslich gewählt wird, bleibt dem Kunden oder der Kundin überlassen.

Elio Merola kümmert sich mit seinem Geschäftspartner Pascal Kunle persönlich um die Sicherheit seiner Kundinnen und Kunden. Gibt es einen Schadenfall, lösen die Spezialisten das Problem rasch und unbürokratisch. Oft ist es nicht mit einem Anruf getan, wie Elio Merola an einem Beispiel erläutert. Als ein Lieferwagen eines Kunden steckenblieb, hat die allSafety AG nicht nur blitzschnell einen Ersatzwagen organisiert, sondern auch beim Umladen des Transportguts selbst Hand angelegt.

Beratung in der alten Villa

Pascal Kunle und Elio Merola kann vertraut werden. Die beiden wissen dank jahrelanger Erfahrung, worauf es ankommt im Versicherungsgeschäft. Entweder ruft man die Spezialisten für ein unverbindliches Beratungsgespräch an, oder man fährt an ihr Domizil an der St. Jakobs-Strasse 185 in Basel, wo es genügend Parkplätze hat. In der alten Villa kann man in eine andere Welt abtauchen und in aller Ruhe die beste Lösung ausdiskutieren.

Viele Private, aber auch zahlreiche KMUs schätzen die umfangreichen Dienstleistungen der allSafety AG. Der persönliche Kontakt und die ständige Begleitung stehen an erster Stelle der Geschäftsphilosophie: Soll zum Beispiel eine Immobilie versichert werden, begeben sich die Spezialisten vor Ort und machen eine Besichtigung, damit wirklich nichts vergessen geht. Erst danach kommt von der allSafety AG ein Vorschlag für eine massgeschneiderte Lösung – natürlich unverbindlich. «Wir haben immer ein gutes Gefühl für das, was wir anbieten», erklärt Elio Merola.

Ständige Begleitung

Sollte es zu einem Abschluss kommen, hört der Service damit keineswegs auf. Die allSafety AG begleitet die Kundinnen und Kunden ständig und proaktiv weiter, wie Pascal Kunle sagt: «Wir sind sehr leidenschaftliche Versicherungsprofis. Wir fragen regelmässig nach: Stimmt die Lösung noch? Hat sich das Geschäftsmodell geändert?» Eventuell hat die allSafety AG ja neue Produkte aufgenommen, die veränderte Bedürfnisse besser abdecken können. Kurz zusammengefasst meint Pascal Kunle: «Kümmern Sie sich um Ihr Kerngeschäft. Das mit den Versicherungen erledigen wir.»

Rolf Zenklusen

allSafety

allSafety AG
St. Jakobs-Strasse 185
4052 Basel
T 061 263 10 00
info@allsafety.ch
www.allsafety.ch





Mit Gartenmöbeln von Fast Outdoor geben Sie ein klares Statement ab.



Das Exklusivlabel Minotti steht für einen klassischen Lifestyle made in Italy.

DAS ZWEITE WOHNZIMMER IM GARTEN

Das Wohnerlebnis endet heute nicht mehr bei der Glasfront des Wohnraumes. Viele wünschen sich einen harmonischen Übergang zum Garten. Wie solch ein modernes, grünes Paradies aussehen kann, erleben Sie beim Markeneinrichtungshaus roesch.

Der Garten wird bei vielen Familien immer mehr zu einem Lebensmittelpunkt.
Geschäftsführer Michael Federer: Das stimmt. Jedes Jahr nimmt das Verlangen zu, mehr Zeit draussen zu verbringen – in seinem eigenen, selbst geschaffenen Paradies. Die klare Trennung zwischen Innenraum und Gartenraum verschwindet immer mehr.

«Eine fundierte Beratung ist das Wichtigste.»

Wie führt man die zwei Welten gekonnt zusammen?
Die Verbundenheit widerspiegelt sich in den Farben, den Materialien und der Beleuchtung. Der Übergang ist fliessend, all die verschiedenen Elemente bilden eine Einheit. Der Garten wird je nach Laune entweder zum Rückzugsort oder zum Treffpunkt, wo man an einem lauen Abend ein Glas dunkelroten Chianti geniesst, mit lieben Freunden plaudert oder einfach die Seele baumeln lässt.

Was braucht es alles zum Erschaffen von so einer Open-Air-Wohlfühlwelt?
Eine fundierte Beratung ist das Wichtigste. Wir besuchen die Kunden zu Hause, so haben wir einen Überblick über alle zu berücksichtigenden Faktoren. Welches Materialkonzept hat die Einrichtung? Wie kann man diese gekonnt in den Aussenbereich führen, damit es mit den Innenräumen korrespondiert? Wo sind die Leuchten platziert? Wenn wir mit dem Kunden zusammen ein Konzept entwerfen, achten wir darauf, dass das Endergebnis pure Harmonie ausstrahlt.

roesch bietet eine ansprechende Auswahl an Stühlen, Tischen oder Leuchten für den Garten. Wie sieht es mit der Begrünung aus? Hier verlassen wir uns komplett auf einen unserer Partner, die Alabor Gartenbau AG in Binningen. Das Unternehmen ist spezialisiert darauf, Gärten in blühende Paradiese zu verwandeln. Doch nicht nur das: Zu den Dienstleistungen gehören auch Terrassen- sowie Sitzplatzbau, Gesamtbegrünungen und die allgemeine Gartenpflege.

Manche Kunden tun sich schwer mit dem Aussuchen eines Möbelstücks. Woran erkennt man, was passt?
Die Outdoor-Möblierung muss sich natürlich ins Gesamtbild einfügen, sie darf nicht wie ein Störfaktor wirken. Das Fachpersonal von roesch unterstützt seine Kundinnen und Kunden gerne bei der Auswahl.



Verschiedene Modelle des Big Green Egg sind bei roesch erhältlich.



Cassina, die Marke aus Barcelona, kommt spielerisch und farbenfroh daher.



Auf Möbeln von Kettal lässt es sich wunderbar entspannen.

roesch ist bekannt für eine grosse Markenvielfalt. Auf welche Labels setzen Sie?
Jede unserer ausgesuchten Marken bringt ihre Besonderheiten mit sich. Royal Botania, deren Name sich als Anspielung auf die natürliche Schönheit üppiger botanischer Gärten versteht, ist bekannt für seine raffinierten und abwechslungsreichen Outdoor-Möbel-Kollektionen. Die Terrassenmöbel haben ihren eigenen Stil und verwenden hochwertige Materialien wie Teakholz, Metall, Glas und Stoff. Die Kollektion umfasst Tische, Stühle, Sonnenliegen, Hängematten sowie Sonnenschirme für puren Komfort und wohltuende Entspannung.

Kettal aus Barcelona wiederum atmet seine Umgebung ein, darum ist das Design auch so farbenfroh und spielerisch. Die Kollektionen des spanischen Labels begeistern, weil sie zeitlos ausschauen, funktional sind und nachhaltig produziert wurden. Bei den Möbeln kommen ausschliesslich umweltfreundliche und recycelbare Lacke und zertifiziertes Holz zum Einsatz.

Was können Sie uns über Cassina, Fast Spa und Minotti erzählen?
Die Freude am Leben im Freien gepaart mit italienischer Eleganz wird vom Traditionshaus Cassina zelebriert. Der Look der Outdoor-Kollektion ist verspielt, ansprechend, zeitlos. Die Produkte stehen für Vielseitigkeit, Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und Komfort.

Fast Spa ist spezialisiert auf Aluminium. Die Marke ermöglicht es Freiluft-Fans, ihre Persönlichkeit mittels wunderbarer Ästhetik und funktionalem Komfort auszudrücken. Die Gartenstühle, -sessel und Barhocker der Kollektion Forest sind interessanterweise den Formen der Natur nachempfunden.

Das Exklusivlabel Minotti propagiert einen klassisch-modernen Lifestyle made in Italy und die Outdoor-Gartenmöbel verbinden mit ihrem übergreifenden Charme die Innen- mit der Aussenwelt: Sie sind handgefertigt und bestehen oft aus mehreren Teilen, darunter Lounge-Sofas und -Sessel, aber auch Couchtische, Canapés als Liegen sowie Ottomane. Minotti schafft mit traditioneller Handwerkskunst Produkte voller Sensibilität und Emotion. Überzeugen Sie sich selber bei Roesch in Basel von der grossen Auswahl einzigartiger Gartenmöbel.

Interview: Dominique Zahnd

roesch
stilvoll. modern.

Möbel Rösch AG
Güterstrasse 210, 4053 Basel
T 061 366 33 33
info@roesch-basel.ch
www.roesch-basel.ch

Öffnungszeiten Ausstellung
Di – Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 17 Uhr

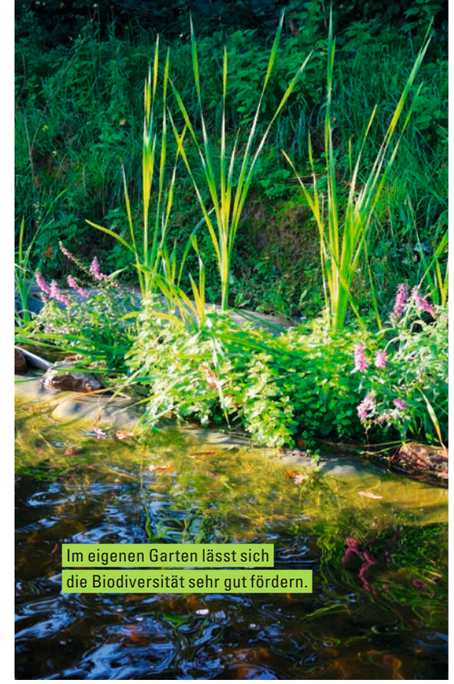
Objektabteilung
Mo – Fr 9 – 17.30 Uhr
Abendverkauf jederzeit nach Vereinbarung oder Beratung bei Ihnen zu Hause.



Fotos: ©shutterstock.com



Mit einem Hochbeet macht das gemeinsame Gärtnern besonders viel Spass.



Im eigenen Garten lässt sich die Biodiversität sehr gut fördern.



EIN GARTEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Die Artenvielfalt zu fördern, gehört längst zum guten Ton. Im eigenen Garten kann man einen grossen Beitrag für die Biodiversität leisten.

Bei einem ökologisch wertvollen Garten geht es darum, die eigenen Erzeugnisse in einem möglichst naturnahen Kreislauf anzubauen und zu ernten – ohne umweltschädliche Eingriffe ins Ökosystem. Ein wichtiges Stichwort ist die Permakultur. Dabei werden Pflanzen bunt gemischt auf einem Beet angebaut. Aber hinter dem, was für das ungeübte Auge wie wahlloses Chaos aussieht, steckt in Wahrheit viel Planung und ein ausgeklügeltes System. Besonders wichtig beim Anbau ist darauf zu achten, welche Pflanzen sich gut miteinander vertragen.

Bei einer Mischkultur ist die Gefahr eines Befalls mit Schädlingen deutlich geringer. Einerseits ist nicht der gesamte Anbau gefährdet. Wenn sich zum Beispiel ein Kartoffelkäfer in den Garten verirrt, ist dieser zwar gierig auf Kartoffeln, verabscheut aber Lein. Werden Kartoffeln also zusammen mit Lein gepflanzt, sind sie natürlich gegen Kartoffelkäfer geschützt.

Gute oder schlechte Nachbarschaft

Genau das ist die Idee der Mischkultur: Pflanzen so zu kombinieren, dass sie sich gegenseitig schützen. Manchmal vertragen sich die Zwangsnachbarn im Gemüsebeet so schlecht, dass sie verkümmern und nur sehr geringe Erträge bringen. Deshalb ist es sinnvoll, im Anbauplan sowohl den Fruchtwechsel als auch die gute oder schlechte Nachbarschaft zu berücksichtigen.

Doch was sind gute Nachbarn? Bei den Tomaten pflanzt man am besten Bohnen, Knoblauch, Kohlrabi, Salat, Rote Beete oder Sellerie, während Erbsen, Fenchel und Gurken gar nicht passen. In der Nähe des Kopfsalats machen sich Erbsen, Erdbeeren und Radieschen gut, während Sellerie gar nicht geht.

Kräuter halten Schädlinge fern

Zudem empfiehlt es sich, Kräuter, etwa Dill oder andere mediterrane Sorten, ins Gemüsebeet zu pflanzen, denn sie halten Schädlinge fern. In vielen Fällen lässt sich ein Befall durch Schädlinge auch durch eine nicht zu dichte Bepflanzung verhindern. Ebenso raten Gartenfachleute dazu, das Beet regelmässig mit Brennnessel- bzw. Ackerschachtelhalmbrühe zu giessen. Da sich Schädlinge sehr schnell vermehren, sollten die Gemüsepflanzen regelmässig überprüft und im Falle eines positiven Befundes rasch gehandelt werden.

Die vier Schichten im Hochbeet

1. Schicht: Äste, Zweige oder Holzhäcksel
2. Schicht: umgedrehte Rasenstücke, Laub oder Rasenschnitt
3. Schicht: halbreifer Kompost und evtl. halb verrotterer Mist
4. Schicht: hochwertige Gartenerde und reifer Kompost

Hochbeete entlasten den Rücken

Sehr im Trend sind momentan auch Hochbeete. Im Gegensatz zu regulären Beeten sind Hochbeete viel bequemer. Hochbeete sind normalerweise 80 bis 100 cm hoch, sodass sich die Hobbygärtnerin für die Aussaat, die regelmässige Pflege und die Ernte nicht bücken muss. Die Arbeit im Stehen ist für den Hobbygärtner nicht nur deutlich einfacher, sondern schont auch Rücken und Gelenke.

Hochbeete lassen sich auch sehr gut auf kleineren Terrassen und Balkonen anlegen. In den Baumärkten gibt es Hochbeete aus Holz, Kunststoff oder Metall. Das Anlegen eines Hochbeets ist ein relativ leichtes Unterfangen. Wird es aus Holz gefertigt, müssen Sie das Hochbeet zuerst mit einer Folie auskleiden, damit die Innenwände vor Nässe geschützt sind.

Mit Hasendraht gegen Mäuse

Und noch ein Tipp: Bauen Sie vor dem Einfüllen der ersten Schicht unten und an den Innenwänden des Hochbeets (etwa 30 Zentimeter hoch) feinmaschigen Hasendraht ein. Er fungiert als Schutz vor Mäusen und verhindert, dass sich die kleinen Nager in den unteren, lockeren Schichten Höhlen bauen und an Ihrem Gemüse knabbern.

Häufig wird der Fehler gemacht, dass das Hochbeet komplett von unten befüllt wird, also 80 bis 100 cm hoch. Dabei genügt für die meisten Pflanzen eine 30 Zentimeter dicke Schicht Gartenerde als oberste Lage. Insgesamt befüllt man ein Hochbeet mit vier verschiedenen Schichten (siehe Kasten links).

Rolf Zenklusen



Dolly Sarkissian, Silke Eckl und Markus Sommerer gestalten und pflegen Ihre Bepflanzung.

Foto: Christian Jaeggi



Sommerer macht Terrassen wohnlich.

Foto: zVg



Gefässbepflanzungen passend zu Ihrem Lifestyle.

Foto: Christian Jaeggi

DAS TEAM FÜR WOHNLICHE TERRASSEN

Markus Sommerer und sein Team bieten eine faszinierende Pflanzenauswahl für Terrasse, Haus und Garten. Zu den Spezialitäten des Familienbetriebs gehören Terrassenbegrünungen.

Der Familienbetrieb, den Markus Sommerer in dritter Generation in Arlesheim führt, ist viel mehr als eine Gärtnerei. Und auch viel mehr als ein Blumengeschäft. «Wir wollen die Menschen mit Pflanzen und Blumen glücklich machen – das ist unsere grösste Freude», betont Markus Sommerer, und man spürt unweigerlich seine unbändige Leidenschaft, wenn er über seine Arbeit rund um Pflanzen, Floristik und Lifestyle spricht.

Bei einem Besuch in Arlesheim lernen Kundinnen und Kunden den Charme und Chic der Gärtnerei Sommerer kennen und tauchen in die faszinierende Welt der Pflanzen und Blumen ein. Das ständig wechselnde Angebot für eine Verschönerung von Terrasse, Haus und Garten inspiriert und lässt das Herz von Pflanzenfans höher schlagen. Das Sortiment umfasst saisonale Pflanzen aus den eigenen Gewächshäusern, Stauden, winterharte Gehölze, Rosen, Indoorpflanzen und Zubehör wie Dünger, Erde und Töpfe. Zur grossen Produktvielfalt gehören auch Beeren und Snackgemüse zum Naschen oder Gewürze zum Verfeinern von Speisen und natürlich eine grosse Gefässauswahl.

Sofort fällt auf, dass bei Sommerer die Pflanzen stilvoll arrangiert sind und Ideen geweckt werden. Wichtiger noch als die Auswahl ist allerdings die Beratung. So erhalten Kunden wertvolle Ratschläge der ausgewiesenen Fachleute – kaum eine Frage bleibt unbeantwortet. Die ausgeprägte Passion, Kunden glücklich zu machen, und die hohe Fachkompetenz für Pflanzen und ihre Bedürfnisse blitzen immer wieder auf.

Ihr Blumengeschenk

Freuen Sie sich bei einem Einkauf über eine Blume inklusive eines Gutscheins aus unserer Gärtnerei. Einfach diese Seiten vorweisen, die Aktion gilt bis Ende April 2021.

Spezialisten für Terrassenbegrünung

«Das persönliche Gespräch mit unseren Kundinnen und Kunden ist uns sehr wichtig. So können wir Ideen entwickeln und daraus Neues wachsen lassen», erklärt Geschäftsführer Markus Sommerer. Eine seiner Spezialitäten ist die Gestaltung von Terrassengärten. Dafür gibt es viele Möglichkeiten von schön bepflanzten Einzelgefässen mit Solitärgehölzen, effektvollen Gefässgruppen bis hin zu wohnlichen Terrassensituationen. Markus Sommerer und sein Team verwandeln Ihre Terrasse in eine grüne und blühende Oase der Erholung, die auch einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität leisten kann. «Wir arbeiten rasch, kreativ und individuell. Gern schnüren wir ein massgeschneidertes Dienstleistungspaket, das auch die anschliessende Pflege beinhaltet», sagt Markus Sommerer, Umweltingenieur, Florist und Gärtner aus Leidenschaft.

Neben Aussen-, lassen sich auch Innenräume mit der kompetenten Beratung und Unterstützung von Markus Sommerer mit wirkungsvollen Pflanzen kreativ aufwerten. Wer seine Geschäfts- oder Büroräume begrünen möchte, ist bei der Gärtnerei Sommerer auf jeden Fall an der richtigen Adresse. Täglich beweisen die Spezialisten ihre ungebrochene Begeisterung für frisches Grün und eine farbige Blumenpracht.

Sommerer
pflanzen • floristik • lifestyle

Sommerer & Co.
Mattweg 85, 4144 Arlesheim
T 061 701 19 10
info@sommerer-blumen.ch
www.sommerer-blumen.ch

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8.30 – 12.15 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 16 Uhr



Foto: zVg



IHRE WELLNESS-OASE ZUHAUSE

Entspannende Wirkung eines HotSpring Whirlpools

Bei der Anschaffung eines Whirlpools spielen drei Faktoren eine entscheidende Rolle: Wärme, Schwerelosigkeit und Massage. In diesem Zusammenspiel liegt die heilende Wirkung. Der Körper reagiert auf ein Bad im Whirlpool-Wasser ganz natürlich: Die Körpertemperatur steigt, die Durchblutung nimmt zu, und der Auftrieb des Wassers verleiht das Gefühl, schwerelos zu sein. Anspannung und Stress fallen ab, die wohltuende Wirkung des Bades setzt ein.

Aber Achtung: Nicht jeder Whirlpool eignet sich gleichermassen zur Gesundheitsvorsorge. Wichtig für eine wirksame Hydrotherapie sind die therapeutisch platzierten, individuell regulierbaren Massagedüsen, die zusammen mit dem angenehm warmen Wasser helfen, Verspannungen zu reduzieren und Heilprozesse zu fördern.

Kristallklares Whirlpool-Wasser ohne Zugabe von Chlor

Das FreshWater Salzsystem von HotSpring ist ein kostengünstiges und leicht anzuwendendes Wasserpflegesystem. Das Salzwasser-Reinigungssystem sorgt für frisches, sauberes, klares und seidenweiches Wasser. Die Reinigungsstoffe werden direkt aus Wasser und Salz erzeugt. Die reduzierte Menge an Chemikalien verlängert die Nutzungsdauer des Wassers und lässt es weich und natürlich anfühlen. So bleibt das Wasser auch ein Jahr lang hygienisch sauber.

Mit dem FreshWater Salzsystem von HotSpring wird die Wasserpflege viel einfacher. Diese Art der Wasserpflege benötigt kaum weitere Pflegemittel. Weniger Wasserwechsel, weniger Aufwand, weniger Energie, weniger Pflegeprodukte – was will man mehr!



Geniessen Sie die Vorteile von HotSpring

- Einzigartige Massagefunktionen und Lichttherapie
- Eine stressfreie und einfache Wasserpflege
- Energiesparfunktionen, die Ihre Betriebskosten moderat halten

Testbaden

Das HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil ermöglicht Ihnen ein unverbindliches Beratungsgespräch sowie ein Probebad, um sicherzustellen, dass Sie sich in Ihrem zukünftigen Whirlpool auch rundum wohl fühlen.

HotSpring® Whirlpools · Spas

HEWOO AG
HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil
Birkenstrasse 2
4123 Allschwil
T 061 481 60 90
www.hewoo.ch (mit Onlineshop)

Öffnungszeiten
Di – Mi 14 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 18 Uhr,
Sa 10 – 16 Uhr



Die Firma Exgold mit O. Sahin und seinem Sohn ist ein Familienbetrieb in der Stadthausgasse beim Basler Marktplatz.

Foto: zVg

Bei Exgold findet man Markenuhren und Schmuckstücke zu attraktiven Preisen.

BESTE PREISE FÜR ALTGOLD, UHREN UND MÜNZEN

Das Fachgeschäft Exgold beim Basler Marktplatz bietet die attraktivsten Offerten für den Ankauf von Schmuck, Markenuhren und Münzen. In Zeiten eines sehr hohen Goldpreises sollte man dies unbedingt nutzen.

Wer in Basel Schmuck, Markenuhren oder Münzen verkaufen will und dafür das Geschäft mit den besten Preisen sucht, landet am Ende unweigerlich bei O. Sahin. Der Inhaber des Fachgeschäfts Exgold ist nicht nur für eine persönliche und umfassende Beratung mit garantierter Diskretion, sondern auch für die attraktivsten Offerten bekannt. Der Goldpreis steigt seit Jahren unaufhaltsam an; die Coronakrise hat diesen Trend zusätzlich verstärkt.

Exgold ist der Experte für folgende Dienstleistungen:

- Ankauf von Münzen oder Medaillen in Gold oder Silber (auch ganze Sammlungen)
- Ankauf von Altgold, Altsilber, Platin und Palladium
- Edelmetallrecycling
- Schätzungen und Erbteilungen für Erbschaftsämter, Notare sowie Banken
- Auktionseinlieferungen
- Auktionsvertretung
- Geschenkideen
- Suchaufträge
- Kauf/Verkauf/Tausch von Markenuhren
- Hausbesuche für ältere Leute möglich

Für O. Sahin ist klar: «Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um Schmuck, Markenuhren und Münzen zu verkaufen.» Für ExGold steht beim Ankauf von Schmuck, Uhren und Münzen nicht das Geld im Vordergrund, sondern eine seriöse und transparente Beratung. Schön verarbeitetem, modernem oder antikem Schmuck wird bei Exgold durch eine Reinigung und fachgerechte Bearbeitung ein zweites Leben geschenkt.

Im Verkauf überrascht Sahin seine grosse Kundschaft, die mittlerweile bis ins grenznahe Ausland reicht, regelmässig mit tiefen Preisen. Beim Verkauf bietet Exgold Raritäten und Einzelstücke an; kein Objekt gibt es zweimal. Die Auswahl ist gross. Gereinigte und fachgerecht bearbeitete, wunderschöne Schmuckstücke, Münzen, hochwertige Markenuhren und jede Menge Spezialanfertigungen aus den verschiedensten Metallen zieren die Schaufenster beim Marktplatz. «Sehr viele Kundinnen und Kunden sagen uns, dass wir die beste Ware haben», erklärt O. Sahin.

Präzise Schätzungen

Neben dem An- und Verkauf gehören Schätzungen zur Expertise von Exgold. O. Sahin rät, Schätzungen von professionellen Fachpersonen durchführen zu lassen – gerade, wenn es wie bei Erbschaften auf jeden Franken ankommt. Neben Dienstleistungen für Private bietet Exgold auch Schätzungen für Notare, Banken und Erbschaftsämter an. Dank der jahrelangen Erfahrung, dem Know-how und den modernsten Gerätschaften kann Exgold präzise und zuverlässige Schätzungen abgeben.

Seit zehn Jahren führt O. Sahin das Fachgeschäft beim Marktplatz an der Stadthausgasse als Familienbetrieb. Sein Sohn als ausgebildeter Goldschmied ist genauso Teil des Betriebs wie seine Tochter im Praktikum.

EXGOLD ANTIK WAREN

Exgold GmbH
Stadthausgasse 11 (beim Marktplatz)
4051 Basel
T 061 681 75 75 oder 079 320 61 92
info@exgold.ch, www.exgold.ch

Öffnungszeiten
Mo – Do 9 – 12 und 13 – 18.30 Uhr
Fr 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 17 Uhr



Natur und Tierwelt ganz nah – für Rolf Senn ist die Jagd immense Bereicherung.

IM WAIDMANNSGLÜCK

Das Jagen sei kein Hobby, sondern Passion, sagt Rolf Senn. Lange Jahre engagiert bei der Arbeit, in Politik, Sport und Vereinen, begeistert er sich in seinem dritten Lebensabschnitt besonders für Wald und Wild.

Mit gutem Schritt geht's in den Wald. Seine Jagdwaffe – der kunstvoll gravierte Drilling – geschultert, das Fernglas am Hals und Hündin Eyla bei Fuss. Wir wollen kein Reh schiessen, sondern bloss ein paar Fotos. Dabei erzählt Rolf Senn von sich, von seinem Leben, aber am liebsten von der Jagd. Sie ist seit einigen Jahren neben seiner Frau Vreni, den zwei Kindern und inzwischen vier Enkeln, ein wichtiger Teil seines Lebens. «Keine andere Aktivität hat mich dermassen in den Bann gezogen wie das jagdliche Handwerk», sagt Senn. Der ehemalige Liestaler Einwohnerrat ist ein Spätberufener. Erst mit 53 hat er die Jagdausbildung absolviert. Neben Beruf, Lehraufträgen, politischen Ämtern und dem Engagement in Vereinen hat er bewusst auf die eine oder andere Aufgabe verzichtet. «Wenn ich etwas mache, dann richtig, und die Familie darf dabei nicht zu kurz kommen.» Die Jagd fasziniert ihn schon, seit ihn mit 28 Jahren ein befreundeter Jäger von Muri im Aargau als Treiber zu einem Jagdtag mitnahm. «Das war ein sehr schönes, emotionales Erlebnis. Am Ende des Jagdtages legten die Jäger die erlegten Tiere in den Schnee. Es war dunkel, die Fackeln brannten und die Jäger bliesen auf ihren Jagdhörnern zur Ehrerbietung der Tiere jeder erlegten Art ihr eigenes Tod-Signal.»

«Ein guter Jäger ist ein Naturliebhaber.»

Jagen verpflichtet

Dieser Respekt vor den Tieren und der Natur ist Rolf Senn ein grosses Anliegen. «Beim Jagen geht es nicht einfach ums Schiessen. Ein guter Jäger ist ein Naturliebhaber. Wir müssen achtsam mit dem Tierbestand umgehen und Verantwortung übernehmen gegenüber Wald und Wild. Dazu braucht es eine Reihe von Kompetenzen. Bei einzelnen Jägern fehlt da das eine oder andere», meint Senn. Der sportliche Siebzigjährige hat grosse Ansprüche an sich und an die anderen. Er klingt dabei aber weder belehrend noch anmassend, sondern freundlich bestimmt. «Der Erfolg der anderen ist mir manchmal wichtiger als der eigene», erklärt er. Deshalb wohl war er lange Jahre Ausbildungs- und Personalverantwortlicher und später selbstständiger Projektleiter in den Bereichen Personal- und Qualitätsmanagement sowie Strategieentwicklung. Auch der Jagd möchte Rolf Senn zu mehr Erfolg und Anerkennung verhelfen. Unter dem Titel «172 Jahre für die Natur» hat Rolf Senn ein akribisch recherchiertes Buch über die Jagd im Baselbiet von 1848 bis 2020 verfasst. Mit diesem Werk soll den Menschen dieses traditionelle Handwerk und seine Bedeutung nähergebracht werden.



Foto: Cédric Bloch

Isabelle Pryce

Bücher zu gewinnen

Regio aktuell verlost drei Bücher «172 Jahre für die Natur» von Rolf Senn. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 25. April. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss ermittelt und benachrichtigt. Viel Glück!



ZURICH® INFORMIERT...



Florian Obrist Kundenberater, 061/ 765 86 06

Auch digital gut beraten

Gegenwärtig kommt der persönliche Austausch leider etwas zu kurz. Und doch bleibt Zurich ständig in engem Kontakt mit den Kundinnen und Kunden. «Wir sind digital verstärkt sichtbar. Auf Wunsch sind persönliche Beratungen über das Programm Teams möglich», erklärt Florian Obrist, Kundenberater bei der Zurich, Generalagentur Marco Hänggi in Aesch. Nach einem Erstkontakt per Mail oder Telefon macht Florian Obrist gern einen Termin für eine digitale Beratung ab. «Wir können Unterlagen auf dem Bildschirm sichtbar machen und mit den Kundinnen und Kunden jedes einzelne Detail besprechen», erklärt Florian Obrist, der Private ebenso berät wie Firmenkunden.
Ob es um die Vorsorgesituation, die Absicherung von Cyber-Risiken oder ein anderes Anliegen geht: Florian Obrist steht mit seinem fachlichen Rat stets zur Seite. Termine sind – nach Vereinbarung – auch über Mittag oder abends nach den Öffnungszeiten möglich. Wer das möchte, kann sich in der Hauptagentur Aesch auch vor Ort beraten lassen, selbstverständlich unter Einhaltung der Schutzkonzepte.

Zurich, Generalagentur Marco Hänggi
Hauptagentur Aesch
Hauptstrasse 63, 4147 Aesch
061 765 85 85, laufen@zurich.ch

ZURICH

ENGAGIERT



Während sich die Physiotherapeutin ganz auf ihre Patientin konzentriert, führt die freiwillige Helferin Betina Amsted (rechts) das Therapiepferd Silver.

Foto: Cédric Bloch

«Ohne uns können die Patienten die Therapie nicht nutzen.»

THERAPIE AUF DEM PFERDERÜCKEN

3000 Therapie-Einheiten führt das Hippotherapie-Zentrum in Binningen pro Jahr durch. Unterstützt wird es dabei von freiwilligen Pferdeführerinnen.

Der Moment des Aufsteigens sei kritisch, sagt Pferdeführerin Jacqueline Bing und hält den Edelblut-Haflinger Silver fest am Zügel. Denn die Frau, die von der Rampe auf den Rücken des Wallachs steigt, ist aufgrund einer Multiple-Sklerose-Erkrankung körperlich eingeschränkt: Eine Bewegung des Pferdes zum falschen Zeitpunkt kann fatale Folgen haben. Silver ist eines von zehn Pferden – davon acht Isländer – im Hippotherapie-Zentrum in Binningen. Die Stiftung, 1979 gegründet, bot bis 1998 ausschliesslich die Hippotherapie-K an; diese wurde in den 1960er-Jahren von der Basler Physiotherapeutin Ursula Künzle für die Behandlung von zentralen Bewegungsstörungen entwickelt. Heute bietet das Zentrum auch Heilpädagogisches Reiten, Reittherapie sowie integrative Therapien für Kinder an – jährlich rund 3000 Therapie-Einheiten.

Gleichmässiges Tempo

Die MS-Patientinnen werden während der Runden auf der 400 Meter langen Bahn von Physiotherapeutinnen des Uni-Spitals begleitet. Damit sich diese voll auf ihre Patienten konzentrieren können, braucht es freiwillige Pferdeführerinnen wie Jacqueline Bing und ihre Kollegin Betina Amsted, die das Pferd am langen Zügel in der gewünschten Schrittgeschwindigkeit führen. «Für das Pferd sind diese Runden anstrengend, weil es ruhig und gleichmässig laufen muss», erklärt Renata Rossini, Leiterin Administration im Hippotherapie-Zentrum. Einige Patienten haben zudem Mühe, die Balance zu halten, was das Pferd ausgleichen muss. Während ein gesunder Reiter den Bewegungen des Pferdes folgt, ist es bei der Hippotherapie-K umgekehrt: Hier werden die Bewegungen des Tieres auf das Becken der Patienten übertragen und lösen dort Impulse aus.

Jacqueline Bing und Betina Amsted helfen seit Jahren einen Nachmittag pro Woche bei der Hippotherapie-K für MS-Patienten mit. Bing begann vor 15 Jahren mit Stalldienst, später liess sich die 69-Jährige zur Pferdeführerin ausbilden. «Ich bin bis jetzt gesund. Hier kann ich den Menschen etwas zurückgeben, die nicht so viel Glück hatten.» Amsted ergänzt: «Ohne uns könnten die Patienten diese Therapie nicht nutzen.» Natürlich geniesse sie selbst auch das Zusammensein mit den Pferden und die Arbeit an der frischen Luft. «Das Zentrum ist gut organisiert. Auch wir Freiwilligen werden sehr gut betreut», lobt Bing.

Béatrice Koch

Freiwillige im Einsatz
Das Hippotherapie-Zentrum in Binningen ist eine gemeinnützige Stiftung und auf freiwillige Helferinnen und Helfer sowie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wer Interesse hat, regelmässige Einsätze in der Pferdeführung oder im Stalldienst zu leisten, findet alle wichtigen Informationen unter **www.hippotherapie-zentrum.ch**

OTTO'S

Gesundheitsliege
Pasha anthrazit, 68 x 97 x 174 cm
59.-


Tischgarnitur
Calvin Gestell Aluminium, Tisch: 150 x 74 x 90 cm
Set 5-teilig
499.-


Gartenlounge
Saigon Garnitur: 200/250 x 79 x 80 cm, Beistelltisch mit Glasplatte: 110 x 27 x 55 cm
799.- statt 999.-


Gartenlounge
Miro Bank: 112 x 78 x 68 cm, Sessel: 60 x 78 x 68 cm, Beistelltisch mit Glasplatte: 90 x 39 x 50 cm
799.- statt 999.-


Gartenlounge
Muros Garnitur: 166/223 x 77 x 60 cm, Hocker: 38 x 35 x 38 cm, Tisch mit Glasplatte: 120 x 68 x 70 cm
499.- statt 699.-


Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
ganz nah



Foto: Martin Ditzler

DARMGESUNDHEIT

MEHR ALS NUR EIN VERDAUUNGSORGAN

Ist unser Darm gesund, so ist es der ganze Körper. Das 6–8 Meter lange Organ erfüllt wichtige Funktionen für das Immunsystem und unseren Gemütszustand. Deshalb lohnt es sich, ihm Sorge zu tragen.

Unser Darm leistet Grossartiges. Nicht nur ist er für die Verdauung und Nährstoffaufnahme zuständig – ein gesunder Darm beeinflusst mit Hilfe seiner Mikroorganismen massgeblich unsere Gesundheit. Rund 100 Billionen Darmbakterien der Darmflora unterstützen das Immunsystem und schützen uns vor unerwünschten Keimen, neutralisieren Gifte und helfen bei der Bildung von Vitaminen. 80% der Immunzellen befinden sich im Darm, der somit das grösste Immunorgan unseres Körpers darstellt. Doch nicht nur das: Unser Darm kann uns glücklich machen, denn er produziert über 90% des Glückshormons Serotonin. Der Darm ist mit seinen rund 100 Millionen Nervenzellen über die Darm-Hirn-Achse direkt mit dem Gehirn verbunden und nimmt so Einfluss auf unsere Gefühle. Umgekehrt reagiert der Darm auf den Gemütszustand, so schlagen uns Sorgen auf den Magen und grosse Nervosität kann Durchfall auslösen.

Darüber reden

Als die junge Ärztin Julia Enders 2014 das Buch «Darm mit Charme» veröffentlichte, landete sie prompt auf der Bestsellerliste damit. Öffentlich über den Darm, das stille Örtchen und die Verdauung zu reden braucht Mut, denn dieser Bereich des Körpers ist mit Tabus besetzt. Enders schaffte es, mit Humor und überzeugenden Argumenten den Blick auf die Verdauung zu lenken. Wie wichtig es ist, ab einem gewissen Alter ein Augenmerk auf seinen Darm zu richten, weiss die Schweizer Torhüterlegende Pascal Zuberbühler. Heute achte er viel mehr auf die Ernährung, weil einerseits die Kilos leichter hängen blieben, aber auch, weil der Profisportler sich um die Darmgesundheit sorgt. «Seit einiger Zeit mache ich ein- bis zweimal pro Jahr eine Darmreinigung auf natürlicher Basis und achte während dieser Zeit auf die Ernährung. Das putzt den Darm durch und als Nebeneffekt verliere ich ein paar Kilos.» Kurz vor seinem fünfzigsten Geburtstag wurde ihm nahegelegt, eine Vorsorgeuntersuchung durchführen zu lassen. «Dr. Roger Wanner, Gastroenterologe aus Zürich, sprach mich auf die Darmspiegelung an. Selber wäre ich nicht auf die Idee gekommen, weil ich normalerweise darauf achte, wie es mir geht.» Der Arzt klärte ihn darüber auf, dass Darmkrebs eine der häufigsten Krebsformen ist, welche bei Früherkennung jedoch heilbar ist. «Er hat mich überzeugt, dass es wichtig ist, einmal alles zu kontrollieren.» Das Gespräch bewirkte einiges bei Zuberbühler, denn kurz darauf wurde er Botschafter der «I feel good»-Kampagne, welche sich für die Darmkrebsprävention stark macht.

Die Vorsorge lohnt sich

Vor der Untersuchung habe er keine Angst gehabt. «Als ich aber wieder zu Hause war, dachte ich mir plötzlich: Was wäre gewesen, wenn der Arzt etwas Bösartiges gefunden hätte? Das ist mir erst nachher so richtig eingefahren.» Zuberbühler weiss, dass ein früh erkannter Darmkrebs gut behandelt werden kann. Da sich jedoch Tumore im Darm schleichend ausbreiten, merkt man dies nicht. «Deshalb ist die Prävention ganz wichtig. Ich möchte die Leute animieren: Macht diese Vorsorgeuntersuchung so früh wie möglich.» Seit die «I feel good»-Kampagne am Laufen ist, wurde Zuberbühler von vielen Leuten angesprochen, die von Darmkrebsfällen in ihrer Familie berichteten. Die Untersuchung sei keine Hexerei, so der Profifussballer. «Sie haben mir ein Schlafmittel verabreicht, mit dem ich sofort weg war, so dass ich von der Untersuchung überhaupt nichts mitbekam. Nach einer halben Stunde war ich auf einen Schlag wach und ging arbeiten, als wäre nichts gewesen. Es hat absolut nicht weh getan.» Das einzige etwas Unangenehme sei die Vorbereitung am Vortag, bei welcher der Darm geleert werden müsse. «Der Geschmack dieser Flüssigkeit ist jetzt nicht umwerfend und man rennt dann halt schon einige Male aufs Klo, aber das ist alles harmlos.» Zuberbühler betont, dass man vor dieser Untersuchung keine Angst haben müsse. «Bei vielen ist die Handbremse das Schamgefühl, weil der Arzt hinten ein Kabel einführt. Aber mit dem Schlafmittel bekommt man das gar nicht mit.» Nach der Untersuchung sei er umso überzeugter gewesen, dass diese Kampagne unterstützungswürdig sei, denn mit dieser einfachen Vorsorgeuntersuchung lasse sich viel Leid vermeiden.

Stephanie Weiss

Mehr zur I-feel-good-Kampagne:
www.darmkrebs-praevention.ch

UNSER GESUNDHEITS-TIPP

Tipps für die Darmgesundheit
Sonja Madörin und Rita Manhart von der Homöopathie Praxis dynamis erklären, was wir für unseren Darm tun können, damit es ihm und dem ganzen Körper gut geht.

- **Gesund essen:** natürliche und vollwertige Ernährung mit fünf Portionen Obst und Gemüse. Beim Kochen naturbelassene Grundnahrungsmittel verwenden. Fertigprodukte sollten maximal fünf Inhaltsstoffe enthalten, so lassen sich versteckte Zucker, Salz, Konservierungs- und Färbemittel sowie andere Zusatzstoffe vermeiden. Täglich 1–2 Liter Wasser trinken.
- **Täglich bewegen:** Bewegung während mindestens 30 Minuten an der frischen Luft fördert die Darmperistaltik (Darmbewegung) und beugt Verstopfung vor. Zudem werden Glückshormone ausgeschüttet und das Körperbewusstsein gestärkt.
- **Dem Darm helfen:** Madörin und Manhart empfehlen eine alljährliche Frühjahrskur mit pflanzlichen Bitterstoff-Tropfen. Die Organe Magen, Leber, Galle, Pankreas und Darm werden so entgiftet und zur Produktion von wichtigen Verdauungsenzymen angeregt. Darmsanierungen nur unter Begleitung einer Fachperson durchführen.

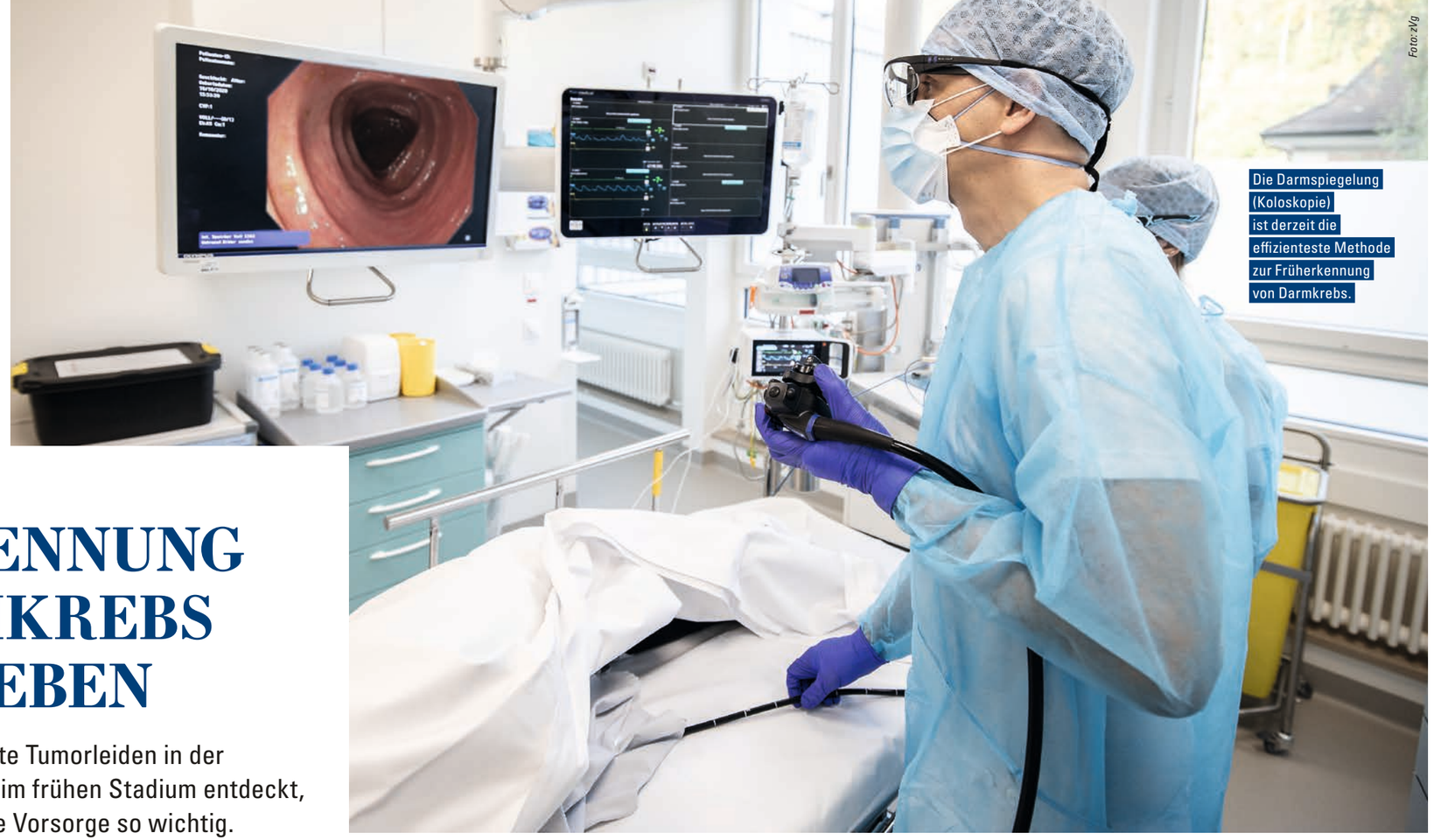


Foto: zVg

Die Darmspiegelung (Koloskopie) ist derzeit die effizienteste Methode zur Früherkennung von Darmkrebs.

UNSER DARM

FRÜHERKENNUNG VON DARMKREBS RETTET LEBEN

Darmkrebs ist das dritthäufigste Tumorleiden in der Schweiz. Wird ein Darmtumor im frühen Stadium entdeckt, so ist er heilbar. Deshalb ist die Vorsorge so wichtig.

Unser Darm ist einer hohen Belastung ausgesetzt und muss deshalb seine Schleimhautzellen alle paar Tage erneuern. Dabei kann es zu Zellteilungsstörungen kommen, die zu Polypen und Wucherungen an der Darmschleimhaut führen können. Je älter wir werden, umso häufiger treten solche «Fehler» auf. Unentdeckt können sich diese Polypen zu Krebs entwickeln. Das Tumorrisiko hängt von unterschiedlichen Kriterien ab. «20–30% der Darmkrebsfälle treten familiär gehäuft auf. Verwandte ersten Grades von Patientinnen und Patienten mit einem Darmkrebs weisen ein erhöhtes Risiko auf», erklärt Prof. Dr. med. Robert Rosenberg, Chefarzt Chirurgie und Leiter Darmkrebszentrum am KSBL. Auch wer an einer anderen Krebsart leidet, wie etwa Gebärmutter- oder Eierstockkrebs, sollte sich kontrollieren lassen. Darüber hinaus können sich ungünstige Lebensgewohnheiten, wie eine fleisch- und fettreiche Ernährung, Nikotin- und Alkoholkonsum sowie Übergewicht und Bewegungsmangel, ungünstig auf den Darm auswirken. «Mit körperlicher Aktivität lässt sich das Risiko um 30% und mit einer Gewichtsreduktion und mit Rauchverzicht um 50% senken.»

Er kommt schleichend

Bei den meisten Krebserkrankungen merkt man, dass etwas nicht stimmt – nicht so bei Darmkrebs. «Ein Darmtumor entwickelt sich in der Regel über viele Jahre. Entsprechend liegen zunächst keine oder kaum Beschwerden vor», so Rosenberg. Erst in fortgeschrittenem Stadium zeigen sich Symptome, wie Verstopfung und Durchfall im Wechsel, bleistiftartiger Stuhl, Blut im Stuhl, krampfartige Bauchschmerzen, laute Darmgeräusche, anhaltende Blähungen, Müdigkeit oder Gewichtsabnahme.

«In den frühen Tumorstadien ist die Heilungschance bei annähernd 100%.»

Prof. Dr. med. Robert Rosenberg

Um Darmveränderungen früh zu entdecken, empfiehlt es sich, ab dem 50. Lebensjahr alle 5–10 Jahre eine Darmspiegelung vorzunehmen. Bei familiärer Vorbelastung oder bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sollte schon früher kontrolliert werden. Für die Untersuchung der Darmschleimhaut wird ein Endoskop, also eine Art Schlauch mit Kamera, in den Darm eingeführt, um allfällige Schleimhautveränderungen zu entfernen. «Bei dieser Entfernung entsteht eine kleine Wunde von nur wenigen Millimetern, die schnell abheilt und in den meisten Fällen nicht blutet», beruhigt PD Dr. med. Emanuel Burri, Co-Chefarzt der Medizinischen Universitätsklinik und Leiter der Gastroenterologie am KSBL.

Auch wenn die Vorstellung etwas unangenehm ist – vor einer Darmspiegelung muss niemand Angst haben. «Für die Untersuchung geben wir ein Schlafmittel, sodass man von der Untersuchung in aller Regel überhaupt nichts merkt», erklärt Burri. Das Medikament wirke nur kurze Zeit, sodass man nach der Untersuchung rasch wach sei.

Hohe Heilungschancen

Ist der Darmkrebs bereits nachgewiesen, muss das nicht das Ende bedeuten. «In den frühen Tumorstadien liegen die Heilungschancen bei annähernd 100%. Aber auch fortgeschrittene Tumoren lassen sich dank moderner Operationsverfahren und medikamentöser Therapien gut behandeln. Wir können heutzutage mehr als 50% unserer Darmkrebspatientinnen und -patienten heilen», berichtet Rosenberg.

Das Kantonsspital Baselland, KSBL, verfügt über ein von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Darmkrebszentrum, in dem Betroffene nach den aktuellsten Richtlinien behandelt werden. Das interdisziplinäre Team von Magendarmspezialist/-innen, Bauchchirurg/-innen und Onkolog/-innen erarbeitet für jede Patientin und jeden Patienten ein persönliches und ganzheitliches Behandlungskonzept. Bei Bedarf steht jemand von der Psychoonkologie oder der Sozialberatung zur Verfügung. Die Planung jeder Krebstherapie erfolgt in der interdisziplinären Tumorfallkonferenz, dem sogenannten Tumorboard. Jede Woche treffen sich sämtliche Spezialist/-innen, um die Krebstherapien optimal und gemäss internationalen Leitlinien zu planen und zu überwachen. Operationen werden nach Möglichkeit mit einer schonenden, minimalinvasiven Technik vorgenommen. Anschliessend werden die Patientinnen und Patienten am KSBL nach dem ERAS®-Konzept (enhanced recovery after surgery) betreut, welches etwa die frühe Nahrungsaufnahme sowie intensive Physiotherapie vorsieht. Mit dieser Methode erholen sich die Betroffenen rascher, und sie erleiden weniger Komplikationen. Zur Abrundung der Behandlung ist eine individuelle Ernährungsberatung vorgesehen.

Stephanie Weiss

FRÜHERKENNUNG IST WICHTIG!

Jedes Jahr sterben in der Schweiz rund 1700 Menschen an Darmkrebs. Dabei kann man kaum einer anderen Krebsart so leicht vorbeugen. Durch Früherkennung lässt sich Krebs heilen. Als Vorsorge eignen sich ein Blut-im-Stuhl-Test oder eine Darmspiegelung – harmlose Untersuchungen mit grosser Wirkung.

Auf der Internetseite des Darmkrebszentrums Baselland finden Sie viele interessante Informationen und Videos rund ums Thema Darmkrebsvorsorge und Darmerkrankungen.

Darmkrebszentrum Baselland, KSBL Liestal

Zertifiziertes Darmkrebszentrum für schonende und moderne Therapie durch kompetente Spezialisten
www.ksbl.ch/dkz



Prof. Dr. med. Robert Rosenberg
Chefarzt Chirurgie,
Leiter Darmkrebszentrum



PD Dr. med. Emanuel Burri
Co-Chefarzt Medizinische Universitätsklinik,
Leiter Gastroenterologie,
Stv. Leiter Darmkrebszentrum

Kantonsspital Baselland
ganz nah

www.ksbl.ch



Foto: mim

Spezialisten der Schmerzklinik helfen Ihnen bei Gelenkproblemen.

MIT FREUDE IN DEN FRÜHLING – AUCH BEI GELENKPROBLEMEN

Die Tage werden länger – umso mehr steigt die Lust, sich draussen zu bewegen. Outdoor-Aktivitäten werden auch in Zeiten von Corona immer beliebter. Dies ist im Sinne der Gesundheitsförderung zu befürworten, gleichzeitig steigert die Bewegung die Lebensfreude!

Bei vielen Menschen bestehen Einschränkungen am Bewegungsapparat, die diesen Genuss einschränken. Dazu gehören chronische Rückenschmerzen oder Gelenkprobleme.

Bei Gelenkproblemen: rasche Abklärung und Therapie in der Schmerzklinik Basel

- Arthrose, Arthritis, Sehnenprobleme
- Rasche Abklärung und zielgerichtete Therapie
- Motiviertes und hochkompetentes Behandlungsteam
- Röntgen, Computertomographie, Labor und Ultraschall alles unter einem Dach
- Interventionelle Schmerztherapie durch erfahrene Ärzte
- Neuraltherapie und Akupunktur durch ausgewiesene Expertinnen

Ein Beispiel: Herr R., ein passionierter Wanderer, leidet unter einer schweren Kniegelenkarthrose, die ihn in seinen Aktivitäten einschränkt. Er wendet sich an die Schmerzklinik Basel und erhält hier professionelle Hilfe: eine sorgfältige Aufnahme der Krankengeschichte mit einer gründlichen klinischen Untersuchung durch den Rheumatologen. Anschliessend werden Röntgenbilder und eine Ultraschalluntersuchung in der Klinik durchgeführt. In der Röntgenuntersuchung können der Schweregrad der Arthrose und die Stellung der Beinachse beurteilt werden. In der Ultraschalluntersuchung können zusätzlich die Weichteile wie Muskeln und Sehnenansätze oder ein Gelenkerguss dargestellt werden. Auch können Hinweise für Kristallablagerungen wie bei der Gicht oder Pseudogicht gefunden werden.

Bei unserem Patienten Herr R. zeigte sich eine ausgeprägte Kniegelenkarthrose im Röntgenbild; der durchgeführte Ultraschall ergab aber zusätzlich eine Entzündung der Sehnenansätze der Oberschenkelmuskulatur und einen Gelenkerguss. Der Rheumatologe der Schmerzklinik führte die nötige Punktion und das Absaugen des Ergusses durch. Es wurde auch ein entzündungshemmendes Medikament in den Gelenkraum gespritzt. Herr R. verspürte unmittelbar nach dem Eingriff eine deutliche Erleichterung der Schmerzen. Die Untersuchung der Gelenkflüssigkeit ergab glücklicherweise keine Hinweise auf das Vorliegen einer bakteriellen Infektion oder einer Kristallerkrankung (wie Gicht oder Pseudogicht). Der Patient meldete sich auch in der hauseigenen Physiotherapie an, hier wurde ein Heimübungsprogramm erarbeitet, u.a. wird der Quadriceps-Muskel aufgebaut. Zusätzlich wurden spezielle Techniken durch die Physiotherapeutin durchgeführt, die zu einer Harmonisierung der Muskel-/Gelenkeinheit führen. Der Patient wollte derzeit auf einen Gelenkersatz verzichten, er konnte seine vielstündigen Wanderungen rasch wieder aufnehmen und war mit dem Ergebnis der Behandlung sehr zufrieden.

Obiges Beispiel zeigt uns, wie wichtig eine genaue Abklärung der Gelenkprobleme ist. Je genauer das Problem identifiziert ist, desto rascher und besser wirkt die Therapie!

An der Schmerzklinik Basel verfügen wir über Rheumatologinnen, Orthopäden, ein grosses kompetentes Physioteam, Rehabilitationsmediziner und interventionelle Schmerztherapeuten. Sie alle betreuen Sie als Patientin oder als Patient individuell. Unsere Röntgen- und Ultraschallabteilung ermöglicht die rasche Diagnostik von Gelenkproblemen. Bei akuten Problemen verfügen wir über eine Walk-in-Sprechstunde.

Für eine erste Kontaktnahme melden Sie sich telefonisch oder via E-Mail. Wir freuen uns, Sie bald zu unseren Patienten zählen zu dürfen!

SCHMERZKLINIK
Basel

Schmerzklinik Basel
Hirschgässlein 11 – 15
4010 Basel
T 061 295 89 89
info@schmerzklinik.ch
www.schmerzklinik.ch

So erreichen Sie uns in Basel
- 5 Min. Gehdistanz zum Bahnhof SBB
- Tram- und Buslinien am Aeschenplatz, 50 m Gehweg
- Veloparking vor dem Haus
- Diverse Parkhäuser rund um den Aeschenplatz

VIDEOKONSULTATIONEN IN DER SCHMERZKLINIK BASEL

Als Ergänzung zu den beliebten Telefonkonsultationen können wir neu auch Videokonsultationen anbieten, dies ermöglicht es Ihnen, auch visuell mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu kommunizieren, ohne Ihr Zuhause zu verlassen.

Die aktuelle Situation hat uns dazu bewogen, neue Kommunikationsformen zu finden und zu nutzen. So auch in der Patientenkonsultation. Deshalb hat sich die Schmerzklinik Basel dazu entschieden, von nun an ihr Sprechstunden-Angebot zu erweitern. Die Videokonsultationen sollen primär für die Patienten zur Verfügung stehen, welche aus diversen Gründen nicht immer Zeit finden, zu uns in die Schmerzklinik zu kommen.

Videokonsultationen sind für Patientinnen und Patienten äusserst praktisch, da sie nun einfach und sicher von zu Hause aus mit der gewünschten Ärztin oder dem gewünschten Arzt simpel und rasch eine Sprechstunde vereinbaren: Dieser Termin kann online oder natürlich auch telefonisch vereinbart werden. Das Gespräch mit dem Facharzt findet bequem und sicher über Videotelefonie statt. Ein Aufsuchen der Klinik ist für diese Form der Konsultation nicht notwendig. Es wird garantiert, dass das Vertrauensverhältnis bestehen bleibt. Die Schmerzklinik Basel arbeitet für dieses Angebot mit einem renommierten Schweizer Unternehmen zusammen, das jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet aufweist und die führende Schweizer Plattform für Videokonsultationen ist.

Termin buchen – So geht's
- Auf www.schmerzklinik.ch gehen
- Terminbuchung öffnen
- Einmalige Online-Registration abschliessen
- Gewünschten Arzt aussuchen
- Termin buchen
- Der gebuchte Termin wird per Mail bestätigt
- 2 Stunden vor dem Termin wird eine Erinnerung per Mail bestätigt
- Für den Termin einfach den Instruktionen im Mail folgen – die Verbindung wird per Telefon und Kamera hergestellt

Sicherheit und Datenschutz

Der Schutz der Privatsphäre der Patienten ist von grösster Bedeutung. Es ist selbstverständlich, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Die Schmerzklinik Basel arbeitet mit einem Schweizer Anbieter zusammen, der die führende Plattform in diesem Bereich betreut. Die Sicherheit der Datenübertragung ist Peer-to-Peer verschlüsselt und wird somit nicht aufgezeichnet. Das Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Arzt bleibt genau wie bei einer herkömmlichen Konsultation, da auch bei Videokonsultationen die Schweigepflicht gilt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.





Fotos: zVg

ALL-ON-4: FEST SITZENDER ZAHNERSATZ IN EINEM TAG

Nach Zahnverlust wünschen sich Patientinnen und Patienten wieder feste und verlässliche Zähne. Manche haben jedoch Bedenken, wenn es um implantatgetragene Lösungen geht. «Ist das Setzen der Implantate aufwendig und schmerzhaft? Reicht der vorhandene Kieferknochen? Wie lange wird die ganze Behandlung dauern?»

All diese Bedenken sind bei dem in der Zahnklinik Rennbahn seit Jahren erfolgreich angewendeten All-on-4-Konzept unbegründet. Die Behandler der Klinik bieten mit All-on-4 die Möglichkeit einer bewährten Sofortbelastung. Patienten verlassen die Zahnklinik am Tag der Implantation wieder mit fest und sicher sitzendem Zahnersatz. Das Behandlungskonzept ermöglicht mit nur wenigen Zahnarztbesuchen eine minimal invasive, schmerzfreie und im Vergleich zur klassischen Implantologie auch schonendere und einfachere Implantation.

All-on-4 ist eine besonders komfortable und einfache Variante einer Implantatversorgung, da nur vier Zahnimplantate pro Kiefer gesetzt werden. Das Setzen der Implantate verläuft weitgehend unblutig. Postoperative Schwellungen werden erheblich reduziert.

Kurze Behandlungszeiten

Patientinnen und Patienten erhalten direkt nach dem Setzen der Implantate ihre neuen Zähne und profitieren von deutlich kürzeren Eingriffs- und Behandlungszeiten. In der Regel können Patienten schon am Abend der Behandlung essen und trinken.

Nach dem All-on-4-Konzept wird das Gewebe möglichst geschont. Grössere Zahnfleischschnitte und das Freilegen des Knochens bleiben erspart. Im Vergleich zur klassischen Implantation muss in der Zahnklinik Rennbahn in den meisten Fällen für das Setzen eines Implantates der Knochen nicht mehr frei präpariert werden. Stattdessen werden die Implantate durch nur wenige Millimeter grosse Löcher gesetzt.



Sehr innovatives Verfahren

Die Implantation wird dank einer digitalen prä-implantologischen Diagnostik und anschliessender dreidimensionaler Planung möglich. Basis für die computerunterstützte, virtuelle Implantatplanung ist der digitale Volumentomograph (DVT), das derzeit innovativste bildgebende Verfahren und eine der wichtigsten Grundlagen für eine sichere und minimal invasiv orientierte Implantologie.

Patienten, die mit der bisherigen Prothese unzufrieden sind und unter einem schlecht sitzenden Zahnersatz leiden, erhalten mit All-on-4 neue Lebensqualität. Der zuverlässige Prothesensitz und das neue Geschmacksgefühl bietet Sicherheit beim Sprechen und herzhaftem Lachen. Der auf All-on-4-Implantaten sicher sitzende Zahnersatz wird im Vergleich zur Vollprothese viel angenehmer empfunden.

Das erfahrene Team der Klinik setzt sich seit vielen Jahren kompromisslos für minimal invasive, schonendere Behandlungskonzepte ein und bietet in der Implantologie Lösungen, die Funktionalität mit hoher Ästhetik verbinden. All-on-4 ist mehr als einfacher Zahnersatz. Es geht um den Erhalt und die Förderung der Gesundheit. Es geht um Selbstsicherheit und Lebensfreude.



med. dent.
Sören Nielsen
Klinikleiter
und Zahnarzt



Dr. med. med. dent.
Andreas Graber

zahnklinik rennbahn

Zahnklinik Rennbahn
Birsfelderstrasse 3
4132 Muttenz
T 061 826 10 10
info@zahnklinik-rennbahn.ch
www.zahnklinik-rennbahn.ch

Im Notfall für Sie da.

FÜR ALLE FÄLLE – JEDERZEIT

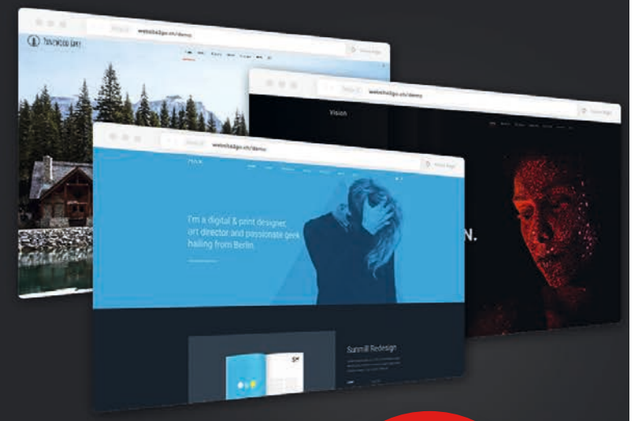
Unsere Notfallstationen in **Liestal,** auf dem **Bruderholz** und in **Laufen** sind **24/7** für Sie geöffnet.

Kantonsspital Baselland
ganz nah



WEB2GO

Websiten mit gutem Gefühl!



365.– alles inkl.

Ihre Homepage zu Fixpreisen

Die standardisierten und optimierten Webdesigns stellen Ihre Dienstleistungen oder Produkte ins beste Rampenlicht – sei es auf dem Computer, Tablet oder Mobiltelefon.

Das Angebot in der Übersicht

Das ist alles dabei:

- Ein Design aus unserer Demo-Website-Auswahl
- Ein Bilder-/Artikel-Slider
- Inhalte und Menü
- Domainnamen, 3 E-Mail-Adressen

Nur CHF 365.–

Ein fixer Betrag, die volle Leistung.

- Ihre Wunschdomain (.ch oder .com)
- Drei E-Mail-Adressen
- Ein komplettes Design
- Die Inhalte

Die Designs

Stöbern Sie sich durch unsere Demo-Websites und finden Sie die Perfekte Vorlage für Ihre Bedürfnisse.

Jeden Monat erscheinen neue Designs.

www.website2go.ch

hallo@website2go.ch

frefel WEB & Co
Riburgstrasse 16
4058 Basel
061 693 05 35

bethesda SPITAL

THE SWISS LEADING HOSPITALS
Best in class.

Spinalkanalstenose oder «wenn es im Wirbelkanal zu eng wird»

Wenn der Spaziergang zur Qual wird

Verliert ein Mensch seine Mobilität, so kann das fatale Folgen haben. Deshalb sollten Schmerzen in den Beinen, die das Laufen und Gehen einschränken, ernst genommen und untersucht werden.

Im Alter treten Degenerationskrankheiten auf, die das Leben erschweren können. Eine davon ist die sogenannte lumbale Spinalkanalstenose, bei der sich der Nervenkanal im Bereich der Lendenwirbelsäule in der Regel durch Abnutzungen verengt hat. Dadurch entsteht Platzmangel für die Nerven.

Das Leitsymptom sind Schmerzen, Schwäche oder Gefühlsstörungen in einem oder beiden Beinen, was zu einer Einschränkung beim Gehen führt. «Das ist eines der häufigsten Krankheitsbilder, welches wir in der Sprechstunde sehen», sagt Dr. med. Juliet Kahnt, Leitende Ärztin der Wirbelsäulenchirurgie im Bethesda Spital. Charakteristisch für die Krankheit ist, dass die Betroffenen nur noch kurze Strecken im Gehen bewältigen können, Fahrradfahren beispielsweise jedoch kein Problem darstellt. Denn die vornübergebeugte Haltung beim Velofahren «öffnet» den Wirbelkanal und verbessert die Symptome kurzfristig. Um jedoch dauerhafte Schädigungen an den Nerven und Nervenstrukturen zu vermeiden, sollten weitere Abklärungen durchgeführt werden.

Umfassende Beratung und individuelle Behandlung
In einem ersten Schritt werden die betroffenen Personen ausführlich und individuell über die Erkrankung und deren Ursache aufgeklärt. Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten wird anschliessend ein optimaler Behandlungsweg besprochen und definiert.

Vor einem operativen Eingriff wird wenn möglich ein konservativer Behandlungsweg eingeschlagen. Dazu gehört einerseits Physiotherapie, kombiniert mit Schmerzmedikamenten oder auch die Vergabe einer Kortisonspritze in den Wirbelkanal. Diese Therapien können zwar meistens eine kurzfristige Besserung herbeiführen, beheben aber das eigentliche Problem der «mechanischen» Verengung nicht. Verbessern sich die Symptome unter der konservativen Therapie nicht oder treten Lähmungserscheinungen auf, so ist eine Operation oft der richtige Weg.

«Mein oberstes Ziel ist, dass meine Patientinnen und Patienten wieder selbstständig und mobil leben können.»

Dr. med. Juliet Kahnt, Leitende Ärztin Wirbelsäulenchirurgie

Vor der Behandlung wird gemeinsam mit der Patientin oder dem Patienten eine umfangreiche Risiko-Nutzen-Abwägung gemacht und gemeinsam über einen Eingriff entschieden. Entscheidet sich die Patientin oder der Patient für einen Eingriff, ist der Erfolg bereits unmittelbar nach der OP spürbar. «Schon am Tag nach dem kleinen Eingriff dürfen die Patienten aufstehen. Sie erfahren dabei meist sofort schon eine deutliche Besserung», freut sich Dr. Kahnt. Schon drei bis fünf Tage später dürfen die behandelten Personen das Spital in der Regel verlassen. Anschliessend beginnt die postoperative Heilungsphase. Die Patienten erlernen das rückenschonende Verhalten im Bethesda Spital durch die Physiotherapie im Haus. Zu einem späteren Zeitpunkt wird vor allem die Rumpfmuskulatur gestärkt. Hierzu müssen die Patienten auch ein regelmässiges Heimprogramm absolvieren. Denn die Operation macht zwar einen grossen Anteil der Behandlung aus, nachhaltige Erfolge erzielt man aber nur mit regelmässigen Kräftigungsübungen.

Stephanie Weiss

Sind Sie auch betroffen?

Leiden Sie an Rückenschmerzen, Gefühlsstörungen, schwachen Beinen oder ausstrahlenden Schmerzen vom Rücken in die Beine und können deshalb keine längeren Strecken mehr gehen? Wir beraten Sie gerne persönlich und individuell.



Wirbelsäulenzentrum Bethesda Spital
Dr. med. Juliet Kahnt
Tel. 061 315 25 25
sekretariat-ws@bethesda-spital.ch

www.bethesda-spital.ch/wirbelsaeulenchirurgie



Foto © iStock/Yuganov



Bereits 1903 arbeiteten mehrere Hundert Personen bei der Firma Alioth. In der Wicklerei hauptsächlich Frauen, die mit den feinen Kupferdrähten umgehen konnten.



Talent Rudolf Alioth 1848-1916



In der Abteilung Motoren wurden im Jahr 1903 über 1000 Elektromotoren zusammengebaut.

DIE AGGLOMERATION BASEL FÖRDERT TALENTE

Heute würde man sagen, dass Rudolf Alioth (1848–1916) ein Talent war. Schon damals wurden auf dem Areal von uptownBasel Talente gefördert und finanziell unterstützt. Die Industriegeschichte hat viele Talente hervorgebracht. Viele wollten weltberühmt werden, andere, wie Rudolf Alioth, blieben zeitlebens bescheiden. Text: H-J. Fankhauser

Als Enkel des bekannten Arlesheimer Schappe-Pioniers Sigmund Alioth wird er am 5. Mai 1848 in Arlesheim BL geboren. Rudolf Alioth besucht in Basel die höheren Schulen. Die technischen Studien macht er an der École Spéciale in Lausanne, dem Pendant zur ETH Zürich, wo er auch den Doktortitel erlangt. Sein Wunschfach Maschinenbau kann er in Basel nicht studieren, da die Universität Basel kurz nach der Kantonstrennung zwei Drittel ihres Vermögens an den Kanton Basel-Landschaft abgeben musste und im Wettstreit mit den von der Eidgenossenschaft ausgeschriebenen neuen und vielversprechenden Studienrichtungen, nicht mithalten konnte.

Glücklicherweise wurde die diskutierte Schliessung der Universität nie Realität und die wichtigen Grundlagenfächer wie Mathematik, Physik und Chemie wurden weiter angeboten. Doch die für die Umsetzung der neuen Entdeckungen notwendigen Fachrichtungen wie Elektrotechnik, Maschinenbau und Hydraulik gingen allesamt an das 1855 neu gegründete Polytechnikum in Zürich und in seiner französischen Version an das Polytechnikum in Lausanne, der Nachfolgerinstitution der École Spéciale.

Lebensraum Arlesheim

In seiner Ausbildungszeit wohnt Ludwig Rudolf Alioth in Basel. Dann zieht es ihn wieder nach Arlesheim, wo er als Mitglied des Kirchenrates der reformierten Kirchgemeinde und bei der Gründung der Birseckbahn (Tram) tätig ist. Er ist ein Freund der Musik und ein guter Cello-Spieler. Im Militär erreicht er den Grad des Obersten und wird Geniechef des vierten Armeekorps.

Im Jahr 1881 eröffnet Ludwig Rudolf Alioth in Basel zusammen mit dem Erfinder Emil Bürgin unter dem Namen R. Alioth & Cie. eine kleine Fabrik für elektrische Maschinen. Die Anfänge sind bescheiden und manche Konstruktionen stellen an den Erfindergeist der Gründer die grössten technischen Herausforderungen.

Dann folgt das, was man heute eine erste Finanzierungsrunde nennt. Alioth begeistert die wohlhabenden Basler Familien, sammelt eine Million Franken ein und gründet 1895 die Elektrizitätsgesellschaft Alioth in Arlesheim. Eine Riesensumme für die damalige Zeit, aber alle glaubten an die Vision von Rudolf Alioth. Fast alle bekannten Namen sind dabei: Alphons Ehinger-Heusler, Alfred Sarasin, C. Koechlin-Iselin, H. Merian-Paravicini und auch A. Mylius-Gemuseus.

Sofort beginnt Alioth mit dem Bau von gewaltigen Hallen. Fabrikhallen in einer Dimension, wie sie bis dahin in der ganzen Region noch nie erstellt wurden. Bereits im Jahr 1900 war die Firma europaweit bekannt. Sie lieferte Dynamomaschinen bis zu 600 PS nach Spanien, Frankreich und Italien. 1895 beschäftigte die Firma 207 Personen, 1913 sollten es bereits 860 sein. Wer weiss, dass diese Gerätschaften oft tonnenschwer waren, muss sich zwingend fragen, warum Alioth diese Fabrik mitten auf einer grünen Matte aufbaute, die erst vor wenigen Jahren durch die Korrektur des Birslaufes dem Bach abgerungen worden war. Das war nur möglich, weil 1875 dieses Gelände von der Eisenbahnlinie Basel–Delémont–Porrentruy–Paris erschlossen wurde und so reger internationaler Handel im Tal von Arlesheim entstehen konnte. Der Grund, weshalb das Birstal an das internationale Eisenbahnnetz angeschlossen wurde, können Sie später an dieser Stelle nachlesen.

Lokomotiven aus Arlesheim

Ludwig Rudolf Alioth erkannte bald, dass es nicht nur flinke und kräftige Hände für den Zusammenbau der Elektromotoren brauchte, sondern dass auch neue Produkte entwickelt, erprobt und hergestellt werden mussten. Bereits 1902 hatte er sich aus der direkten Führung der Firma zurückgezogen und verkaufte per Aktientausch 1910 das Unternehmen nach Baden an die dortige Brown Boveri & Cie.

Mit diesem Aktientausch waren auf einen Schlag alle wohlhabenden Familien von Basel an der BBC Baden beteiligt. Der Basler Bankverein, der viele dieser Gelder verwaltete, konnte so seinen Einfluss im Raum Zürich massiv verstärken. Der Grossraum Zürich war so zum Zentrum des Maschinenbaus geworden. Vom Polytechnikum kamen nun jährlich mehrere Dutzend gut ausgebildete Ingenieure aller Fachrichtungen.

1917 beschliesst der Bundesrat die Strategie der Elektrifizierung der Eisenbahn, um von den Kohlenvorräten von Deutschland und Frankreich unabhängig zu sein. Er bestellt bei BBC 200 Elektrolokomotiven, die fast alle in Arlesheim zwischen 1920 und 1935 zusammengebaut wurden. Die Einzelteile wurden in Baden produziert, per Eisenbahn nach Arlesheim transportiert und dort zusammengebaut. 1988 fusionierte die BBC mit der schwedischen Firma Asea zur heutigen ABB. Dies bedeutete das Ende für das Werk in Arlesheim, das 1990 geschlossen wurde.

Dort, wo diese spannende Geschichte geschrieben wurde, entsteht seit 2019 der Campus der Innovationen uptownBasel. In wenigen Monaten werden die ersten 400 Arbeitsplätze im Gebäude 1 bezogen. Der Tradition folgend wird hier ein europaweit vernetztes Wissenstransferzentrum entstehen. Arealentwickler und Architekt ist Hans-Jörg Fankhauser.

uptownBasel AG
Schorenweg 10, 4144 Arlesheim
www.uptownbasel.ch

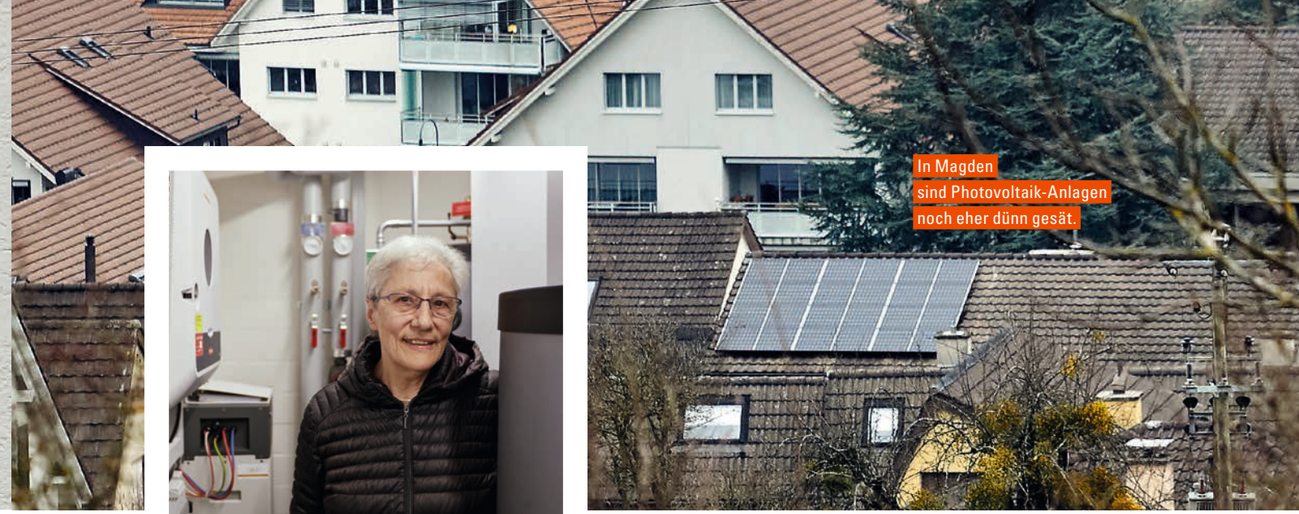


Hier sollen weitere Talente gefördert werden: uptownBasel wird bis ins Jahr 2027 dafür mehrere Gebäude realisieren. Die geschichtsträchtigen Hallen sind rechts im Bild.



Martin Omlin hinter dem Aussengerät der Wärmepumpe.

Foto: zVg



In Magden sind Photovoltaik-Anlagen noch eher dünn gesät.

Die Hauseigentümerin neben der Batterie zur Speicherung von Solarstrom.

SONNENSTROM VOM DACH HEIZT DAS HAUS

Bis zu 75 Prozent des jährlichen Energieverbrauchs in einem Einfamilienhaus lässt sich mit Solarstrom vom Dach abdecken. Wie das geht, zeigt ein höchst innovatives Projekt der Omlin Energiesysteme AG und der Solaik GmbH.

Das Einfamilienhaus in Magden (AG) ist ein leuchtendes Vorbild für absolute Energieeffizienz. Übers Jahr gesehen werden rund 75 Prozent des gesamten Energiebedarfs mit Strom von der eigenen Photovoltaik-Anlage abgedeckt. Von aussen deutet wenig auf das spektakuläre Projekt hin: Sichtbar sind nur die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und eine moderne Luft-/Wasser-Wärmepumpe an einer Hausecke.

Hinter diesem hocheffizienten Energiesystem steckt allerdings viel mehr als eine Wärmepumpe und eine Photovoltaik-Anlage. Ab der Stange gibt es solche Energiesysteme nicht; sie müssen individuell geplant und gebaut werden, wie der Heizungsfachmann Martin Omlin von der Omlin Energiesysteme AG ausführt. «Das richtige Zusammenspiel aller Komponenten ist hochkomplex und erfordert ein enormes Fachwissen.» Die Omlin Energiesysteme hat die Anlage mit der Solartechnikfirma Solaik GmbH aus Buckten realisiert. «Das war für uns eine spannende Aufgabe», erklärt Laurent Schwärzler, Geschäftsführer der Solaik GmbH.

Die 44 m²-Photovoltaik-Anlage mit idealer Ost-West-Ausrichtung holt den Sonnenstrom vom Dach. Damit wird zuerst der allgemeine Strombedarf des Drei-Personen-Haushalts gedeckt. Was überschüssig ist, wird zum Heizen verwendet: Entweder wird der Strom über einen Elektroheizeinsatz in den Energiespeichern zu warmem Wasser, oder er wird in eine 10 kWh-Batterie geleitet. Die Luft-/Wasser-Wärmepumpe bedient sich vom Strom aus der Batterie und macht daraus bis zu vier Teile Energie in Form von Heizenergie. Erst wenn die Batterie leer ist, kommt der Strom konventionell aus der Steckdose.

Die Wärmepumpe ist kaum hörbar

Eine sehr wichtige Rolle beim Zusammenspiel aller Komponenten spielt ein individuell gebauter Elektroverteilkasten, der dafür sorgt, dass der Strom im Haus richtig verteilt wird. Auch die Wahl der richtigen Luft/Wasser-Wärmepumpe war entscheidend. Gewählt wurde ein Splitgerät vom Typ Monoblock der Firma Viessmann, wobei das Aussengerät an einer Hausecke leise vor sich hin säuselt. Man höre kaum etwas, bestätigt eine Bewohnerin des Hauses.

Frau Tschudi, die mit ihrer Tochter das besagte Einfamilienhaus besitzt und an eine junge Familie vermietet, ist begeistert von der gewählten Lösung. «Alle Handwerker haben super gearbeitet.» Mit dem Vorsatz, die alte Ölheizung zu entfernen und stattdessen möglichst viel Energie auf dem eigenen Dach zu produzieren, haben Mutter und Tochter allerdings auch ja gesagt zu hohen Investitionen. Das war ein bewusster Entscheid, wie Frau Tschudi sagt: «Meine Tochter und ich wollten etwas für die Umwelt tun.»

Anlage ist schneller amortisiert

Tatsächlich sei der Bau eines solchen Energiesystems nur mit Mehrinvestitionen für die Batterie und den Elektroverteilkasten möglich, unterstreicht Martin Omlin. «Die Bauherrschaft zahlt einen Mehrpreis, erhält dafür aber auch viel zurück.» Weil der Strom vom eigenen Dach kommt und nicht beim Elektrizitätswerk eingekauft werden muss, ist die Anlage viel schneller amortisiert. Die Investitionen in die neue Anlage können übrigens von den Steuern abgezogen werden: Dadurch reduziert sich der Steuerbetrag um bis zu 30 Prozent der Investitionskosten.

Ein Wermutstropfen bleibt, dass der Kanton Aargau bis heute keine Fördergelder für die Umrüstungen von Öl- und Gasheizungen auf die CO_2-freie Wärmepumpentechnik zahlt. «Meiner Ansicht nach muss in diesem Bereich ein Umdenken stattfinden», fordert Martin Omlin. Sonst sei zu befürchten, dass viele Hauseigentümer nicht bereit sind, die Mehrinvestitionen für Heizungslösungen mit erneuerbaren Energien zu tätigen. «Das wäre schade und gar nicht im Sinne der Energiewende.»

Rolf Zenklusen



Die Wärmepumpe an der Hausecke ist superleise.

Omlin Energiesysteme AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
T 061 378 85 00
info@omlin.com, www.omlin.com

Solaik GmbH
Bündtenweg 3, 4461 Böckten
T 061 599 15 25
info@solaik.ch, www.solaik.ch



Beim Culinarium in Arlesheim war die Futuro Immobilien AG von der Projektentwicklung und -begleitung über die Vermietung bis zum Verkauf zuständig.

Unsere Dienstleistungen

- Bewirtschaftung inklusive Unterhaltsdienst
- Vermietung
- Handel und Verkauf (Vermarktung)
- Schätzungen
- Expertisen und Beratungen
- Baumanagement/ Bautreuhand



Der Verwaltungsrat: Verwaltungsratspräsident Jürg Hamburger (Mitte), Michael Konrad-Burri (links), Niklaus Widmer

Foto: zVg

FÜR WERTE, DIE WACHSEN – SEIT 20 JAHREN

Die Futuro Immobilien AG bietet seit 20 Jahren sämtliche Dienstleistungen im Immobilienbereich an. Allein in der Bewirtschaftung von Liegenschaften betreut das Unternehmen in der Nordwestschweiz über 2600 Objekte – kostenbewusst, aktiv und werterhaltend.

«Für Werte, die wachsen», heisst der Leitsatz der Futuro Immobilien AG, die dieses Jahr ihren 20. Geburtstag feiert. Gewachsen sind während dieser Zeit nicht nur die Werte der bewirtschafteten Immobilien, auch das Unternehmen selbst ist grösser geworden. Das Team von mittlerweile 25 Fachleuten kümmert sich um die unterschiedlichsten Immobilienbedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden.

Angefangen hat alles am Postplatz in Arlesheim. Dort haben Michael Konrad-Burri und Niklaus Widmer im Jahr 2001 die Futuro Immobilien AG gegründet. Bereits im Firmennamen steckt das Versprechen, auf der Basis jahrelanger Erfahrung und fundierter Analysen ein feines Gespür dafür zu besitzen, wohin sich der Immobilienmarkt künftig entwickelt.

Das Unternehmen ist fest in der Nordwestschweiz verankert. Von Arlesheim aus wurde die Futuro Immobilien AG kontinuierlich weiterentwickelt: 2013 wurde in Laufen eine Filiale eröffnet, Ende 2017 kam in Liestal eine weitere Zweigstelle dazu, um die Nähe zum Markt noch mehr zu stärken. Die Mitarbeitenden sind dadurch rasch vor Ort, können mit den Auftraggebern die jeweilige Situation prüfen und zusammen den richtigen Weg für eine nachhaltige Lösung ihrer Immobilienbedürfnisse definieren.

Gegründet in Arlesheim, in der Region zu Hause

Eine Stärke des Unternehmens ist, dass es sämtliche Dienstleistungen im Immobilienbereich anbietet. Von der Projektentwicklung und -betreuung über das Baumanagement während der Realisierung oder Sanierung von Immobilien bis hin zur Mietersuche, der Bewirtschaftung der Objekte oder dem Verkauf von Liegenschaften kümmert sich die Futuro Immobilien AG für ihre Auftraggeber vollumfänglich um alle relevanten Belange.

Massgeschneiderte Dienstleistungen

Die Fachleute der Futuro Immobilien AG betreuen die Liegenschaften so, wie wenn es ihre eigenen wären. Wer ein Objekt von Futuro bewirtschaften lässt, erhält keine Standardlösungen, sondern massgeschneiderte Dienstleistungspakete. Sehr geschätzt wird von vielen Kunden, dass Futuro einen eigenen Unterhaltsdienst betreibt, der den Werterhalt der Liegenschaften sicherstellt.

Ob bei Privatpersonen, Banken, Pensionskassen oder Behörden – die Immobilienfachleute von Futuro sind allseits gefragte Experten für Schätzungen, Expertisen und Beratungen in allen Immobilienfragen. Dank langjähriger Erfahrung und laufender Weiterbildung sind sie auf die Beurteilung unterschiedlichster Fragestellungen rund um Immobilien spezialisiert, seien sie baulicher oder rechtlicher Natur.

Persönliche Betreuung

Wichtig ist seit jeher die direkte, persönliche Betreuung. Dazu gehört, dass man bei der Futuro Immobilien AG immer denselben Ansprechpartner hat. Kundenorientierung, Kompetenz, Kostenbewusstsein und Zuverlässigkeit sind weitere Werte, für welche die Mitarbeitenden der Futuro Immobilien AG täglich einstehen. Das alles – und noch viel mehr – wird sehr geschätzt, wie die beiden Geschäftspartner mit Blick auf das Jubiläum stolz verkünden. «Sehr viele Kundinnen und Kunden dürfen wir seit 20 Jahren in allen Fragen rund um Ihre Immobilien beraten.»

FUTURO Immobilien AG Für Werte, die wachsen.

Futuro Immobilien AG
Postplatz 1, 4144 Arlesheim
Vorstadtplatz 3, 4242 Laufen
Rathausstrasse 24, 4410 Liestal
info@futuro-immobilien.ch
www.futuro-immobilien.ch



Blick auf Arlesheim: Die Futuro Immobilien AG ist und bleibt lokal verankert.

Foto: zVg

20 Jahre

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

Betreibungs- und Konkursamt des Kantons Basel-Stadt

Liegenschaftsverwaltung

GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG
(neue Steigerung infolge Verschiebung)

Donnerstag, den **22. April 2021, 14.30 Uhr,** werden im **Ganthaus in Basel, Lyon-Strasse 41, 4053 Basel** (Saal im 1. OG), infolge Grundpfandbetreibung die nachgenannten Stockwerkeigentumsparzellen einzeln (kein Gesamtruf) amtlich versteigert:

Beschrieb des ganzen Grundstückes: Grundbuch Basel, Sektion 2, Liegenschaftsparzelle 3433, 314 m², Wohnhaus,

Eichenstrasse 53

Gebäudeversicherungswert: CHF 1'671'000 (Index 2020, 138.3 Punkte)

Zur Verwertung gelangende Anteile:

1. **Stockwerkeigentumsparzelle 3433-1,** 200/1000 Miteigentumsanteile am vorgenannten Grundstück, Sonderrecht:
   Räume im EG mit Loggia, Raum im UG, Nr. W1, grün
   laut Änderungserklärung und Änderungsplänen
   (4-Zimmerwohnung, ca. 100m², Loggia, Kellerraum, alleiniges Gartenbenützungsrecht, Treppenlift UG–3. OG)
   Betreibungsamtliche Schatzung: CHF 800'000 (rechtskräftig)
2. **Stockwerkeigentumsparzelle 3433-2,** 200/1000 Miteigentumsanteile am vorgenannten Grundstück, Sonderrecht:
   Räume im 1. OG mit Loggia, Raum im UG, Nr. W2, orange
   laut Änderungserklärung und Änderungsplänen
   (4-Zimmerwohnung, ca. 110m², Loggia, Kellerraum, Treppenlift UG–3. OG)
   Betreibungsamtliche Schatzung: CHF 790'000 (rechtskräftig)
3. **Stockwerkeigentumsparzelle 3433-3,** 200/1000 Miteigentumsanteile am vorgenannten Grundstück, Sonderrecht:
   Räume im 2. OG mit Loggia, Raum im UG, Nr. W3, blau
   laut Änderungserklärung und Änderungsplänen
   (4-Zimmerwohnung, ca. 110m², Loggia, Kellerraum, Treppenlift UG–3. OG)
   Betreibungsamtliche Schatzung: CHF 785'000 (rechtskräftig)

Die Ersteigerer haben vor dem Zuschlag je eine Anzahlung von CHF 100'000 (Pos. 1 bis 3) entweder in Bar, per Bankcheck einer Schweizer Bank, durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, zu leisten.

Lastenverzeichnisse und Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht aufgelegt auf **(**oder: **www.bka.bs.ch)**.

Covid 19: Die aktuellen Zutrittsregeln sind auf unserer Homepage **(www.bka.bs.ch)** ersichtlich.

Besichtigung: Montag, den 12. April 2021, von 14.00–15.30 Uhr

Basel, 30. März 2021

Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt Liegenschaftsverwaltung
Aeschenvorstadt 56, 4001 Basel

Betreibungs- und Konkursamt des Kantons Basel-Stadt

Liegenschaftsverwaltung

GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG

Donnerstag, den **27. Mai 2021, 14.30 Uhr,** wird im Gemeindehaus in Riehen, Wettsteinstrasse 1 (Bürgersaal im EG), infolge Grundpfandbetreibung das nachgenannte Grundstück amtlich versteigert:

Grundbuch Riehen, Sektion D, Liegenschaftsparzelle 1291, haltend 1995 m²,

Wohnhaus und Garagegebäude

Rudolf Wackernagel-Str. 98 (Höhenwegli)

(Freistehendes 6.5-Zimmer-Einfamilienhaus mit offener Doppelgarage, ca. 257 m² Wohnfläche plus Nebenflächen, Baujahr 1947, diverse Renovationen, in Hang gebaut, hervorragende Aussicht)

Gebäudeversicherungswert: CHF 1'309'000.00
(Index 138.2, 2021)

Betreibungsamtliche Schatzung: CHF 3'820'000.00

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von **CHF 500'000.00,** entweder per Bankcheck einer Schweizer Bank, durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, zu leisten.

Gegenwärtig ist die Teilnehmerzahl für öffentliche Versteigerungen beschränkt. Aus diesem Grund werden primär diejenigen Personen eingelassen, welche ein gültiges Gebot abgeben können, d.h. die im Besitze der Anzahlung wie vorgenannt sind, sowie einen gültigen amtlichen Ausweis vorweisen. Weitere Zutrittsregeln sind auf unserer Homepage **(www.bka.bs.ch)** ersichtlich.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schatzungsbericht usw. liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf **(**oder: **www.bka.bs.ch)**.

Besichtigung: Donnerstag, den 6. Mai 2021, von 14.00–15.30 Uhr

Basel, 30. März 2021

Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt Liegenschaftsverwaltung
Aeschenvorstadt 56, 4001 Basel



Foto: © Basel Tourismus

WÄRMEPUMPE INSTALLIEREN UND DOPPELT PROFITIEREN



Foto: zVg

Eine innenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpenheizung in Reinach.

Luft/Wasser-Wärmepumpen sind die erste Wahl, wenn Heizkosten gespart und die Umwelt geschont werden sollen.

Denn die Energie, die eine Wärmepumpe nutzt, wird von der Luft, der Erde oder vom Wasser unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Betriebskosten sind bis zu 50 Prozent tiefer als beim Heizen mit fossilen Brennstoffen. Das vollwertige Heizsystem benötigt nur einen geringen Anteil Strom für Antrieb und Pumpe, um die erneuerbare Energie nutzbar zu machen: Aus einem kWh Strom lässt sich mehr als die dreifache Menge an Wärme erzeugen.

Wussten Sie, dass Wärmepumpen sehr leise sind und nicht nur für Einfamilienhäuser, sondern auch für Mehrfamilienhäuser eingesetzt werden können? Bei Mehrfamilienhäusern werden anstelle einer einzelnen, grossen Luft/Wasser-Wärmepumpe zwei bis drei kleine installiert, so dass die Lärmemissionen die einer kleinen Anlage nur leicht übersteigen.

Bei bereits bestehenden Ölheizungen kann auch eine innenaufgestellte Wärmepumpenheizung im Tankraum eingebaut werden. Wir von der Tarag AG übernehmen dabei sämtliche Baumeister-Arbeiten und fordern alle nötigen Bewilligungen für Sie an.

Ganz besonders profitieren Sie in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt: je nach Leistung liegen bis zu CHF 12 000 Förderbeiträge drin.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie kostenlos und zeigen Ihnen die besten Möglichkeiten für Ihr Objekt auf.

TARAG
Heizung · Photovoltaik · Sanitär · Tank

Tarag AG
Sonnenweg 14, 4153 Reinach BL
T 061 711 33 55
info@tarag.ch, www.tarag.ch

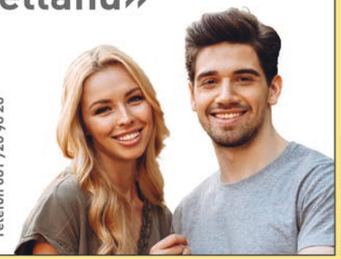
Metall ist unsere Stärke
www.jakobgutknecht.ch
· Glasschiebedach
· Wintergartenanbau
· Treppen- und Geländerbauten
· Terrassen- und Balkonanbauten
· Dächer/Windschutzverglasungen
· Türen und Tore
· Fenstergitter
· Reparaturarbeiten aller Art
Und vieles mehr ...





Jakob Gutknecht AG
Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch

ATRIA GROUP HASLER FENSTER
Aktion Frühbucherrabatt 8–12%*
Unsere Fenster sind «Made in Baselland»



*min. 5 Monate vor Baubeginn nur für Privatkunden als Direktbesteller Rabatte nicht kumulierbar (*ausser Service) Telefon 061 726 96 26


Carole Zumsteg-Sacher

IIII
INHOUSE
IMMOBILIEN

Denken Sie über den Verkauf
Ihrer Immobilie nach?

Dann brauchen Sie jetzt eine vertrauenswürdige, seriöse und regional verankerte Maklerin.

Wohnungen · Einfamilienhäuser · Villen · Bauland · Mehrfamilienhäuser

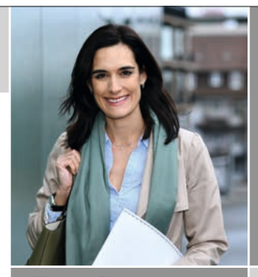
Mit meinem grossen Fachwissen, mehreren 100 bereits verkauften Immobilien, leidenschaftlichem Engagement, guter Vernetzung und viel Gespür im Umgang mit Menschen, freue ich mich sehr, Sie bei einem persönlichen Gespräch kompetent und lösungsorientiert beraten zu dürfen.

Gundeldingerstrasse 180A • 4053 Basel • 061 271 71 10 • inhouse-immobilien.ch

Professioneller Immobilienverkauf

- Vermittlungshonorar nur bei erfolgreichem Verkauf
- Zuverlässig, freundlich und effizient
- Professionelle Foto- und «Walkthrough» Videoaufnahmen
- Tadellose Präsentation des Verkaufsobjektes
- Seit 17 Jahren in Basel und Umgebung tätig

Gerne bewerten wir Ihre Liegenschaft und unterstützen Sie beim Verkauf.



IMMO **77**

Kristina Covino
ist Immobilienmaklerin und Bewerterin und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme

IMMO 77
Türkheimerstrasse 77
4055 Basel
T 061 283 30 22
info@immo77.ch
www.immo77.ch

Aktuelle Liegenschaften in der Vermittlung




Vermietung in Reinach
Helles 6.5 Zi.-Einfamilienhaus mit 200m² Wohnfläche




Verkauf in Basel
Grosse 5.5 Zi Wohnung im Gellert (168m²) mit Einstellhallenplatz und Cheminée (im Baurecht)




Investitionsmöglichkeit in Riehen
9 Zi.-Büro und Wohnhaus (mit Wohnrecht)


Das Team von Engel & Völkers Nordwestschweiz verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz.

Fotos: zVg

EXPERTEN FÜR ERFOLGREICHE IMMOBILIENVERKÄUFE

Jeder Immobilienverkauf verläuft individuell, weiss Davy Hess, Geschäftsinhaber von Engel & Völkers Nordwestschweiz. Sein Team bietet den Kunden ein sorgenfreies Rundumpaket an.

Wie oft beschäftigen Sie sich mit dem Verkauf einer Immobilie? Wenn Sie nicht vom Fach sind, wohl eher selten. Bei jedem Verkauf tauchen viele Fragen auf, mit denen man selten konfrontiert wird. Zudem sind mit dem Wohnobjekt und dessen Verkauf oftmals starke Emotionen verbunden. Da ist es hilfreich, Experten wie Davy Hess und sein Team neben sich zu wissen. Mit seiner überlegten, objektiven Art gibt Davy Hess der Kundschaft die Sicherheit, dass der Verkauf erfolgreich abgewickelt wird.

Davy Hess, worauf kommt es beim Immobilienverkauf an?
Neben dem Fachwissen spielt beim Immobilienverkauf die Erfahrung und unser breit aufgestelltes Team eine wichtige Rolle. Die Kunst ist es, möglichst gezielt und effizient die richtigen Käufer zu finden. Die Basis einer guten Zusammenarbeit bildet das Vertrauen in unsere Expertise. Deshalb erstellen wir als Erstes eine fundierte, kostenlose Bewertung der Immobilie, damit uns die Eigentümer kennenlernen können. Um den optimalen Prozess für den Verkauf zu definieren, achten wir auf die Bedürfnisse der Eigentümer und die Besonderheiten der Immobilie. Wir beraten und empfehlen – die Entscheidung fällen am Ende unsere Kundinnen und Kunden.


Davy Hess, Geschäftsinhaber Engel & Völkers Nordwestschweiz.

Wie ist die momentane Marktlage für Immobilien in der Region Nordwestschweiz?
Der Raum Basel ist ein stabiler, ausgezeichneter Wirtschaftsstandort mit einem beständigen Markt. Durch die Pandemie hat das Thema Wohnen noch mehr an Bedeutung gewonnen – entsprechend ist der Wunsch nach einem Eigenheim weiter angestiegen. Faktoren wie die Nähe zu Naherholungsgebieten sind zudem stärker ins Bewusstsein der Menschen gerückt. So zieht es Kaufinteressenten wieder vermehrt «aufs Land» – dabei sind sowohl das untere Baselbiet, das Oberbaselbiet wie auch das Fricktal gleichermassen beliebt und attraktiv.

Die Marke Engel & Völkers wird oft als Makler von Luxusvillen wahrgenommen. Passen Sie denn «aufs Land»?
Seit mehr als 14 Jahren vermitteln wir Immobilien in der ganzen Nordwestschweiz und haben dabei unterschiedliche Wohnobjekte und Mehrfamilienhäuser im Angebot; auf dem Land genauso wie im städtischen Gebiet. Wir vermitteln Immobilien in jeder Preisklasse. Mit unseren Büros in Basel, Rheinfelden, Liestal und neu auch in Arlesheim sind wir regional bestens vertreten und verstehen die lokalen Gegebenheiten – von diesem Know-how profitieren unsere Kundinnen und Kunden.

Isabelle Pryce

ENGEL&VÖLKERS

Engel & Völkers Arlesheim
Bahnhofstrasse 1, 4144 Arlesheim
T 061 745 10 10
engelvoelkers.com/arlesheim

Engel & Völkers Liestal
Kanonengasse 57, 4410 Liestal
T 061 666 62 06
engelvoelkers.com/liestal

Engel & Völkers Rheinfelden
Marktgasse 43, 4310 Rheinfelden
T 061 813 37 33
engelvoelkers.com/rheinfelden

Engel & Völkers Basel-City
St. Alban-Graben 1, 4051 Basel
T 061 666 62 00
engelvoelkers.com/basel



In den Punkthäusern bieten die Privatgärten einen direkten Anschluss an die naturnahe Umgebung.

Fotos: zVg

Aus dem Erdgeschoss des Zeilenbaus spazieren Sie nahtlos in den privaten Gartenbereich.

IHRE TRAUMWOHNUNG IM DORFZENTRUM VON RIEHEN

hinter gärten
Ihr Wohneigentum in Riehen

An wunderschöner Lage im Dorfzentrum von Riehen erfolgte im März der Startschuss für die Überbauung «Hinter Gärten». Nur wenige der attraktiven Eigentumswohnungen mit Loggia oder Privatgarten sind noch zu haben.

Derzeit entsteht im Dorfkern von Riehen, dem «grossen grünen Dorf» am Rand von Basel, ein architektonisches Bijou erster Güte. Die Überbauung «Hinter Gärten», realisiert von der Immobilienentwicklerin und Totalunternehmerin Losinger Marazzi und von Morger Partner Architekten entworfen, gliedert sich in drei Punkthäuser, zehn Reiheneinfamilienhäuser und einen Zeilenbau auf. Die Wohnungen stehen schön eingebettet in einer naturnahen Umgebung im Geviert zwischen Inzlingerstrasse und Bäumliweg. Dank der privilegierten Lage sind die meisten der 57 Wohneinheiten bereits verkauft.

Grosser Privatgarten im Punkthaus

Wenn Sie sich beeilen, können Sie vielleicht noch eines der exklusiven Traumobjekte in einem Punkthaus ergattern. Im Erdgeschoss und im 1. Stock stehen noch wenige 3½- oder 4½-Zimmer-Einheiten frei. Die grosszügig angelegten Wohnungen überzeugen mit durchdachten Grundrissen und hochwertigen Materialien. In den oberen Etagen geben stützenfreie Loggien den Blick frei in die grüne Umgebung. Im Erdgeschoss stehen private Gärten mit einer Fläche von bis zu 120 m² zur Verfügung. Gönnen Sie sich dieses einzigartige Wohngefühl mit direktem Zugang zur Natur!

Durchwohncharakter im Zeilenbau

Im Erdgeschoss und im 1. Stock des Zeilenbaus sind auch noch einige wenige Objekte mit 3½ Zimmern verfügbar. Die hellen, lichtdurchfluteten Räume überzeugen mit ihrem einzigartigen Durchwohncharakter: Die Wohnflächen erstrecken sich von Südwest bis Nordost und haben grosse Fenster und verglaste Loggien, was den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Gefühl von Freiheit verleiht. Letzte individuelle Wünsche beim Rohbau können jetzt noch berücksichtigt werden.

Die Lage der Überbauung «Hinter Gärten» lässt kaum Wünsche offen. Wenige Meter entfernt hat es zwei Bushaltestellen. Die Tramlinie 6 und der Bahnhof Riehen mit Direktverbindungen nach Basel und Lörrach liegen ebenfalls in Gehdistanz. Und die Einstellhalle bietet die Möglichkeit, das Elektromobil aufzuladen. Wann richten Sie in «Hinter Gärten» Ihr neues Zuhause ein?

burckhardtimmobilien

Burckhardt Immobilien AG
Dornacherstrasse 210
4002 Basel
T 061 338 35 94
nina.lopresti@b-immo.ch
info@hinter-gaerten.ch
hintergaerten-wohnen.ch



Fotos: zVg

Ob hochwertige Holzfenster oder moderne Holzmetallfenster – bei Hasler Fenster werden Sie fündig.



HASLER FENSTER SIND WIRKLICH MADE IN BASELLAND

Als einer der wenigen Fensterbauer in der Region fertigt Hasler Fenster seine Produkte vollständig in Therwil.

Wo ein Schweizer Kreuz draufsteht, ist nicht immer ausschliesslich Schweizer Qualität drin. Das Prädikat «Swiss Edition» bedeutet nicht, dass alles in der Schweiz produziert wird, und nicht einmal die Bezeichnung «Swiss Made» ist eine Garantie dafür. So kann es passieren, dass «Schweizer Fenster» über tausende von Kilometern mit Lastwagen angekarrt werden. Bei Hasler Fenster ist das anders: Dort werden Holz- und Holz-Metall-Fenster wirklich von A bis Z in Therwil, Baselland, hergestellt.



Michael Conod, Fachberater Privatkunden.

Bei Produktion zuschauen

Wer es nicht glaubt, kann sich in der Produktionshalle selbst überzeugen. «Unsere Kundinnen und Kunden dürfen gern zuschauen, wie ihre Fenster gefertigt werden», sagt Fachberater Michael Conod. Knapp eine halbe Stunde dauern jeweils die Führungen durch die Produktionshallen. Was dort passiert, überzeugt auch Skeptiker restlos.

Hasler Fenster hat vor einigen Jahren rund sieben Millionen Franken in die Modernisierung der Fertigungshallen in Therwil investiert. «Dank dem höheren Automatisierungsgrad konnten wir Arbeitsplätze sichern und auch neue schaffen», sagt Geschäftsführer Christophe Stumpf. Vom hohen Automatisierungsgrad profitieren auch die Kunden. «Preislich können wir mit den Importfenstern der Mitbewerber absolut mithalten – und qualitativ sowieso.»

Die Fenster von Hasler werden aus einheimischen Hölzern und mit Glas eines Schweizer Herstellers gebaut; auch Spezialanfertigungen sind möglich. Kunststofffenster werden bei einem Tochterbetrieb in der Schweiz hergestellt. Zum zufriedenen Kundenkreis gehören zahlreiche Privatkunden wie auch Architekten und die öffentliche Hand. Dank der Produktion vor Ort ist das Unternehmen ausserordentlich flexibel. «Vor allem bei Schäden und Notfällen können wir sehr schnell reagieren», versichert Michael Conod. Weil bei Hasler Fenster die Auftragsbücher voll sind, muss man bei Bestellungen zuweilen bis zu zehn Wochen warten. Umso mehr freut man sich, wenn die hochwertigen Teile made in Baselland eingetroffen sind. Hasler Fenster sorgen nicht nur für beste Aussichten, sondern helfen auch, Arbeitsplätze und Sozialleistungen in der Schweiz abzusichern.

Garantie-Aktion
Jeder Privatkunde bekommt für einen symbolischen Franken Mehrpreis bei Kunststofffenstern die Garantie auf 15 Jahre und bei Holz und Holz-Metall auf 12 Jahre (anstatt die gesetzlich vorgeschriebenen 2 Jahre!)*
*gemäss Hasler Garantieheft!

SWISS MADE QUALITY

HASLER FENSTER

Hasler Fenster AG
Oberwilerstrasse 73, 4106 Therwil
T 061 726 96 26
info@haslerfenster.ch
www.haslerfenster.ch

Öffnungszeiten der Ausstellung
Mo bis Fr 8–12 Uhr und 13–17 Uhr
Samstags auf Voranmeldung







Fotos: Museum Tinguely/Daniel Spehr

Im Service: Restauratoren bringen Jean Tinguelys «Le Safari de la Mort Moscovite», «Méta-Harmonie II» (o.r.) und «Rotozaza II» (r.) wieder in Schuss.

HEGE UND PFLEGE

2021 feiert das Museum Tinguely sein 25-jähriges Bestehen. Was die Institution zum Anlass nimmt, sich einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen – das «Schauatelier Konservierung & Restaurierung». Dank diesem lässt sich nachverfolgen, wie die ausgestellten Werke gehegt und gepflegt werden.

Im oberen Stockwerk des Museum Tinguely, genauer im letzten Ausstellungsraum, hat sich Neues getan: Dort haben Besucherinnen und Besucher ab sofort die Möglichkeit, dem für die Restaurierung und Konservierung verantwortlichen Zweierteam bei seiner Arbeit über die Schulter zu gucken: Jean-Marc Gaillard, einst Assistent von Tinguely, und die ausgebildete Restauratorin und Konservatorin Chantal Willi wissen, dass jede der sich bewegenden Skulpturen im Museum ihre «ganz eigenen Marotten» hat. «Fakt ist, dass die Objekte von Tinguely auch Pausen nötig haben und eigentlich nicht für einen konstanten Betrieb gebaut sind», so Gaillard. Er und seine Kollegin würden deshalb täglich durch die Ausstellung gehen und dabei nicht nur mit der erforderlichen Aufmerksamkeit hinsehen, sondern auch hinhören. «Zusammen mit den Besucherbetreuerinnen und -betreuern registrieren wir rasch, ob ein neues Geräusch dazugekommen ist oder eines fehlt.»

Schauatelier als Chance

Laut Chantal Willi gehört es etwa zu den Aufgaben der beiden, die Antriebsriemen der Werke wenn nötig auszutauschen. «Dabei sind wir stets bestrebt, Gleiches mit Gleichem zu ersetzen», erzählt sie. «Motoren hingegen werden bei einem Schaden so revidiert, dass die Funktion des Innenlebens wieder hergestellt wird und sich die äussere Ästhetik nicht verändert. Jede Veränderung wird in Bild und Wort dokumentiert.» Dass das Museum Tinguely jetzt ein Schauatelier hat, bezeichnet Gaillard als «grosse Chance». Dank des neuen Raumes verfüge das Haus jetzt über ein weiteres Instrument, mit dem sich die Liebe, die man hier für die Werke des vor bald dreissig Jahren verstorbenen Künstlers verspüre, noch besser vermitteln lasse.

Besuch ist erwünscht

«Die kinetischen Werke von Tinguely zeichnen sich dadurch aus, dass sie überaus vielschichtig sind und sich sehr rasch erleben lassen», betont Willi und führt aus: «Dementsprechend haben wir mit dem Schauatelier jetzt eine tolle Möglichkeit, verstärktes Verständnis für die aufwendige Erhaltung der teils sehr fragilen Kunstwerke zu wecken.» Doch wie fühlt es sich eigentlich an, die anfallenden Tätigkeiten im unverstellten Blick der Öffentlichkeit auszuführen? «Schweissarbeiten nehmen wir nach wie vor im Keller vor und für Aufgaben, die mehr Ruhe und Konzentration erfordern, verfügen wir über einen zusätzlichen Raum», klärt Gaillard auf. «Jetzt freuen wir uns aber insbesondere darauf, dem Publikum einen Einblick in unsere Arbeit zu bieten und mit diesem vermehrt ins Gespräch zu kommen.» Obschon das Schauatelier keine fixen Öffnungszeiten kennt, betonen die beiden: Besuch ist willkommen!

Michael Gasser



Foto: Anna Breit

Post-Techno bis Neo-New-Wave: Rosa Anschütz.

JAN WAGNER UND ROSA ANSCHÜTZ

6.4.2021 | 20 Uhr | Rossstall I, Kaserne Basel

Ein bemerkenswertes Duo findet nach dem Osterwochenende seinen Weg nach Basel. Pianist und Produzent Jan Wagner und Multimedia-Künstlerin Rosa Anschütz breiten im Rossstall gemeinsam ihre elektronisch eingefärbten, zuweilen experimentell anmutenden Soundlandschaften aus. Wagner, der seinen zauberhaften Klangminiaturen bewusst offene Namen wie Kapitel oder Nummer gibt, eröffnet dem Publikum sein ganz persönliches Ambient-Universum. Rosa Anschütz begibt sich in eigentlichen Ton- und Wortinstallationen auf eine eindringliche Klangfahrt, auf der Post-Techno, Post-Punk, Noise und Neo-New-Wave am Ohr vorüberziehen.

tok



Eine neue Echtheit gefunden: Long Tall Jefferson.

Foto: Ella Mettler

LONG TALL JEFFERSON

2.4.2021 | 21.30 Uhr | Humbug, Basel

Ein unruhiger Songwriter und Geschichtenerzähler – so hat sich der gelernte Jazz-Musiker Long Tall Jefferson schon selbst charakterisiert. Jetzt kommt der Luzerner mit seinem dritten Album nach Basel und präsentiert sein Gespür für feines Gitarrenspiel, flauschige Melodien und sein Bestreben, sich weiterzuentwickeln: «Cloud Folk» heisst nicht nur die neue Scheibe, der Titel steht auch für seinen ganz eigenen Sound. Schwebend-leicht in der Grundkonsistenz, erweitert und verdichtet mit Autotune, Hall und Synthies aus dem Computer oder wie er sagt: «Es ist eine Suche nach Authentizität, nach einer neueren Echtheit. Eine, die auch mit künstlichen, digitalen Elementen arbeitet.»

tok

COVID-19
Die Redaktion empfiehlt dringend, sich über die Durchführung der hier gelisteten Events direkt beim Veranstalter zu vergewissern. Die Verschiebung oder Ausfall einzelner Veranstaltungen sind aufgrund der ausserordentlichen Lage nach Redaktionsschluss jederzeit möglich.

Rock Pop Jazz

1.4.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
ALAIN CROUBALIAN

Er war Sänger, Bassist und Gitarrist der Genfer Kultpunker Les Maniacs. Jetzt spielt Alain Croubalian Solokonzerte, bei denen er sich selbst am Klavier, mit Gitarre oder Banjo begleitet, um vom Leben, Lieben, Leiden und Tod zu berichten. **www.atlantis-basel.ch**

1.4.2021 | 23 Uhr
Parterre One Music, Basel
UNITY REGGAE FESTIVAL

Das Basler Unity Reggae Festival feiert dieses Jahr mit vielen Basler Reggae Soundsystems die grosse Einheit im Parterre One. Das bedeutet: viel Dancehall, Reggae, Dub, Afrobeats und Bass im Glai Basel. **www.parterre-one.ch**

2.4.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
FLO BAUER TRIO



Der 22-jährige Sänger und Gitarrist Flo Bauer kommt definitiv vom Planeten «Bluesmania». Seine Musik hat eine moderne Note und versprüht Energie und Emotion gleichermassen.
www.atlantis-basel.ch

2.4.2021 | 21.30 Uhr
Humbug, Basel
LONG TALL JEFFERSON *Tipp*

Long Tall Jefferson singt Songs, die durch Ehrlichkeit berühren. Zu seinem griffigen Gitarrenspiel durchleuchtet der Chronist des Menschlichen den Alltag – mal beissend konkret, mal mit Sprache malend. **www.humbug.club**

3.4.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
LOMBEGO SURFERS

Mit ihrem zehnten Album «Heading Out» klingen die Lombego Surfers aus Basel wie eine Band aus der Prä-Punk-Ära – respektlos, entschlossen und so aufregend, als hätten sie diese Musik gerade erst erfunden.
www.atlantis-basel.ch

6.4.2021 | 20 Uhr *Tipp*
Rossstall I, Kaserne Basel
JAN WAGNER UND ROSA ANSCHÜTZ



In sein ganz eigenes Ambient-Universum entführt uns der deutsche Musiker und Produzent Jan Wagner. Dazu gesellt sich Rosa Anschütz mit ihrem eindringlichen Post-Techno bis Neo New Wave. **www.kaserne-basel.ch**

8.4.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
THE PROFESSOR

Provokateur und Showman, Star der Bühne und der Leinwand. Professor Mamoux trotzt mit Boogie-Woogie, Swingin' and Singin' 50's Rock&Roll-Klassikern dem Tode bis zum bitteren Ende. **www.atlantis-basel.ch**

8.4.2021 | 23 Uhr
Parterre One Music, Basel
IRIE NIGHT

Die Irie Night pumpt einen Mix aus Reggae, Dancehall und Afrobeats auf den Dancefloor. Bespielt von Resident DJs und gestützt vom Verein AfroBasel. Ein garantiert unvergesslicher Abend mit authentischen Caribbean und Afro Vibes. **www.parterre-one.ch**

9.4.2021 | 20 Uhr
Sommercasino, Basel
LOAD

Geschichten urbaner Melancholie, düsterer Erotik und religiöser Abstraktionen sind die Szenarien, denen sich Load verschrieben haben. Ihre Dark-Pop-Szenarien erscheinen manchmal bedrohlich, doch sind immer ausdrucksstark und eindringlich.
www.sommercasino.ch

9.4.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
UNDER COVER



Die besten Pop- und Rock-Hits der 70er- und 80er-Jahre stehen auf der Setlist von Under Cover – zeitlos gute Songs von Toto, Status Quo, Simple Minds, Eagles, Billy Idol und vielen mehr.
www.atlantis-basel.ch

11.4.2021 | 20.30 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
JAMES HOLDEN & WACŁAW ZIMPEL

Der britische Synth-Guru Holden auf der einen Seite. Polnische Klarinetten-Kunst à la Zimpel auf der anderen. Das Ergebnis ist ein trancehafter Klangbau, der wie Acid-getränkter Regen auf die Hörerschaft prasselt.
www.kaserne-basel.ch

13.–14.4.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
BECK – LANDOLF – ROSSY

Ein Trio, in dem sich die ganze Genialität und Brillanz seiner drei Mitglieder in hör- und spürbarer Unité de doctrine entfalten kann. Mit «Chromophilia» stellen sie ihr neues Album vor.
www.birdseye.ch

15.4.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
SOUL MEETING



Mit einer eigenen, charaktervollen Interpretation lässt das Soul-Jazz-Quartett um Lucio Marelli die Tunes aus den 1950er-Jahren wieder aufleben und verleiht ihnen neue Strahlkraft – Giganten wie Lou Donaldson, Dr. Lonnie Smith oder King Curtis lassen grüssen.
www.birdseye.ch

15.4.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
BLUEBIRD

Die bezaubernde Stimme von Rebekka Dold trifft auf die virtuosen Gitarrenklänge von Andi Gisler. Folk, Country und Pop Classics werden neu interpretiert, daneben finden auch Eigenkompositionen und vertonte Gedichte Platz.
www.atlantis-basel.ch

16.–17.4.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
ANTONIO FARAÒ TRIO



Ein vitales, facettenreiches Spiel, filigrane, aber ausdrucksgewaltige Melodienkonstruktion: Damit beeindruckt Antonio Faraò mit seinen zwei Weggefährten Mauro Battisti und Ruben Bellavia.
www.birdseye.ch

16.4.2021 | 21 Uhr
Marabu, Gelterkinden
SHE DJ MILNA

Seit 45 Jahren sammelt und verbindet She DJ Milna Musik aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Konsens bleibt deren Tanzbarkeit. Erwartet werden darf eine wilde Mischung aus Rock, Oldies, Pop, Raï, Hip-Hop und Polyrhythmen.
www.marabu-bl.ch

16.4.2021 | 22 Uhr
Parterre One Music, Basel
STAY FRESH!

Feinster Hip-Hop und Boogie-Funk auf deine Ohren! Ein vollgepackter Abend mit DJ Chang Kee, DJ Core und Slim Jim Fresh. Special Guest MC Zako. **www.parterre-one.ch**

17.4.2021 | 23 Uhr
Parterre One Music, Basel
UPTOWN BOOGIE

Die Sonnenbrille sitzt tief im Gesicht, am Himmel zieht eine Cessna aus Kolumbien vorbei und im Radio läuft Michael Jacksons «Off The Wall» auf Repeat. Uptown Boogie garantiert für Motown-Soul, Funk, Boogie, Disco & Rare Grooves.
www.parterre-one.ch

20.–21.4.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
SHANE QUARTET

Dieses Quartett spielt auf dem Kollektiv beruhenden, raumgreifenden und atmosphärereichen Sound auf hohem Niveau. Harmonische Dialoge der Saxophone überzeugen, genauso wie eine feinsinnig, breit gefächerte musikalische Vielfalt.
www.birdseye.ch

22.4.2021 | Sets 20.30 & 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
NICOLE JOHÄNNTGEN



Als seltenen Gast auf der Bird's-Eye-Bühne ist für einmal das Sousaphon zu erleben. Nicole Johänntgen hat diesem launigen Instrument in ihren neuen, vom New-Orleans-Jazz inspirierten Stücken viel Raum verschafft. **www.birdseye.ch**



Foto: Video still

«Sound of Sculpture» – Das Sinfonieorchester Basel und die Fondation Beyeler schaffen mit der Begegnung von Musik und Skulpturen ein besonderes Kunsterlebnis.

Sinfonieorchester Basel

NEUE ONLINE-KONZERTE UND BALD WIEDER LIVE

www.sinfonieorchesterbasel.ch / Online Konzerte

Die erste Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler online. Ausblick auf die Konzerte im April, und schon bald rollt das Musiktaxi wieder.

Laut einer Anekdote liess sich der französische Bildhauer Auguste Rodin zum Morgengruss gerne ein kleines Orchester kommen, das ihm etwas vorspielte. Was passiert, wenn Musik auf Skulpturen trifft, sehen Sie in dem neuen Online-Format des Sinfonieorchesters Basel und der Fondation Beyeler: «Sound of Sculpture».

Endlich wieder live vor (kleinem) Publikum

In der zuversichtlichen Annahme, dass ab dem 22. März wieder Veranstaltungen mit 50 Personen erlaubt sind, plant das Sinfonieorchester Basel ein ausserordentliches Karfreitagskonzert. Das Konzert wird online über die Streaming-Plattform IDAGIO ausgestrahlt. Für Abonnenten des Sinfonieorchesters Basel ist das Konzert kostenlos. Rund 100 Abonnenten kommen in den besonderen Genuss, dieses Konzert live zu erleben.

Live-Musik im eigenen Garten

Sobald es draussen wieder wärmer wird und das Wetter es erlaubt, können Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Basel wieder zu Ihnen in den Garten oder in den Innenhof kommen. Das Musiktaxi wird wieder anrollen. Bestellen können Sie das Musiktaxi ganz einfach über die Website des Orchesters unter www.sinfonieorchesterbasel.ch.



Foto: Kim Culetto

Andrea Bettini und Basso Salerno nehmen uns mit auf eine fantastische Vespareise.

PELATI DELICATI

16.4. und 17.4.2021 | 19.30 Uhr | neuestheater.ch, Dornach

Genussreich rechnen die Pelati mit der Schweizer «Murmeltier-fluchtmentalität» ab und entführen das Publikum im Stück «Eine himmlische Vespareise durch Dantes Inferno» in ein Universum voller Humor, Musik und unvergleichlicher Authentizität. Cultura italiana? Ja, aber bitte mit Dante! Noch nie kam seine Divina Commedia so unbeschwert über die Schweizer Alpen. Dante überwand sein Trauma des Exils, als er die Komödie schrieb. Er hatte Heimweh, Liebeskummer und das tiefe Bedürfnis nach einer Abrechnung mit der Gesellschaft. Die unendliche Sehnsucht nach der Liebe Beatrices kennen wir bestens aus unserer Sehnsucht nach dem Vreneli.

kas



Foto: zVg

Kaspar Lüscher und Peter Höner spielen die utopische Kriminalkomödienach Friedrich Dürrenmatt.

ABENDSTUNDE IM SPÄTHERBST

16.4.2021 | 20 Uhr | Theater Palazzo, Liestal

Der Literatur-Nobelpreisträger Maximilian Korbes ahnt nicht, dass sich hinter dem Besuch des Schweizer Buchhalters Fürchtegott Hofer kein normaler Anhänger seiner Kriminalromane verbirgt, sondern ein Leser, der seinen Ideen mit buchhalterischer Akribie auf den Grund geht. Der Schriftsteller hat nichts zu befürchten, denn die Gesellschaft braucht ihn, um sich lebendig zu fühlen. Der Buchhalter gibt seine Ermittlungen mit einer unbedarften Ehrlichkeit preis und tritt in den Rachen des Bösen. Mit komödiantischem Hochgenuss treiben es die Schauspieler Kaspar Lüscher und Peter Höner «bis zur schlimmsten aller möglichen Wendungen».

kas

23.–24.4.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
REMEMBERING GEORGE ROBERT

Das Werk des 2016 verstorbenen, international renommierten Westschweizer Jazz-Granden George Robert steht im Zentrum dieses Abends. Mit einer internationalen Top-Formation zelebriert Patrick Bianco die gehaltvollen, mitreissend schönen Kompositionen seines früheren Lehrers. **www.birdseye.ch**

25.4.2021 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
PENDRAGON



Eine 30-jährige Bandhistorie haben die englischen Prog-Rocker um Nick Barrett auf dem Buckel. Jetzt kommen Pendragon mit einem brandneuen Album im Gepäck wieder einmal nach Pratteln. **www.z-7.ch**

25.4.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
EL CALDERÓN AFROLATINO

Heisse lateinamerikanische Rhythmen lassen das Stimmungsbarometer und den Energiepegel auf Höchstwerte steigen. Dafür sorgt mit Son Alarde ein Grossaufgebot an versierten Experten, die leidenschaftlich kubanischen Son, Guaracha, Bolero, Cha Cha Cha, Rumba und Changüi zu bieten haben. **www.birdseye.ch**

28.4.2020 | 19 Uhr
Pavillon, Schützenmattpark Basel
JAZZ IM PARK

Jeweils jeden letzten Mittwoch im Monat gibt's im Pavillon Schützenmattpark ein stündiges Jazz-Konzert, anschliessend folgt eine Jam-Session. Diesmal an den Instrumenten die Stardust Jazzband. **www.parkpavillon.ch**

29.4.2021 | 21 Uhr
Kulturhotel Guggenheim, Liestal
STEFF LA CHEFFE

Die 33-jährige Rapperin, Sängerin und Beatboxerin präsentiert mit «PS:» ihr viertes Album. In einer ganz speziellen Zeit streut Steff la Cheffe mit ihren Liedern etwas Sternenstaub und schenkt uns Zuversicht. **www.guggenheimliestal.ch**

29.4.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
RED HOT SERENADERS

Wie soll's denn schmecken? Sweet oder Hot? Keine Frage, die Red Hot Serenaders machen einfach beides: Rainer Wöffler und Tanja Wirz servieren hochprozentigen Blues, heissen Jazz, zartbittere Chansons, schmelzende Hawaiimusik und rattenscharfen Ragtime. **www.atlantis-basel.ch**

30.4.2021 | 23 Uhr
Parterre One Music, Basel
VIVID

Das Partylabel Vivid, das die Basler Generation Y viele Jahre mit Londoner DJ-Grössen wie Goldie, Grooverider, Addiction, Zinc, Storm und LTJBukem begleitete, erwacht einmalig aus dem Dornröschenschlaf. UK Bass, Jungle, Drum'n'Bass! **www.parterre-one.ch**

Klassik

6.4. | 20 Uhr
Konzert-Galerie Pianofort'ino, Basel
PIÈCES DE CLAVECIN EN CONCERTS

Lathika Vithanage, Violine in alter Mensur, Lina Manrique, Viola da gamba und Francesco Corti, Cembalo spielen Werke von Jean-Baptiste Rameau. **www.pianofortino.net**

11.4.2021 | 19 Uhr
Reformierte Kirche Aesch
CAMERATA RHEIN

Zu hören sind Acht Stücke für Klarinette, Bratsche und Klavier, op. 83 von Max Bruch, Igor Stravinskys Suite aus «Histoire du soldat» für Violine, Klavier und Klarinette sowie Arvo Pärts Spiegel im Spiegel. **www.erkap.ch**

14.4.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
SINFONIEORCHESTER BASEL
MANDARIN

Richard Wagner: Ouvertüre zu Tannhäuser, Johannes Brahms: Konzert für Violine, Violoncello und Orchester, Zoltán Kodály: Tänze aus Galanta, Béla Bartók: Der wunderbare Mandarin. Leitung: Ben Gernon. **www.sinfonieorchesterbasel.ch**

15.4.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
WIENER SYMPHONIKER



Auf dem Programm stehen Ludwig van Beethovens Klavierkonzerte Nr. 2 B-Dur op. 19, Nr. 4 G-Dur op. 58 und Nr. 3 c-Moll op. 37. Klavier und Leitung: Rudolf Buchbinder. **www.konzerte-basel.ch**

18.4.2021 | 11 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
AMG SONNTAGSMATINEE

Das Sinfonieorchester Basel spielt Joseph Haydns Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur, und die Sinfonie Nr. 4 e-Moll von Johannes Brahms. Solist: Kian Soltani, Violoncello. **www.sinfonieorchesterbasel.ch**

18.4.2021 | 11 Uhr
Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
ORCHESTERKONZERT



Das Jugendorchester first symphony spielt unter der Leitung von Ulrich Dietsche. **www.musik-akademie.ch**

20.4.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
JOHANNES BRAHMS – LIEDER UND DUETTE WIE DAMALS



Mit Mojca Erdmann, Sopran; Marina Viotti, Mezzosopran; Jan Schultsz, Fortepiano. **www.kammermusik.org**

22.4.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
WIENER PHILHARMONIKER

Auf dem Programm stehen Franz Schuberts Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 12 und die Sinfonia domestica op. 53 von Richard Strauss. Leitung: Franz Welser-Möst. **www.konzerte-basel.ch**

23.4.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
ENSEMBLE AUX PIEDS DU ROY



Speculation on J. S. Bach – (Re)-konstruierte Kammermusik und Choräle von J. S. Bach, präsentiert von Freunde Alter Musik Basel. **www.famb.ch**

24.4.2021 | 19 Uhr
Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal
BASLER STREICHQUARTETT

Konzert mit Susanne Mathé, Hyunjong Reents-Kang, Violinen; Teodor Dimitrov, Viola und Alexandre Foster, Violoncello. **www.musik-akademie.ch**

25.4.2021 | 17 Uhr, Martinskirche, Basel
ENDE UND ANFANG

Auf dem Programm stehen: G. de Machaut: Ma fin est mon commencement, Fritz Hauser: Neues Werk, UA, und F. Schubert: Der Tod und das Mädchen, Fassung von G. Mahler für Streichorchester. Fritz Hauser und Gäste, Schlagzeug; Christian Knüsel, Leitung. **www.neuesorchesterbasel.ch**

25.4.2021 | 11.45 Uhr
Birsfelder Museum
ARC-EN-CIEL

Erleben Sie die Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel aus nächster Nähe! Die Arc-en-ciel-Konzerte finden in verschiedenen Kulturstätten im Baselbiet statt und schaffen Verbindungen zwischen Publikum und Orchester. **www.sinfonieorchesterbasel.ch**

25.4.2021 | 17.15 und 19.15 Uhr
Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
RERENAISSANCE – PREN DE BON CUER

Chansons für Traversflötenconsort aus den Drucken von Pierre Attaignant (1533). www.rerenaissance.ch

Theater

31.3.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Förnbacher Theater, Basel
HEISENBERG – DAS UNSCHÄRFEPRINZIP

Die romantische Komödie von Simon Stephens beschreibt, wie ein älterer Mann und eine etwas jüngere Frau sich zufällig und unter bemerkenswert komischen Bedingungen in einer Londoner U-Bahn-Station kennenlernen und mit der Zeit ineinander verlieben. **www.foernbacher.ch**

1.4.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
HD-SOLDAT LÄPPLI

Theophil Läppli kehrt an den Spalenberg zurück! Gilles Tschudi verkörpert die Kultfigur mit Leib und Seele. **www.fauteuil.ch**

5.4.2021 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
THE SQUARE

Ein angesehener Kurator wird Opfer eines Trickdiebstahls. Smartphone und Geld sind weg. Er gerät in eine existenzielle Krise. Regisseur Tom Kühnel bringt den satirischen und vielfach preisgekrönten Film zum ersten Mal auf die Theaterbühne. Premiere. **www.theater-basel.ch**

10.4.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Förnbacher Theater, Basel
EXTRAWURST MIT BISS!

Es geht um die Wurst. Die Bratwurst und den «Glöpfer». Und um Toleranz. Die Satire «Extrawurst» von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob hat Diskussionspotenzial – und lässt die Zuschauer mitbestimmen. **www.foernbacher.ch**



Foto: Museum der Kulturen, Omar Lemke

Afghanischer Kriegsteppich

MAKING THE WORLD

Bis 23.1.2022 | Museum der Kulturen Basel

Der Mensch formt die Welt. Wie er das macht, zeigt das Museum der Kulturen Basel in der Ausstellung «Making the World».

Diese Sonderschau setzt Werke aus der eigenen Sammlung und dem Kunstmuseum Basel zueinander in Beziehung. Diese geben einen Einblick in die komplexe Verflechtung ihrer Schöpferinnen und Schöpfer mit deren Lebenswelten. Im Fokus stehen die Themen Beziehungen, Orientierung, Spuren und Imaginationen. Alte Meister aus Europa, afrikanische Masken oder asiatische Schattenspielfiguren enthüllen die Vielfalt von Beziehungen – von Mensch zu Mensch, aber auch zu Tieren oder Ahnen. Mobilität war für die Menschen immer schon relevant. Es gilt, sich auf der Welt zurechtzufinden. Dabei helfen Abbildungen und Karten: z.B. eine mikronesische Stabkarte neben dem Gemälde «Reicher Hafen (ein Reisebild)» von Paul Klee. Wo der Mensch unterwegs ist, lebt und arbeitet, hinterlässt er Spuren. Auf Kunstwerken sind Kulturlandschaften, Industrialisierung oder Umweltzerstörung dargestellt. Der Kriegsteppich aus Afghanistan erzählt von ganz anderen Spuren... Zum Schluss zeigen grosse Gemälde und Textilien, wie fantasievoll die Welt sein kann.

kas

GALERIE BRIGITTA LEUPIN

«reprise + surprise»
Eine kleine Prise Kunst mit einer Brise Frühlingserwachen von meinem Paps **Hans Leupin** – mit Skulpturen von **Tonyl.**
10. April bis 30. April 2021





Münsterberg 13 I CH-4051 Basel I Mi–Fr 14–18.30 I Sa 13–18 h
T +41 (0)61 272 76 76 I M +41 (0)79 379 41 77
contact@brigittaleupin.ch I www.brigittaleupin.ch



Foto: Ruedi Habegger

Bereich «Tod und Jenseits», Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

ÄGYPTEN – 3000 JAHRE HOCHKULTUR AM NIL

Dauerausstellung | Antikenmuseum Basel

Das Antikenmuseum präsentiert seine ägyptische Sammlung in einer neuen, zeitgemässen Inszenierung mit partizipativen und interaktiven Inhalten.

Die ehemals rein kunsthistorische und chronologische Ausrichtung der Exponate weicht zugunsten einer kulturhistorischen Annäherung, die sechs zentrale Themen behandelt: Die Entdeckung und Erforschung des pharaonischen Ägyptens, die Anfänge der pharaonischen Hochkultur, der Alltag am Nil, Tod und Jenseits, die Welt der Götter und Ägypten zur Zeit der Globalisierung. Dank der sechs Themenbereiche wird ein übersichtlicher, lehrreicher und spannender Zugang zum alten Ägypten gewährleistet. Hauptdarsteller sind 600 Exponate, die sich durch ihre Vielfalt, Farbenpracht und den ausgezeichneten Erhaltungszustand auszeichnen. In Verbindung mit einer immersiven Ausstellungsgestaltung tauchen die Besucherinnen und Besucher gänzlich in die vergangene, aber nicht vergessene Welt der alten Ägypter ein.

Kinderparcours

Zur neuen Ausstellung gehört zudem ein Kinderparcours. An acht Stationen lässt sich die altägyptische Hochkultur spielerisch entdecken und dank des spannenden Audioguides ist ein Rundgang ohne viel Lesen möglich. Die Ausstellung ist dreisprachig (d / f / e). Aufgepasst: Die Besucher werden gebeten, ihr Smartphone mit eigenen Kopfhörern mitzubringen, ein kostenloses WiFi ist verfügbar.

kas

10.4.2021 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel
BALLETT AUF ALLEN BÜHNEN

Zum 20-Jahr-Jubiläum Richard Wherlocks werden sieben herausragende Tanzstücke nacheinander auf allen drei Bühnen gezeigt. **www.theater-basel.ch**

15.4.2021 | 20 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
KILIAN ZIEGLER & SAMUEL BLATTER – GESCHICKT



Ihr drittes Programm ist eine temporeiche Liebeserklärung an den Brief im post-Post-Zeitalter – ganz nach dem Motto: Kommunikation ist immer noch die beste Unterhaltung. **www.palazzo.ch**

15.4.2021 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
PHILOKTET

Drei Helden des griechischen Kriegs treffen aufeinander. Philoktet, Odysseus und Neoptolemus verhandeln ihre Verstrickung in die Logik der Gewalt. Premiere. **www.theater-basel.ch**

16.4.2021 | 20 Uhr *Tipp*
Theater Palazzo, Liestal
KASPAR LÜSCHER & PETER HÖNER – ABENDSTUNDE IM SPÄTHERBST

Utopische Kriminalkomödie nach Friedrich Dürrenmatt. **www.palazzo.ch**

16. und 17.4.2021 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
MADELEINE SAUVEUR «LASSEN SIE MICH DURCH, ICH BIN OMA!»



Sauveur bietet einen musikalischen Kabarettabend: intelligent, komisch, unterhaltsam, warmherzig. Und Kapellmeister Clemens Maria Kitschen brilliert in hohen und tiefen Tönen auf diversen Instrumenten. **www.theater-teufelhof.ch**

16.4. und 17.4.2021 | 19.30 Uhr
neuestheater.ch, Dornach
PELATI DELICATI «EINE HIMMLISCHE VESPAREISE DURCH DANTES INFERNO»

Ein humorvoller, aber unerbittlicher Blick auf die Welt von heute, gemessen an den Höllenkreisen Dantes. **www.neuestheater.ch**

18.4.2021 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
INTERMEZZO



Der international gefeierte Regisseur Herbert Fritsch inszeniert Strauss' selten gespielte Ehe- und Eifersuchtsoper. Premiere. **www.theater-basel.ch**

22.4.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Kaserne Basel, Reithalle
JUNGES THEATER BASEL «BORN TO SHINE»



14 Darstellende zwischen 15 und 23 Jahren suchen nach ihren ganz persönlichen Leidenschaften und stellen diese in Beziehung zu einer Welt, die bei weitem nicht überall scheint. **www.kaserne-basel.ch**

23. und 24.4.2021 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
NILS HEINRICH «AUFSTAND»

Gegen die Kirmes, die der Wahnsinn gerade feiert, helfen nur neue Witze und neue Ohrwürmer von und mit Nils Heinrich, dem Mann mit systemübergreifender Lebenserfahrung. **www.theater-teufelhof.ch**

Ausstellungen

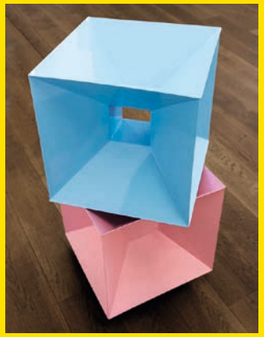
Bis 23.1.2022 |
Museum der Kulturen Basel
MAKING THE WORLD *Tipp*

Seit geraumer Zeit fragen sowohl Kunstgeschichte als auch Ethnologie nach Verflechtungen der Menschen mit ihrer Umgebung: Welche Welt imaginieren die Kreativen und mit welcher Intention? Und was lehren uns die Artefakte über die ihnen zugrundeliegenden Weltbilder? Das MKB und das Kunstmuseum haben sich zusammengetan, um Antworten zu suchen und zu präsentieren. **mkb.ch**

Bis 23.1.2022 |
Museum der Kulturen Basel
ERLEUCHTET – DIE WELT DER BUDDHAS

Bis heute ist die buddhistische Lehre lebendig und es werden laufend neue Bildnisse des Buddha geschaffen. Wie ein Buddha aussieht ist fast jedem bekannt. Wer war Buddha und was ist seine Botschaft? Die Darstellungen des Buddha spiegeln die Entstehung und Verbreitung der buddhistischen Lehre bis heute. **www.mkb.ch**

Bis 11.4. 2021 | Rappaz Museum, Basel
BETHA SARASIN



Das Werk von Betha Sarasin umfasst neben informeller und konkreter Malerei, figürlichen und konkreten Zeichnungen sowie angewandter Kunst und surrealistisch anmutenden Objekten eine Vielzahl weiterer Bereiche. **www.rappazmuseum.ch**

1.4.– 31.7.2021 |
Fondation Beyeler, Riehen
OLAFUR ELIASSON

Seit über 25 Jahren erforscht Olafur Eliasson in seinem Werk Fragen der Wahrnehmung, Bewegung, Körpererfahrung und Selbstempfindung. Für seine Einzelausstellung verwandelt er das Museum für eine grenzüberschreitende Erkundung unserer Vorstellungen von Natur und Kultur. **www.fondationbeyeler.ch**

Bis 4.4.2021 |
Museum Kleines Klingental, Basel
MODERN LIVING

Die Ausstellung zeigt Einfamilienhäuser in Basel und Umgebung zwischen 1945 und 1975. In den Boomjahren entstanden viele banale Bauprojekte, aber auch ambitionierte architektonische Einzelbauten. **www.mkk.ch**

Dauerausstellung
Antikenmuseum Basel
ÄGYPTEN – 3000 JAHRE HOCHKULTUR AM NIL *Tipp*

Sechs Themenbereiche ermöglichen faszinierende und lehrreiche Einblicke in die 3000 Jahre währende Hochkultur am Nil. Ein Kinderparcours lädt zum spielerischen Entdecken ein und mit dem spannenden Audioguide ist ein Rundgang ohne viel Lesen möglich. **www.antikenmuseumbasel.ch**

10.4.–30.4.2021 | Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg, Basel
«REPRISE + SURPRISE»

Eine Brise Frühlingserwachen: Die Galerie Brigitta Leupin zeigt Bilder von Hans Leupin und Skulpturen von Tonyl. **www.brigittaleupin.ch**

Bis 11.4.2021 | Kloster Dornach
SUSANNE SMAJIC

Die Konstanzer Künstlerin war als Artist-in-Residence im Kloster Dornach. Sie ist unter anderem eine begnadete Kinderbuchillustratorin. **www.klosterdornach.ch**

16.4.-8.5.2021 |
Galeria Spada Basilea, Basel
E RUNDI SACH *Tipp*

Unter dem Titel «E Rundi Sach: Fasnacht griesst Vogel Gryff» werden in der Galeria Spada Basilea fasnächtliche Bilder und Objekte zu sehen sein, darunter Werke von Otto Rehorek, Hans Leupin, Paul Göttin, Urs Degen, Daniel Margot, Rice Wunderlin, Elisa Hagen Merian, Fritz Dolder, Anne Hagen und Basil Koch. **www.galeria-spada-basilea.ch**

Bis 18.4.2021 |
Kunsthalle Palazzo, Liestal
WHY SO SERIOUS?

Werke der noch immer aktiven 96-jährigen Bildhauerin Helen Balmer treten in Dialog mit Arbeiten des Künstlerinnentrios Mickry 3 und des Künstlers Fabio Luks. **www.palazzo.ch**

Bis 9.5.2021 | Kunstmuseum Basel, Gegenwart, St. Alban-Rheinweg
DORIAN SARI – POST-TRUTH

Für Dorian Sari fasst der Begriff Post-Truth eine Vielzahl von Themen zusammen, die aktuell intensiv diskutiert werden. Mit einer Videoinstallation und mehreren skulpturalen Arbeiten weist Sari auf diese dringlichen Fragen der Gegenwart hin. **www.kunstmuseumbasel.ch**

Bis 9.5.2021 | Galerie Mollwo, Riehen
M. DRÉA – MALEREI
CLAUDINE LEROY – SKULPTUR



M. Dréas bevorzugte Materialien sind die Tusche und das Papier. Unter dem Titel «Spring», wie ihr neuster Arbeitszyklus heisst, begegnen wir vielen pflanzlichen Motiven. Leroys Skulpturen zeichnen sich durch ihre vollen und sinnlichen Formen sowie durch dynamische Gesten aus. **www.mollwo.ch**



Foto: zVg

«Frau Fasnacht griesst Vogel Gryff», Cartoon von Urs «Däge» Degen.

E RUNDI SACH

16.4.–8.5.2021 | 8–18 Uhr | Galeria Spada Basilea, Basel

Aus dem alten Polizeiposten an der St. Johanns-Vorstadt 106 ist ein Ort der Begegnung entstanden. Vom 16. April bis am 8. Mai werden in der Galeria Spada Basilea unter dem Titel «E rundi Sach: Fasnacht griesst Vogel Gryff» Bilder und Objekte von Künstlern wie Otto Rehorek, Hans Leupin, Paul Göttin, Urs Degen, Daniel Margot, Rice Wunderlin, Elisa Hagen Merian, Fritz Dolder, Anne Hagen und Basil Koch zu sehen sein. Speziell: Trotz Absage des Vogel Gryff stehen vom 23. bis 25. April rund um die Galerie Schnupperkurse im Pfeifen und Trommeln auf dem Programm, Lesungen, Schnitzelbängg und sogar ein Coronakonformer Beizenbetrieb sind geplant.

tok




Foto: zVg

Eloquenter Redner, süffiger Schreiber: Conradin Cramer.

CONRADIN CRAMER

«In die Politik gehen», NZZ Libro Verlag, 172 Seiten

Der Basler Regierungsrat Conradin Cramer hat sich nebenberuflich unter die Ratgeber-Literaten eingereiht.

«In die Politik gehen» heisst sein 170 Seiten starkes «Lehrbuch», mit dem sich der 42-jährige Magistrat an den Politik-Nachwuchs richtet. Cramer, dessen eigene Politkarriere wie mit dem Lineal gezeichnet erscheint, gibt nützliche Tipps: Wie man die richtige Partei für sich findet, wie Wahlkämpfe auszufechten sind oder wie man sich ein unverkennbares Profil zulegt. Man muss nicht zwingend eine Politkarriere im Kopf haben, damit es sich lohnt, dieses erfrischend ehrlich geschriebene Buch aufzuschlagen. Man lernt auch den Menschen Conradin Cramer besser kennen. Immer wieder gibt er Persönliches preis, verblüfft mit Geständnissen und zeigt auch, dass er nicht nur ein eloquenter Redner, sondern auch ein süffiger Schreiber ist.

tok



3 Bücher zu gewinnen!
Regio aktuell verlost drei Exemplare von «In die Politik gehen – Tipps für den Nachwuchs», erschienen im NZZ Libro Verlag. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 25. April. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss ermittelt und benachrichtigt. Viel Glück!

Bis 9.5.2021 | Museum Tinguely, Basel
IMPASSE RONSIN. MORD, LIEBE UND KUNST IM HERZEN VON PARIS
Die Ausstellung präsentiert über 50 Künstler*innen mit über 200 Werken, die alle an diesem magischen Ort entstanden sind. **www.tinguely.ch**

Bis 9.5.2021 | Kunstmuseum Basel, Gegenwart, St. Alban-Rheinweg
CONTINUOUSLY CONTEMPORARY
Gezeigt werden in dieser Ausstellung neue Werke der Emanuel Hoffmann-Stiftung. Darunter Klara Lidén, Monika Sosnowska, Fiona Tan, Paul Chan, Thomas Demand, Peter Fischli, Alexej Koschkarow, Jean-Frédéric Schnyder u.a.
www.kunstmuseumbasel.ch

Bis 16.5.2021 | Fondation Beyeler, Riehen
RODIN / ARP



Erstmals in einer Museumsausstellung trifft im Dialog zwischen Auguste Rodin und Hans Arp das bahnbrechende Schaffen des grossen Erneuerers der Bildhauerei des späten 19. Jahrhunderts auf das einflussreiche Werk eines Protagonisten der abstrakten Skulptur des 20. Jahrhunderts.
www.fondationbeyeler.ch

Bis 24.5.2021 | Kunsthaus Baselland
«NACHLEUCHTEN. NACHGLÜHEN. VIDEOINSTALLATIONEN UND IHRE WEGBEREITER»
Die Ausstellung kommt zur richtigen Zeit. Nach über einem Jahr der Pandemie, dem erst kürzlich wieder möglichen Öffnen der Museen und Ausstellungshäuser bildet sie einen Echoraum für aktuell Erlebtes, neues Lesen von Gewesenem und neu Lesbares.
www.kunsthausbaselland.ch

Bis 29.5.2021 | Galerie Carzaniga Basel
SUSI KRAMER
Die vielseitige Künstlerin Susi Kramer zeigt einen Ausschnitt aus ihrem Schaffen. Parallel dazu werden bedeutende Werke aus Privatsammlungen gezeigt.
www.carzaniga.ch

Bis 30.5.2021 | Naturhistorisches Museum Basel
ERDE AM LIMIT
Die Sonderausstellung trifft den Nerv der Zeit: Wie steht es um unseren Planeten? Welche Konsequenzen hat es für das Ökosystem Erde, dass der Mensch die natürlichen Prozesse massiv beeinflusst? **www.nmbs.ch**

Bis 30.5.2021 | Messe Basel, Halle 5
BANKSY – BUILDING CASTLES IN THE SKY



Er ist einer der berühmtesten Street-Art-Künstler der Welt; seine Werke sind mittlerweile Millionen von Franken wert. Die Ausstellung wurde aber nicht vom Künstler selbst ausgerichtet, sondern vom Londoner Kunsthandel.

Bis 6.6.2021 | Kunsthalle Basel
JOACHIM BANDAU – DIE NICHTSCHÖNEN WERKE 1967–1974
Häufig versehen mit Schläuchen und Anschlüssen, die seltsam organischen Öffnungen und Tentakeln ähneln, sind die frühen skulpturalen Arbeiten von Joachim Bandau bis heute so merkwürdig und einzigartig wie damals, als er sie schuf. **www.kunsthallebasel.ch**

Bis 9.5.2021 | Kunstmuseum Basel
SOPHIE TAEUBER-ARP – GELEBTE ABSTRAKTION
Die chronologisch aufgebaute Ausstellung lässt die scheinbar spielende Leichtigkeit spüren, mit der die Künstlerin althergebrachte Grenzen zwischen Kunst und Leben und die starren kunsthistorischen Kategorien einebnete.
www.kunstmuseumbasel.ch

Bis 20.6.2021 | Cartoonmuseum Basel
BIG CITY LIFE



Das Museum zeigt Originale von Comicschaffenden, die in oder von der Grossstadt handeln. Von Will Eisner über Sempé, Art Spiegelman bis Chris Ware kommen viele renommierte Künstlerinnen und Künstler zum Zug.
www.cartoonmuseum.ch

Bis 25.9.2021 | Basler Stadthaus
«BASEL-JEREWAN, EIN AUSTAUSCH IN PLAKATEN»
Kultureller Austausch sichtbar gemacht: 2019 besuchten zehn Basler Kunststudierende die armenische Hauptstadt Jerewan und zehn Studierende aus Jerewan reisten ihrerseits nach Basel. Ihre Erfahrungen hielten die jungen Leute in gemeinsam gestalteten Plakaten fest. **www.bgbasel.ch**

Bis 31.10.2021 | Museum Tinguely, Basel
LEU ART FAMILY. CARESSER LA PEAU DU CIEL



Die Familie Leu geniesst unter Tattoo-Fans weltweit grosse Bekanntheit. Felix und Loretta Leu haben in den späten 1960er- und 1970er-Jahren mit Tätowieren ihren Lebensunterhalt vedient und sind mit ihren vier Kindern um die ganze Welt gereist. **www.tinguely.ch**

Ihre Veranstaltung im Basel aktuell und Regio aktuell
Schicken Sie uns Datum, Zeit, Ort und eine kurze Beschreibung Ihrer Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass wir nicht alle Eingaben berücksichtigen können. Unsere Adresse: redaktion@regioaktuell.com

Die Redaktion

Diverses

18.4.2021 | 14 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
THEATER GUSTAVS SCHWESTERN – KONRAD, DAS KIND AUS DER KONSERVENBÜCHSE
Ein seltsames Paket stellt das Leben von Frau Bartolotti auf den Kopf. Im Paket ist eine Büchse, darin ein Kind: der siebenjährige Konrad. Frau Bartolotti kann sich nicht erinnern, ein Kind bestellt zu haben; aber da er nun mal da ist, behält sie ihn … **www.palazzo.ch**

21.–25.4.2021
St. Jakobshalle Basel
KUNSTTURN-EM
Tipp
«Get Connected» ist das Motto der Kunstturn-EM in Basel. Kunstturnen verbindet Ästhetik, Kraft, Präzision und Höchstleistungen. Der Event findet leider ohne Zuschauer vor Ort statt, kann aber auf den Social-Media-Kanälen mitverfolgt werden.
www.basel2021.com

25.4.2021 | 11 Uhr
Trotte Arlesheim
THEATER TABULA RASA NICULINA
Ein Theaterstück mit viel Cellomusik, Leichtigkeit und Freude am Leben für Menschen ab 8 Jahren. Brunch ab 10 Uhr.
www.theater-tabula-rasa.ch

Regio aktuell

IMPRESSUM

Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage: 105 000 Exemplare

Copyright: Alle Rechte bei BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für zwölf Ausgaben postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch (ceb), Simon Eglin (sfe), Christian Fink (cf), Michael Gasser (mig), Tobias Gfeller (tg), Lucas Huber (luc), Béatrice Koch (bk), Christian Jaeggi (cj), Martin Jenni (mj), Mimmo Muscio (mim), Isabelle Pryce (ip), Katharina Schäublin (kas), Stephanie Weiss (swe), Dominique Zahnd (doz)

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung), Melanie Möckli
grafik@birsforum.ch

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch
Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch
Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Administration
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Projekte
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

Tarife: www.regioaktuell.com


Foto: zVg / Jasmin Schneebeli

Giulia Steingruber gehört zum Kreis der Favoritinnen.

KUNSTTURN-EM

21.–25.4.2021 | St. Jakobshalle Basel

Die Kunstturn-Europameisterschaften in Basel gelten als Hauptprobe für die Olympischen Spiele in Tokio. Mit Giulia Steingruber und Pablo Brägger sind auch zwei Schweizer Medaillenanwärter am Start.

Die Kunstturn-EM findet zum fünften Mal in der Schweiz statt. Basel ist erstmals Austragungsort, 1950 fand hier allerdings sogar die Weltmeisterschaft im Kunstturnen statt. Rund 320 Athletinnen und Athleten aus 40 Ländern messen sich. Das Motto der Europameisterschaft lautet «Get connected».

Kunstturnen vereint Kraft, Ästhetik, Präzision und ist nicht nur ein Sport mit viel Geschichte, sondern ein Ereignis mit Showcharakter. Sämtliche Finals können an allen vier Wettkampftagen auf der Internetseite www.basel2021.com von zu Hause aus mitverfolgt werden. Ebenfalls überträgt das Schweizer Fernsehen SRF sämtliche Entscheidungen direkt. Starathletin Giulia Steingruber ist bei weitem nicht die einzige Schweizer Medaillenhoffnung.

Mit Herz fürs Kunstturnen

Da die Europameisterschaft ohne Zuschauer über die Bühne geht, haben die Organisatoren die Solidaritätsaktion «Mit Herz für den Kunstturn-Sport» gestartet. Unter ihrer Ägide wird die Stadt während den Wettkämpfen mit Kunstplakaten beflaggt. Das Hauptsujet ist in limitierter Auflage für 77 Franken erhältlich.

Mit den «School Days» setzen die Organisatoren zusätzlich nachhaltige Impulse in der Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen. Die Workshops in Zusammenarbeit mit der Universität Basel, bei denen Profiathletinnen und -athleten Schulklassen zur Bewegung inspirieren, finden vom 12. April bis zum 7. Mai 2021 statt.

Lucas Huber

RÄTSELSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

SUCHBILD

Tizian

Das Bild «Madonna mit dem Kaninchen» aus dem Jahr 1530 stammt von **Tiziano «Tizian» Vecellio** (um 1488 – 1576), der zu den Hauptmeistern der italienischen Hochrenaissance gehört. Mit 646 gefertigten Bildern gehört er zu den produktivsten italienischen Malern seiner Zeit. **Finden Sie die 8 Unterschiede in den beiden Bildern?**

Original



Fälschung



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

			8		4	7		
				5				
4	2			7		9		
	6	2	3					8
	5			9			2	
9					5	1	7	
		3		6			1	7
				1				
		6	2		3			

Schwer

1	4			6	2			
		7	4				9	
					8		3	
							5	4
9								2
5	8							
	6		2					
	9				5	1		
			7	9			8	3

LÖSUNGEN



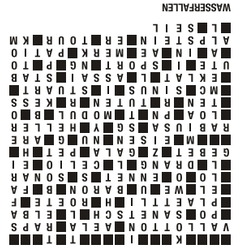
Schwer

2	5	1	7	9	4	6	8	3
4	9	3	6	8	5	1	2	7
7	6	8	2	1	3	9	4	5
5	8	2	1	4	7	3	6	9
9	7	4	5	3	6	8	1	2
3	1	6	8	2	9	7	5	4
6	2	5	9	7	8	4	3	1
8	3	7	4	5	1	2	9	6
1	4	9	3	6	2	5	7	8

Mittel

1	7	6	2	8	3	4	5	9
2	9	5	4	1	7	3	8	6
8	4	3	5	6	9	2	1	7
9	8	4	6	2	5	1	7	3
3	5	1	7	9	8	6	2	4
7	6	2	3	4	1	5	9	8
4	2	8	1	7	6	9	3	5
6	3	7	9	5	2	8	4	1
5	1	9	8	3	4	7	6	2

WASSERFALLEN



SCHWEDENRÄTSEL

schweiz. Maler † 1925 (Felix)	drin-gende Bitten	Salat-sorte: ... rosso	zärtliche Bezeich-nung		4 Lon-doner Galerien (Kw.)	Spreng-stoff	Kranken-salbung		Sonnen-gott der Inka	Halb-edel-stein	sowieso	Coupon, Ab-schnitt		Pedalo (dt.)		engl. Bier-sorte	Zch. f. Blei	tourist. Reise in Afrika
									Berg in Grau-bünden: Piz ...					einheim. Öl-pflanze	6			
Gesäss			Pass zw. Rhone- und Saanetal		8							edle Blume		ital. Insel (Tos-kana)				
Zoo in Frauen-feld		10							Wert, Bedeu-tung		abendl. Him-melsfarbe						Über-setzboot, Wasser-fahrzeug	
span. Artikel			Abk.: Wochen-ende	1		blaue Alpen-blume		Adels-titel						Präge-stempel-abdruck		ital. Tonbez. für das F	7	
ital. Artikel			Titelfigur bei H. Hesse †		altes Wort f. jenseits				11		steil-wandi-ges Tal		Ortungs-verfahren					
Ge-spräch mit Gott		Trieb				12		Gebär-de, Ver-halten		alt Bun-desrat † 1995						Keim-zelle		
			5		Geist, Witz (frz.)		Fest-veran-staltung					Kunst-stoff				Vorn. v. Ein-stein †		griech. Gott der Liebe
Fluss im Safiental	recycel-barer Rohstoff	männl. Ziegen		Spuren-element						Augen-blick, im ...			flink, ge-schwind		Flächen-mass			
					3		Autokz. Kanton Sankt Gallen			Jahres-sieger beim Sport		alte Kupfer-münze						
Vulkan auf Hawaii: Mauna ...				Abk.: Perso-nen-name			Früh-lings-blumen		Bau-stein						einer der Drei Könige		Lehre vom Gleich-gewicht	
engl.: zehn				frz.: Heilige (wbl.)		Horn-, Huplaut						heilig in Städte-namen		frech, vorlaut				
röm. 1100			Winkel-funktion						Glied-massen		schott. Adelsge-schlecht							Hoch-kon-junktur
peinl. Vorfall, Skandal						engl.: segeln, Segel		musik.: sehr, recht		4				Stange, Stock			2	
			be-mannte Raum-station		Form von körperl. Aktivität						Nasal-laut			Bär im Kinder-buch (dt.)		engl.: zu, nach		
Vorn. v. Lemper		aktuell			Abk.: As-tronom. Einheit			Dolden-gewächs					Innenhof span. Häuser					
	9							männl. Fürwort			Ausflug, Wande-rung					Abk. f. e. Längen-mass		
ost-schweiz. Berg-massiv		dünnes Tau					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

raetsel ch



GESEHEN!
BASLER FASNACHT EINMAL ANDERS

Auch 2021 wehte «ainewäg» ein Hauch von Fasnacht durch Basel. Viele engagierte Leute haben dazu beigetragen,den Fasnachtsgeist zumindest aufrechtzuerhalten. Im 2022 wird das wieder anders sein, ist das Comité überzeugt: «D Frau Fasnacht loot nit lugg und sait, s näggscht Joor bin i zrugg.»

BASEL, 22. – 24. FEBRUAR 2021

Texte: Rolf Zenklusen
Fotos: Mimmo Muscio



Bunte Laternen verbreiten eine schöne Fasnachts-stimmung.



Am Rheinufer veranstalteten die Fasnächtler eine Art Street-Festival.



Bewunderung für die Laternen.



Ein Grab für Frau Fasnacht.



Fasnachtsbilder am Barfüsserplatz.



Eine farbenfrohe Laterne auf dem Rümelinsplatz.



Eine Tambourengruppe mit fünf Unentwegten.



Eine «Alti Dante» auf dem Hundespaziergang.



Maskiert herumlaufen gehört in der Pandemie sowieso zum guten Ton.



Auf dem Münsterplatz waren viele Laternen ausgestellt – wenn auch weniger als üblich.



Schaufenster leuchteten im fasnächtlichen Glanz.



Auch die Kinder amüsierten sich an der Nicht-Fasnacht.



Die Fasnachtskunst war gut sichtbar.



...und plötzlich hat alles Platz!

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Muttenz

Mo - Fr: 8 - 12 und 13.30 - 17 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr durchgehend

Domino Möbel AG
Homburgerstrasse 24
4132 Muttenz
T 061 461 44 40

www.dominoag.ch

Made in Muttenz

domino
Schränke. Regale. Lösungen.

GESEHEN!
WOCHENMARKT RHEINFELDEN

Frisch aus der Region: Jeden Mittwoch- und Samstagvormittag findet von 8 bis 12.30 Uhr der Rheinfelder Wochenmarkt statt. An der Marktgasse beim Albrechtsplatz bieten Marktleute ein vielfältiges Sortiment an, das die Einheimischen wie auch Besucherinnen und Besucher von ausserhalb in die historische Altstadt lockt.

RHEINFELDEN, 3. UND 6. MÄRZ 2021

Texte: Thomas Kramer
Fotos: Markus Raub



Irene Klieber und Sohn Lionel kaufen regelmässig auf dem Markt ein, hier bei **Gustav Freiermuth** aus Möhlin. Er hat Bio-Gemüse vom Birsmattehof in Therwil, aber auch Honig, Eier und Süssmost aus der Umgebung im Angebot.



Mal raus an die frische Luft und die Maske kurz runternehmen: **Remo Schultheiss** (l.) und **Sascha Butphaeo** und arbeiten in der nahegelegenen Psychotherapeutischen Tagesklinik Schützen.



Vater und Sohn: Seit fünf Jahren kommen die Bäcker **Hanspeter Blösch** (r.) und **Sohn Tobias** von Welschenrohr nach Rheinfelden. Das freut auch Theologin **Monika Lauper,** die heute mal kein eigenes Brot backt.



«Ein Gewinn für die Stadt», sagt **Marianne Frei** (r.) aus Rheinfelden und freut sich über frische Saiblinge und Seezunge. Das gibt's bei **Arlette Wüthrich** von der Seefischerei Zwimpfer aus Sempach.



Anita Zimmermann (r.) gönnt sich eine heisse Lauch-Kartoffel-Suppe, zubereitet und serviert von **Gabriela Anda** (l.) und **Antonietta Tonto** vom Café Kronenhof.



Stadträtin Susanna Schlittler (FDP) hofft, dass der Rheinfelder Wochenmarkt noch ausgebaut wird. Hier am Stand von Heiko Kundlacz, der Senf, Essig, Käse und Speck aus dem Waldenburgertal anbietet.



Regionale Produkte bevorzugt: **Urs Kaiser** aus Magden (l.) schätzt die Senf-, Essig- und Konfitürenvariationen vom GnussWärch in Wegenstetten, am Samstag betreut von **Reto Kaufmann.**



Thai-Küche: **Pantawan Merralls** aus Kaiseraugst zieht seit Sommer 2020 immer am Samstag zahlreiche Stammkunden an, so auch das **Ehepaar Meyer** aus Rheinfelden.



«Wir wollen nicht alles beim Grossverteiler kaufen», sagen **Heinz und Marie-Thérèse Jakob,** die seit über 60 Jahren im Städtli zu Hause sind.

Noch bis Ende Jahr Stadtrat in Rheinfelden, dann gibt er ab: **Hans Gloor** (parteilos) und **Nicolás Schmid** (l.), Leiter Stabsdienste und Stadtmarketing.





Das ist Kundenservice: **Sandra Hennig** vom Loohof in Endingen legt die eben verkauften Lammkotelettes aus Weideproduktion ins E-Bike-Körbchen von **Robert und Gabriela Benz.**



AKTIONSWOCHE IM PARADIES

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unseren grossen Ausstellungsräumlichkeiten beraten und inspirieren und profitieren Sie von unserer Aktionswoche.
12. bis 17. April 2021

Herzlich willkommen zu diesem Anlass!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14.00–18.30 Uhr
Samstag 10.00–14.00 Uhr

FEUERPARADIES
Cheminéeöfen Cheminéebau Specksteinöfen Kaminbau

Hertnerstrasse 17 – 4133 Pratteln – Tel. 061 827 90 00 – Fax 061 827 90 01
info@feuerparadies.ch – www.feuerparadies.ch

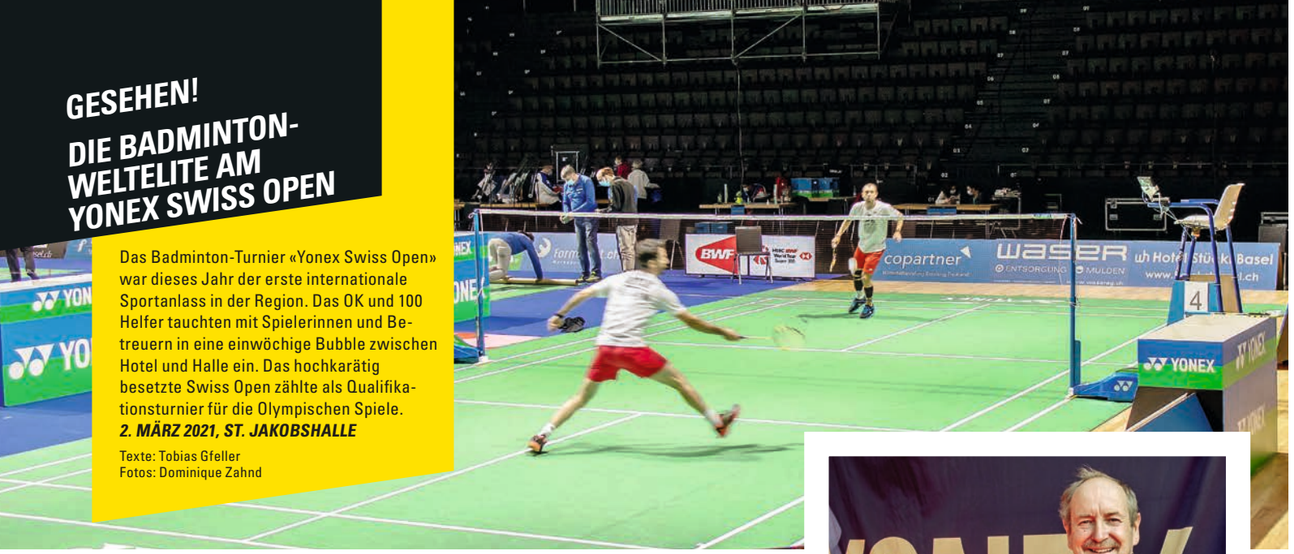
GESEHEN!

DIE BADMINTON-WELTELITE AM YONEX SWISS OPEN

Das Badminton-Turnier «Yonex Swiss Open» war dieses Jahr der erste internationale Sportanlass in der Region. Das OK und 100 Helfer tauchten mit Spielerinnen und Betreuern in eine einwöchige Bubble zwischen Hotel und Halle ein. Das hochkarätig besetzte Swiss Open zählte als Qualifikationsturnier für die Olympischen Spiele.

2. MÄRZ 2021, ST. JAKOBSHALLE

Texte: Tobias Gfeller
Fotos: Dominique Zahnd





Als Nummer 131 der Welt schaffte der Therwiler **Christian Kirchmayr** den Sprung ins Hauptfeld. Geschwächt durch eine Verletzung kam das Out schon in der 1. Runde.



«Volle Konzentration auf die Linie» heisst es für Linienrichterin **Jaey Vallapurackal** und Linienrichter **Urs Meier.** Konzentration könne man üben, sagen beide.



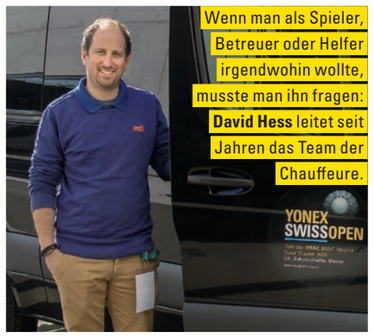
Eigentlich Platzwart bei den Sportanlagen St. Jakob, ist **Rolf Roth** Hallenchef bei den Swiss Open. «Zwischen Trainings und Spielen muss in wenigen Minuten alles geputzt und desinfiziert werden.»



Seit nunmehr 31 Jahren ist **Moni Salathé** für die Verpflegung des Staffs zuständig. Es gab Obst, Salate, Sandwiches und immer mal was Süsses.



Erleichtert beobachtet OK-Präsident **Christian Wackernagel** das Einspielen. Für 50 Länder mussten Reisebestimmungen abgeklärt werden.



Wenn man als Spieler, Betreuer oder Helfer irgendwohin wollte, musste man ihn fragen: **David Hess** leitet seit Jahren das Team der Chauffeure.



Zwischen 13 und 16 Kilogramm spannen **Michael Dickhäuser** und **Titon Gustaman** auf die Rackets – Sonderwünsche inklusive. Zu sechst bespannten sie in der Turnierwoche 300 Rackets.



Der Oberbaselbieter **Joel König,** Weltnummer 183, kam ins Teilnehmerfeld, begab sich als Ersatzspieler aber trotzdem in die Bubble. Doch zum Zug kam er nicht.

Neubau 5 Einfamilienhäuser mit Stellplätzen, Neubadrain 76 in 4102 Binningen

Stadtnahes Wohnen in modernen Häusern

Erstbezug Frühjahr 2023

Exklusives Wohnen an der Stadtgrenze zu Basel
Im Herzen von Binningen entstehen fünf hochwertige Einfamilienhäuser mit grosszügigen Gärten und Autounterständen. Durch die abgewandte Orientierung entsteht maximale Privatheit.
Alle Häuser verfügen über ein Obergeschoss, ein Erdgeschoss mit überhohem Wohnraum als Split-Level, gefolgt von einem Untergeschoss mit grosszügigen Räumen, welche durch ein Atrium belichtet werden. Jedes Haus verfügt über mindestens 200 m² Wohnfläche und ca. 400 m² Grundstücksfläche. Die Besonderheit der Häuser liegt neben dem überhohen Wohnraum beim innenliegenden Atrium. Dieses ermöglicht die Natur «ins Haus» zu holen. Dadurch entstehen sonnenlichtdurchflutete, spannende Durchblicke und Räumlichkeiten. Im Erdgeschoss entstehen durch Einschnitte im Volumen grosszügige gedeckte Sitzplätze, welche den ebenerdigen Zugang zum Garten ermöglichen. Die Grundrissvariabilität ermöglicht, neben der individuellen Raumaufteilung, auch ein Büro oder eine Praxis vom restlichen Wohnbereich abzutrennen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei

Ferrara Consulting GmbH
Herr Giovanni Ferrara, Tel. 078 866 90 68
giovanni.ferrara@ferrara-architekten.ch, www.ferrara-consulting.ch



Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Autoeinstellhalle, Oberer Batterieweg 84 in 4059 Basel

Im Grünen wohnen, in der Stadt leben

Erstbezug Sommer 2023

Wohnen an exklusiver Lage auf dem Bruderholz
In einem der schönsten Gebiete des Kantons Basel-Stadt, dem Bruderholz, entsteht ein hochwertiges Mehrfamilienwohnhaus mit sechs Eigentumswohnungen und einer Einstellhalle. Die Einheiten sind so angeordnet, dass jeder Wohnung viel Privatsphäre ermöglicht wird. Alle Wohnungen erhalten weitläufige und grosszügige Sitzplätze. Diese sind jeweils mit unterschiedlicher Hauptausrichtung platziert, so dass sowohl Privatsphäre als auch die Aussicht gewährleistet werden. Die Erdgeschosswohnungen haben jeweils einen zusätzlichen Privatgartenbereich, welcher in den Stadtgarten integriert wird. Die Grundrisse der Eigentumswohnungen erhalten durch die gewählte Tragstruktur ein Maximum an Offenheit und Flexibilität und können individuell – auch die Anzahl Zimmer – geplant werden. Material- und Farbkonzepte für den Innenausbau werden zusammen mit den Käufern der Wohnungen erarbeitet und festgelegt – gestalten Sie Ihren Wohntraum an exklusiver Lage auf dem Bruderholz.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei

Ferrara Consulting GmbH
Herr Giovanni Ferrara, Tel. 078 866 90 68
giovanni.ferrara@ferrara-architekten.ch, www.ferrara-consulting.ch







Embodies tranquillity. Exudes dynamism.

The new Flying Spur.

Discover more at BentleyMotors.com/FlyingSpur

Bentley Basel – Emil Frey AG, Autocenter Münchenstein
Grabenackerstrasse 10, 4142 Münchenstein, T: +41 61 416 45 45

The new Flying Spur NEDC drive cycle:
Fuel consumption, l/100km – Combined 13.3. Combined CO_2 – 304 g/km. Efficiency Class: F.

The name 'Bentley' and the 'B' in wings device are registered trademarks. © 2021 Bentley Motors Limited. Model shown: Flying Spur.

BENTLEY BASEL